

NOKIA N92



CE 0434 ⓘ

KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG

Hiermit erklärt NOKIA CORPORATION, dass sich das Gerät RM-100 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/

© 2007 Nokia. All rights reserved.

Nokia, Nokia Connecting People, Navi, Nseries, N92, Pop-Port und Visual Radio sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

symbian

This product includes software licensed from Symbian Software Ltd (c) 1998-2007. Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.



Java
POWERED

Java™ and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright (C) 1997-2007. Tegic Communications, Inc. All rights reserved. This product is licensed under the MPEG-4 Visual Patent Portfolio License (i) for personal and noncommercial use in connection with information which has been encoded in compliance with the MPEG-4 Visual Standard by a consumer engaged in a personal and noncommercial activity and (ii) for use in connection with MPEG-4 video provided by a licensed video provider. No license is granted or shall be implied for any other use. Additional information, including that related to promotional, internal, and commercial uses, may be obtained from MPEG LA, LLC. See <<http://www.mpegla.com>>.

Dieses Produkt ist im Rahmen der MPEG-4 Visual Patent Portfolio License lizenziert (i) für den persönlichen und nicht kommerziellen Einsatz in Verbindung mit Informationen, die von einem Verbraucher, der nicht zu Unternehmenszwecken handelt, in Übereinstimmung mit dem MPEG-4 Visual Standard zu persönlichen Zwecken und unentgeltlich erstellt wurden, und (ii) für den Einsatz in Verbindung mit MPEG-4-Videos, die von einem lizenzierten Videoanbieter zur Verfügung gestellt wurden. Es wird weder implizit noch explizit eine Lizenz für andere Einsatzzwecke gewährt. Weitere Informationen, inklusive solcher zur Verwendung für Werbezwecke sowie für den internen und kommerziellen Einsatz, erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <<http://www.mpegla.com>>.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

IN DEM DURCH DAS ANWENDBARE RECHT WEITESTGESTATTETEN UMFANG SIND NOKIA UND SEINE LIZENZGEBER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VERANTWORTLICH FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER EINKÜNFEN ODER FÜR JEDWEDE BESONDEREN, BEILÄUFIGEN, FOLGE- ODER UNMITTELBAREN SCHÄDEN, WIE AUCH IMMER DIESE VERURSACHT WORDEN SIND.

DER INHALT DIESES DOKUMENTS WIRD SO PRÄSENTIERT, WIE ER AKTUELL VORLIEGT. NOKIA ÜBERNIMMT WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND IRGENDNE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INHALTS DIESES DOKUMENTS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTTAUGLICHKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ES SEI DENN, ANWENDBARE GESETZE ODER RECHTSPRECHUNG SCHREIBEN ZWINGEND EINE HAFTUNG VOR. NOKIA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN AN DIESEM DOKUMENT VORZUNEHMEN ODER DAS DOKUMENT ZURÜCKZUZIEHEN.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte, Anwendungen und Dienste für diese Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich für weitere Details und Informationen über verfügbare Sprachoptionen an Ihren Nokia Händler. Exportregelungen

Dieses Gerät kann Komponenten, Techniken oder Software enthalten, die den Exportgesetzen und -bestimmungen der USA oder anderen Ländern unterliegen. Eine Verbreitung, die Gesetze und Bestimmungen umgeht, ist untersagt.

HINWEIS ZU FCC/INDUSTRY CANADA

Das Gerät kann Störungen im Fernsehen oder Radio verursachen (wenn beispielsweise ein Telefon in der Nähe eines Empfangsgeräts verwendet wird). Die FCC (Federal Communications Commission) und Industry Canada schreiben vor, dass Sie ggf. auf die Verwendung Ihres Telefons verzichten müssen, wenn solche Störungen nicht behoben werden können. Wenn Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die zuständige Dienststelle vor Ort. Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist nur zulässig, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sind: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen; (2) Das Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können. Geräte, an denen Änderungen vorgenommen wurden, die nicht von Nokia genehmigt wurden, dürfen vom Benutzer nicht betrieben werden.

Die Programme der Drittanbieter, die mit dem Gerät geliefert werden, wurden von Personen oder juristischen Personen erstellt oder stehen in deren Eigentum, die nicht mit Nokia verbunden sind oder sonst zu Nokia in einer Beziehung stehen. Nokia besitzt weder Urheberrechte noch andere geistige Eigentumsrechte an diesen Drittanbieterprogrammen. Als solches übernimmt Nokia weder irgendeine Verantwortung für den Endbenutzersupport oder die Funktionsfähigkeit dieser Programme noch für die in diesen Programmen und in diesem Material enthaltenen Informationen. Nokia übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für diese Drittanbieterprogramme.

DURCH DIE NUTZUNG DER PROGRAMME AKZEPTIEREN SIE, DASS DIE PROGRAMME WIE BESEHEN OHNE GEWÄHRLEISTUNG ODER GARANTIE JEGLICHER ART, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, UND IM MAXIMAL ZULÄSSIGEN RAHMEN DES GELTENDEN GESETZES ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. WEITERHIN AKZEPTIEREN SIE, DASS WEDER NOKIA NOCH EIN MIT NOKIA VERBUNDENES UNTERNEHMEN EINE GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG ÜBERNEHMEN, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF RECHTSMÄNGEL, TAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ODER DASS DIE PROGRAMME NICHT IRGENDWELCHE PATENTE, URHEBERRECHTE, MARKEN ODER SONSTIGE RECHTE DRITTER VERLETZEN.

Ausgabe 2 DE, 9246547

Inhalt

Sicherheitshinweise	7	Programme anzeigen	22
Das Nokia N92	11	Dienste	23
Modi.....	11	Programmführer	23
Mobile TV	13	Aufzeichnen von Programmen	24
Medientasten	13	Anschauen aufgezeichneter Programme.....	24
Multimediataste	14	Suchen.....	25
Hilfreiche Schnellzugriffe	14	Abonnieren von Sendern und Programmen.....	26
Einstellungen.....	15	Einstellungen.....	26
Nokia Support und Kontaktinformationen	15	Anzeigen	27
Softwareaktualisierungen.....	15	Kamera.....	28
Übertragen von Inhalten eines anderen Geräts	15	Fotos aufnehmen	28
Wichtige Symbole.....	16	Tipps für gelungene Fotos	31
Tastensperre.....	17	Videoaufnahme.....	32
Lautstärke- und Lautsprecherregelung.....	18	Galerie	35
Uhr.....	18	Bilder und Videoclips anzeigen	36
Headset.....	19	Bilder bearbeiten	36
Speicherkarte	19	Fotodrucker.....	37
Hilfe	20	Präsentationen.....	38
Einführung	20	Alben.....	38
Mobile TV	21		
Erste Schritte.....	21		

Medienprogramme..... 40

Musik-Player.....	40
RealPlayer.....	42
Flash-Payer.....	44
Visual Radio.....	45
Internet.....	47
Aufnahme.....	48

Mitteilungen 49

Texteingaben.....	50
Mitteilungen erstellen und senden.....	52
Eingang - Mitteilungen empfangen.....	54
Mailbox.....	56
Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen.....	58
Mitteilungs-Einstellungen.....	58

Kontakte (Telefonbuch) 64

Namen und Nummern speichern.....	64
Kontakte kopieren.....	65
Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen.....	66
Kontaktgruppen erstellen.....	66

Anrufen..... 68

Sprachanrufe.....	68
Videoanrufe.....	70
Annehmen oder Abweisen eines Anrufs.....	71

Protokoll.....	73
----------------	----

Dienste..... 76

Zugangspunkt.....	76
Lesezeichenansicht.....	76
Verbindungssicherheit.....	77
Surfen.....	77
Elemente herunterladen und erwerben.....	78
Verbindung beenden.....	78
Einstellungen.....	79

Kalender..... 81

Kalendereinträge erstellen.....	81
Kalenderansichten.....	82
Kalendereinträge verwalten.....	82
Kalendereinstellungen.....	82

Persönlich 83

Mobile Search.....	83
Laden!.....	83
Favoriten - Schnellzugriffe hinzufügen.....	84
Chat.....	84
Standortinfo.....	88
Orientierungspunkte.....	89
Navigator.....	89
3D-Töne.....	91

Nokia Lifeblog	91
Spiele	94
Verbindungen	95
Bluetooth Verbindung	95
Infrarotverbindung	99
Datenkabel	100
Synchronisation	100
Funknetzwerk (WLAN)	102
Verbindungs-Manager	104
Geräte-Manager	105
Heimnetz	107
PC-Verbindungen	111
Office	112
Rechner	112
Umrechner	112
Notizen	112
Quickoffice	113
Adobe Reader	114
Personalisieren des Geräts	116
Profile – Töne einstellen	116
Ändern des Erscheinungsbilds des Geräts	118
Modus Aktiver Standby	118

System	120
Dateimanager	120
Programm-Manager	121
SettingWizard	123
Einstellungen	125
Sprachbefehle	137
Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management)	138
Speicherkarte	139
Fehlerbehebung: Häufig gestellte Fragen	140
Akku-Informationen	145
Laden und Entladen	145
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus	146
Pflege und Wartung	148
Zusätzliche Sicherheitshinweise	150
Index	154

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN

Bei mobilen Geräten kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen können.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN

Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST

Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT

Ihr Gerät ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN

Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, dass die Telefonfunktion des Geräts eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zum Startbildschirm zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend auf die Anruftaste. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

Informationen zu Ihrem Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in GSM 900/1800/1900- und UMTS 2100-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise zu Mobilfunknetzen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Ihr Gerät unterstützt Verbindungen ins Internet und andere Verbindungsmethoden. Wie Computer auch, kann Ihr Gerät Viren, Mitteilungen und Programmen mit schädlichem Inhalt oder anderen schädlichen Inhalten ausgesetzt sein. Führen Sie folgende Aktionen nur mit äußerster Vorsicht durch und akzeptieren Sie nur vertrauenswürdige Quellen für Installationen: Öffnen von Mitteilungen, Akzeptieren von Verbindungsanfragen, Herunterladen von Inhalten, Installieren von Programmen. Um die Sicherheit Ihres Gerät zu erhöhen, sollten Sie Antivirus-Software, Firewall und andere Sicherheitssoftware auf Ihrem Gerät und allen verbundenen Computern installieren, verwenden und regelmäßig aktualisieren.

Beachten Sie bei der Nutzung der Funktionen in diesem Gerät alle geltenden Gesetze sowie die kulturellen Gepflogenheiten und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer. Dies schließt Urheberrechte ein.

Ein Copyright-Schutz kann das Kopieren, Ändern, Übertragen und Weiterleiten bestimmter Bilder, Musik (einschließlich Klingeltöne) und anderer Inhalte verhindern.

 **Warnung:** Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Die Office-Programme unterstützen die von Microsoft Word, PowerPoint und Excel (Microsoft Office 2000, XP und 2003) bekannten allgemeinen Funktionen. Es können jedoch nicht alle Dateiformate angezeigt und bearbeitet werden.

Das Gerät fühlt sich u. U. warm an, wenn es über einen längeren Zeitraum, wie z. B. bei einem aktiven Videoanruf oder einer Hochgeschwindigkeits-Datenverbindung, in Betrieb ist. Dieser Umstand ist in den meisten Fällen normal. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Auf Ihrem Gerät sind u. U. Lesezeichen oder Verknüpfungen vorinstalliert, die den Zutritt auf Internetseiten von Drittanbietern erlauben, die keine verbundenen Gesellschaften von Nokia sind. Nokia bestätigt oder übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Für viele Funktionen sind besondere Netzdienste erforderlich. Diese Netzdienste sind unter Umständen nicht in allen Netzen verfügbar oder Sie müssen möglicherweise spezielle Vereinbarungen mit Ihrem Diensteanbieter treffen, bevor Sie diese nutzen können. Ihr Diensteanbieter kann Ihnen zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf Ihre Verwendung der Netzdienste haben. Einige Netze unterstützen z. B. nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Ihr Gerät kann ebenfalls besonders konfiguriert sein, z. B. Änderungen an Bezeichnungen und der Reihenfolge der Menüs und der Symbole. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL) über TCP/IP. Einige Funktionen dieses Geräts, zum Beispiel MMS, das Durchsuchen von E-Mails, das Herunterladen von Inhalten über den Browser oder MMS

können nur verwendet werden, wenn das Netz diese Technologien unterstützt.

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Verkäufer Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter oder ein anderer Verkäufer sein.

Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Dieses Gerät ist auf die Stromversorgung durch das Ladegerät AC-3 oder AC-4 ausgelegt. In Kombination mit dem Ladegerät-Adapter CA-44 kann auch das Ladegerät AC-5 verwendet werden.

Dieses Gerät ist für die Verwendung des Akkus BP-5L ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Das Nokia N92

Modellnummer: Nokia N92-1

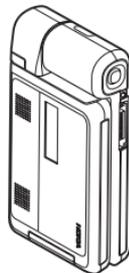
In diesem Dokument als Nokia N92 bezeichnet.

Modi

Ihr Gerät verfügt über vier mechanische Modi, die für verschiedene Situationen optimiert wurden:

Bereitschaftsmodus zum Tragen, **Arbeits-Modus** für die traditionelle Verwendung von Mobiltelefonen, **Imaging** zum Aufzeichnen von Videos und Aufnehmen von Bildern und **Ansichtsmodus** zum Anzeigen von Mobile TV, Bildern und Videos. Um zwischen den Modi umzuschalten, klappen Sie das Telefon auf oder zu und drehen das Display. Der gewählte Modus wird eventuell erst nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Bereitschaftsmodus



Wenn das Gerät zugeklappt ist, wird das Hauptdisplay deaktiviert und das kleine Display (außen) beleuchtet. Laufende Anrufe werden beendet, es sein denn, der Lautsprecher ist eingeschaltet oder ein kompatibles Headset ist angeschlossen.

Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter 'Standby-Modus', S. 126. Wenn Sie das Radio, das Fernsehen oder den Musik-Player verwenden, können Sie diese weiterhin anhören.

Im Bereitschaftsmodus werden auf dem kleinen Display die Uhrzeit sowie Statusinformationen angezeigt. In der Ausgangsanzeige werden ggf. die Signalstärke und Ladekontrollanzeige, die Uhrzeit, Statusanzeigen sowie der Name des derzeit aktiven Profils (falls nicht **Allgemein**) angezeigt. Falls der Fernseher eingeschaltet ist, werden Programmkanal, Programminformationen, Programmplan und Aufzeichnungsstatus von Mobile TV auf dem kleinen Display angezeigt. Falls Sie mithilfe des

Musik-Players einen Soundclip wiedergeben, werden Lautstärke und Titelinformationen angezeigt. Regeln Sie die Lautstärke mithilfe der seitlichen Lautstärketaste.

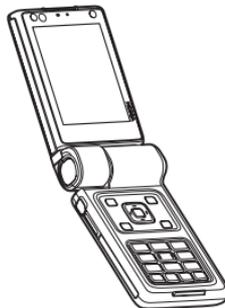
Wenn Sie Visual Radio im Bereitschaftsmodus verwenden, wird der visuelle Inhalt nicht auf dem kleinen Display angezeigt. Sie können mehrere voreingestellte Sender mit dem Sendernamen, der Frequenz und den Standortinformationen speichern. Diese Informationen werden auf dem kleinen Display angezeigt.

Darüber hinaus werden Kalendererinnerungen und Weckzeiten sowie Hinweise auf verpasste Anrufe und neu eingegangene Mitteilungen angezeigt. Um empfangene Kurzmitteilungen und die Text- und Bildobjekte von empfangenen Multimedia-Mitteilungen anzuzeigen, klappen Sie das Telefon auf. Die Mitteilung wird auf dem Hauptdisplay angezeigt.

Eingehende Anrufe werden durch den eingestellten Klingelton und einen Hinweis signalisiert. Wählen Sie in den Einstellungen für das kleine Display **Annahme durch Öffnen > Ja**, um einen Anruf beim Aufklappen des Telefons entgegenzunehmen. Falls ein kompatibles Headset mit dem Gerät verbunden ist, drücken Sie die Rufannahme-Taste am Headset. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter 'Standby-Modus', S. 126.

Um Anrufe zu tätigen oder das Menü zu verwenden, öffnen Sie das Telefon.

Arbeits-Modus



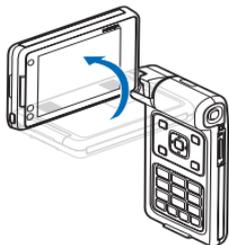
Wenn Sie das Telefon aufklappen, wird der Arbeits-Modus automatisch aktiviert: Das Hauptdisplay wird beleuchtet, das Tastenfeld wird aktiviert, und Sie können auf das Menü zugreifen. Navigieren Sie mithilfe der Navigationstaste im Menü.

Der Arbeits-Modus wird auch aktiviert, wenn das Telefon nicht vollständig geöffnet ist. Das

Telefon lässt sich auf etwa 160 Grad öffnen, wie in der Abbildung gezeigt. Versuchen Sie nicht, es weiter zu öffnen.

Imaging-Modus

Der Imaging-Modus wird aktiviert, indem Sie die Klappe um etwa 90 Grad öffnen, das Gerät seitwärts halten und die Klappe nach oben drehen, bis Sie das Hauptdisplay vor sich haben. Die Hauptkamera wird aktiviert, und die Aufnahmeansicht wird angezeigt.



Im Imaging-Modus können Sie Videos aufzeichnen und Bilder aufnehmen. Siehe 'Kamera', S. 28.

Im Imaging-Modus ist das numerische Tastenfeld nicht aktiviert. Sie können die Aufnahmetaste, die Lautstärketaste als Zoom-Taste, die Ein-/Aus-Taste und die Auswahlstasten des Tastenfelds verwenden.

Anzeige-Modus

Wenn das Gerät zugeklappt ist und Sie die Seite des aufklappbaren Displays anheben, wird der Anzeige-Modus aktiviert. Auf dem Tastenfeld gilt nun die weiße Beschriftung auf schwarzem Hintergrund, und die Auswahlstasten unterhalb des Bildschirms werden verwendet.

Mithilfe des Anzeige-Modus können Sie nicht nur andere Programme verwenden, sondern auch folgende Aktionen ausführen:

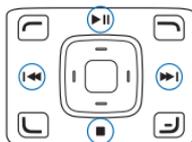
- Mobile TV-Sendungen ansehen
- Bilder anzeigen
- Surfen Sie im Internet.
- Gespräche über die Freisprecheinrichtung führen



Mobile TV

Das Nokia N92 enthält einen integrierten digitalen Fernsehempfänger. Mit der Anwendung "Mobile TV" können Sie digitale Fernsehprogramme ansehen, anhören und aufzeichnen. Möglicherweise müssen Sie Kanäle oder Programme abonnieren, bevor Sie diese ansehen können.

Medientasten



Die Medientasten befinden sich auf allen Seiten der Navigationstaste. Mit diesen Tasten steuern Sie Mobile TV, die Videowiedergabe, den Musik-Player und das Radio.

Multimediataste

Um Mobile TV zu öffnen, halten Sie die Multimediataste  gedrückt. Um eine Multimedia-Anwendung zu öffnen, drücken Sie auf  und navigieren in die gewünschte Richtung. Um die Ansicht zu verlassen, ohne ein Programm auszuwählen, drücken Sie auf .

Um den Schnellzugriff zu ändern, drücken Sie  und navigieren nach unten. Um die Anzeige der Programme zu ändern, die aufgerufen wird, wenn Sie  drücken, wählen Sie **Oben**, **Links**, **Mitte** und **Rechts** und das gewünschte Programm.

Eine Schnellzugriffe können nicht geändert werden.

Hilfreiche Schnellzugriffe

Mithilfe von Schnellzugriffen können Sie Ihr Gerät in kürzester Zeit optimal nutzen. Weitere Informationen zu den Funktionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieser Bedienungsanleitung.

Ausgangsanzeige

- Um Mobile TV zu öffnen, halten Sie  gedrückt. Siehe 'Multimediataste', S. 14.
- Um zwischen geöffneten Programmen zu wechseln, halten Sie  gedrückt, und wählen Sie ein Programm aus. Wenn der Speicher fast voll ist, werden möglicherweise einige Anwendungen auf dem Gerät

geschlossen. Zuvor werden sämtliche nicht gespeicherten Daten gespeichert.

Das Ausführen von Anwendungen im Hintergrund erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.

- Um die Sprachmailbox anzurufen (Netzdienst), halten Sie die Taste **1** gedrückt.
- Um das Profil zu ändern, drücken Sie , und wählen Sie ein Profil aus.
- Um zwischen den Profilen **Allgemein** und **Lautlos** zu wechseln, halten Sie **#** gedrückt. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen (Netzdienst), wechseln Sie so zwischen den beiden Leitungen.
- Um die Liste der zuletzt gewählten Nummern zu öffnen, drücken Sie auf .
- Um Sprachbefehle zu verwenden, halten Sie  gedrückt.
- Um im Internet zu surfen (Netzdienst), halten Sie **0** gedrückt. Siehe 'Dienste', S. 76.
- Um die Helligkeit des Displays einzustellen, halten Sie die Auswahl taste unten links (im Arbeits-Modus) gedrückt und navigieren nach links oder rechts.

Weitere in der Ausgangsanzeige verfügbare Schnellzugriffe finden Sie unter 'Modus Aktiver Standby', S. 118.

Einstellungen

Die MMS-, GPRS- und Streaming-Einstellungen sowie die Einstellungen für das mobile Internet werden im Nokia N92 in der Regel automatisch entsprechend den Informationen Ihres Netzdiensteanbieters konfiguriert. Möglicherweise hat Ihr Netzdiensteanbieter bereits Einstellungen auf dem Gerät vorinstalliert, oder Sie erhalten die Einstellungen von Ihrem Netzdiensteanbieter in einer speziellen Kurzmitteilung.

Nokia Support und Kontaktinformationen

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung sowie zusätzliche Informationen, Downloads und Dienste rund um Ihr Nokia Produkt finden Sie unter www.nokia.com/support oder auf den Nokia Internetseiten in Ihrer Sprache.

Auf den Internetseiten finden Sie Informationen zu Nokia Produkten und Dienstleistungsangeboten. Wenn Sie sich an den Kundendienst wenden möchten, finden Sie unter www.nokia.com/customerservice eine Liste der regionalen Nokia Contact Center.

Unter www.nokia.com/repair finden Sie eine Liste der Nokia Servicecenter in Ihrer Nähe, die Wartungs- und Reparaturarbeiten übernehmen.

Softwareaktualisierungen

Nokia entwickelt Softwareaktualisierungen mit neuen oder erweiterten Funktionen und verbesserter Leistung. Sie können diese Aktualisierungen u. U. mit dem Programm Nokia Software Updater über einen kompatiblen PC anfordern. Zum Aktualisieren der Gerätesoftware benötigen Sie einen PC mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 2000 oder XP, einen Breitband-Internetzugang und ein kompatibles Datenkabel, um das Gerät mit dem PC zu verbinden.

Weitere Informationen zum Programm Nokia Software Updater finden Sie unter www.nokia.com/softwareupdate oder auf den Nokia Internetseiten in Ihrer Sprache.



Übertragen von Inhalten eines anderen Geräts

Sie können den Inhalt, zum Beispiel Kontakte und Kalendereinträge, von einem kompatiblen Nokia Telefon auf das Nokia N92 über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung kopieren. Die Inhalte, die kopiert werden können, variieren je nach Telefonmodell.

Sie können eine SIM-Karte in das andere Gerät einlegen. Wenn das Nokia N92 eingeschaltet ist, ohne dass eine SIM-Karte eingelegt wurde, wird automatisch das Offline-Profil aktiviert.

Inhalt übertragen

- 1 Drücken Sie auf , und wählen Sie auf dem Nokia N92 **System** > **Transfer**.
- 2 Wählen Sie in der Informationsansicht **Fortfahren**.
- 3 Geben Sie an, ob Sie die Daten über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung übertragen möchten. Beide Geräte müssen den ausgewählten Verbindungstyp unterstützen.
- 4 Wenn Sie die Bluetooth Funktion wählen, damit das Nokia N92 nach Geräten mit Bluetooth Verbindungen sucht, wählen Sie **Fortfahren**. Wählen Sie das andere Gerät aus der Liste aus. Sie werden aufgefordert, einen Code auf Ihrem Nokia N92 einzugeben. Geben Sie einen Code ein (1-16 Ziffern), und wählen Sie **OK**. Geben Sie denselben Code auf dem anderen Gerät ein, und wählen Sie **OK**. Die beiden Geräte sind nun gekoppelt. Siehe 'Geräte koppeln', S. 98. Bei einigen Telefonmodellen wird das Programm **Transfer** als Nachricht an das andere Gerät gesendet. Öffnen Sie die Nachricht, um das Programm **Transfer** auf dem anderen Gerät zu installieren, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display. Wenn Sie als Verbindungstyp eine Infrarotverbindung wählen, verbinden Sie die beiden Geräte. Siehe 'Infrarotverbindung', S. 99.
- 5 Wählen Sie auf dem Nokia N92 den Inhalt, der vom anderen Gerät kopiert werden soll.

Der Inhalt wird aus dem Speicher oder von der ggf. eingelegten kompatiblen Speicherkarte des anderen

Gerätes in den gewünschten Ordner auf dem Nokia N92 und auf die ggf. eingelegte Speicherkarte kopiert. Die Kopierzeit hängt von der zu übertragenden Datenmenge ab. Sie können den Vorgang abbrechen und später fortsetzen.

Um die Protokollinformationen einer vorherigen Übertragung anzuzeigen, wählen Sie **Transferprot.** in der Hauptansicht.

Um die Geräte anzuzeigen, von denen Sie Daten kopiert oder übertragen haben, wählen Sie **Telefone** in der Hauptansicht.

Wichtige Symbole

 Das Gerät wird in einem GSM-Netz verwendet.

3G Das Gerät wird in einem UMTS-Netz verwendet (Netzdienst).

 Sie haben eine oder mehrere Mitteilungen im Ordner **Eingang** unter **Mitteil.** erhalten.

 Es ist eine neue E-Mail in Ihrer Remote-Mailbox eingegangen.

 Im Ordner **Ausgang** befinden sich noch zu sendende Mitteilungen.

 Sie haben Anrufe verpasst.

 Wird angezeigt, wenn **Ruftonart** auf **Lautlos** und **Kurzmitteilungssignal**, **Chat-Signal** und **E-Mail-Signal** auf **Aus** gesetzt sind.

-  Das Tastenfeld des Geräts ist gesperrt.
-  Ein Weckton ist aktiv.
- 2** Die zweite Telefonleitung wird verwendet (Netzdienst).
 Alle Anrufe für das Gerät werden an eine andere Nummer weitergeleitet. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen (Netzdienst), ist die Anzeige für die erste Leitung **1** und für die zweite Leitung **2**.
-  Ein kompatibles Headset ist an das Gerät angeschlossen.
-  Eine kompatible induktive Schleifeneinheit ist an das Gerät angeschlossen.
-  Ein kompatibler Kfz-Einbausatz ist an das Gerät angeschlossen.
- D** Ein Datenanruf ist aktiv.
-  Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist verfügbar.
-  Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist aktiv.
-  Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung wird gehalten.
-  Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist verfügbar.
-  Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist aktiv.
-  Eine UMTS-Paketdatenverbindung wird gehalten.
-  Das Gerät wurde für die Suche nach WLANs eingerichtet, und es ist ein WLAN verfügbar. Siehe 'Wireless LAN', S. 132.

-  Eine verschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.
-  Eine unverschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.
-  Die Bluetooth Funktion ist aktiviert.
-  Daten werden über eine Bluetooth Verbindung übertragen.
-  Eine USB-Verbindung ist aktiv.
-  Eine Infrarotverbindung ist aktiv. Wenn die Anzeige blinkt, versucht Ihr Gerät entweder, eine Verbindung zu dem anderen Gerät herzustellen, oder die Verbindung wurde unterbrochen.
-  Mobile TV ist eingeschaltet.
-  Die Aufzeichnungsfunktion in Mobile TV ist eingeschaltet.

Tastensperre

Mit der Tastensperre können Sie verhindern, dass versehentlich Tasten gedrückt werden.

Wenn Sie die Display-Beleuchtung bei aktivierter Tastensperre einschalten möchten, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

- So aktivieren Sie die Tastensperre: Drücken Sie in der Ausgangsanzeige  und dann *****. Bei aktivierter Tastensperre wird das Symbol  angezeigt.
- So deaktivieren Sie die Tastensperre im Arbeits- oder Anzeige-Modus: Drücken Sie  und dann *****.

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Lautstärke- und Lautsprecherregelung

Wenn Sie ein Telefonat führen oder eine Tonaufnahme hören, drücken Sie auf die seitliche Lautstärketaste, um die Lautstärke zu erhöhen zu verringern.

Mit dem eingebauten Stereo-Lautsprecher können Sie aus kurzer Entfernung sprechen und hören, ohne das Gerät ans Ohr halten zu müssen.

 **Warnung:** Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Um den Lautsprecher zu aktivieren, während ein Gespräch geführt wird, wählen Sie **Optionen > Lautspr. aktivieren**.

Um den Lautsprecher zu deaktivieren, wählen Sie **Optionen > Telefon aktivieren**.

Um den Lautsprecher während eines Anrufs zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, wählen Sie **Lautspr.** oder **Telefon**.

 **Tipp:** Sie können den Lautsprecher auch mithilfe des Anzeige-Modus aktivieren.



Uhr

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Uhr**. Um eine neue Erinnerung einzustellen, wählen Sie **Optionen > Weckzeit einstellen**. Wenn der Wecker aktiv ist, wird  angezeigt.

Um den Wecker auszuschalten, wählen Sie **Stop**. Wenn Sie den Weckton für 5 Minuten anhalten möchten, wählen Sie **Schlumm..**

Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stop** wählen, werden Sie gefragt, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Um eine Erinnerung zu deaktivieren, wählen Sie **Uhr > Optionen > Wecker ausschalten**.

Uhrzeiteinstellungen

Um die Uhrzeiteinstellungen zu ändern, wählen Sie **Uhr > Optionen > Einstellungen**.

Um das Datum oder die Uhrzeit zu ändern, wählen Sie **Uhrzeit, Zeitzone** oder **Datum**.

Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, wählen Sie **Uhrentyp** > **Analog** oder **Digital**.

Um Uhrzeit-, Datums- und Zeitzoneinformationen auf Ihrem Gerät automatisch über das Netz zu aktualisieren (Netzdienst), navigieren Sie nach unten und wählen **Netzbetreiberzeit** > **Auto-Aktualisierung**.

Wählen Sie **Weckton**, um den Weckton zu ändern.

Weltuhr

Öffnen Sie die **Uhr**, und drücken Sie auf , um die Weltuhr aufzurufen. In der Weltuhr können Sie die Zeit für verschiedene Städte anzeigen lassen.

Um eine Stadt zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Stadt hinzufügen**. Sie können maximal 15 Städte in die Liste aufnehmen.

Um die Stadt zu wählen, in der Sie sich derzeit aufhalten, navigieren Sie zu dieser Stadt und wählen **Optionen** > **Aufenthaltsort**. Die Stadt wird in der Hauptansicht der Uhr angezeigt. Die vom Gerät angegebene Zeit entspricht der Ortszeit dieser Stadt. Prüfen Sie, ob die Zeitangabe für Ihre Zeitzone korrekt ist.

Headset

Schließen Sie ein kompatibles Headset an den Pop-Port™-Anschluss des Geräts an.

 **Warnung:** Bei Verwendung des Headsets besteht die Möglichkeit, dass Sie keine Geräusche der Umgebung mehr wahrnehmen. Verwenden Sie das Headset nicht, wenn dies Ihre Sicherheit beeinträchtigen kann.



Speicherkarte

Sie können eine kompatible miniSD-Karte zum Speichern des Speichers auf dem Gerät verwenden. Sie können die Speicherkarte auch zur Datensicherung von im Gerätespeicher befindlichen Informationen verwenden.

Verwenden Sie ausschließlich kompatible miniSD-Speicherkarten, die von Nokia für die Verwendung mit diesem Gerät zugelassen wurden. Auch wenn Nokia bei Speicherkarten die allgemeinen Industriestandards einhält, ist es möglich, dass Marken einiger Hersteller nicht vollständig mit diesem Gerät kompatibel sind. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte

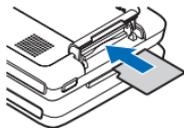


kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

Bewahren Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

Speicherkarte einsetzen

- 1 Setzen Sie die Speicherkarte in den Steckplatz ein. Der Kontaktbereich auf der Karte muss nach unten zeigen.



- 2 Schieben Sie die Karte in den Steckplatz. Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Karte einrastet.



Speicherkarte auswerfen

- 1 Bevor Sie eine Karte auswerfen, drücken Sie **(i)** und wählen **Speicher. entnehm..** Alle Programme werden geschlossen.
- 2 Drücken Sie auf die Speicherkarte, um sie aus dem Steckplatz herauszunehmen.
- 3 Wenn **Speicherkarte entfernen und 'OK' drücken** angezeigt wird, öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes.
- 4 Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und falls für das Gerät erforderlich, wählen Sie **OK** zum Bestätigen.

Wichtig: Entfernen Sie die Speicherkarte niemals, wenn ein Programm auf sie zugreift. Dies kann zu Schäden an der Speicherkarte und dem Gerät sowie an den auf der Karte gespeicherten Daten führen.



Hilfe

Ihr Gerät verfügt über eine kontextabhängige Hilfe. Wenn ein Programm geöffnet ist, erhalten Sie Hilfe zur aktuellen Anzeige unter **Optionen > Hilfe**.

Wenn Sie die Anleitungen lesen, können Sie zwischen der Hilfe und der im Hintergrund geöffneten Anwendung wechseln, indem Sie **↵** gedrückt halten.

Um die Hilfe im Hauptmenü zu öffnen, wählen Sie **System > Hilfe**. Wählen Sie das gewünschte Programm aus, um eine Liste der relevanten Hilfethemen anzuzeigen.



Einführung

Die Einführung zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem Funktionsumfang Ihres Geräts. Die Einführung wird automatisch gestartet, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten. Um die Einführung aus dem Menü aufzurufen, drücken Sie **↵** und wählen **Persönlich > Einführung** und den gewünschten Abschnitt.



Mobile TV

Über **Mobile TV** können Sie auf mobile Radio- und TV-Dienste (Netzdienste) zugreifen oder digitale TV-Programme anschauen, hören und aufnehmen. Das Nokia N92 verfügt über einen integrierten DVB-H-Empfänger, der über das Mobile TV-Programm auf die Mobile TV-Dienste zugreift.

Für Mobile TV-Dienste ist u. U. ein Abonnement erforderlich. Informationen zur Verfügbarkeit von Mobile TV-Diensten an Ihrem Standort und zu Anweisungen sowie Preisen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

In manchen Ländern ist der Besitz eines TV-Empfangsgeräts gebührenpflichtig. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden.

Sie können Live-TV-Programme nicht nutzen, wenn keine SIM-Karte eingesetzt oder das Offline-Profil aktiviert ist.

Falls Sie Ihr Gerät oder Ihre SIM-Karte wechseln müssen, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter Informationen zur Verfügbarkeit des Dienstes. Eventuell müssen Sie den Dienst dann erneut abonnieren.

Falls Sie keinen Zugriff auf den Mobile-TV-Dienst haben, werden diese Dienste möglicherweise nicht von den Diensteanbietern in Ihrer Region unterstützt.

Der Inhabeanbieter des TV-Programms oder der Mobile TV-Diensteanbieter kann die Verwendung externer Geräte mit Bluetooth Funktechnik verhindern oder einschränken, wenn Mobile TV verwendet wird. Beispiel: Der Broadcast-Empfang kann beendet werden, wenn Sie ein Headset mit Bluetooth Funktechnik verwenden.

Erste Schritte

- 1 Um das Mobile TV-Programm zu öffnen, halten Sie die Multimediataste  gedrückt. Das System zeigt die Programmführer, die für Ihren Standort verfügbar sind. Beim erstmaligen Starten des Geräts kann dieser Vorgang einige Minuten dauern.
- 2 Um einen Programmführer auszuwählen, navigieren Sie zum gewünschten Element und drücken . Das System sortiert die verfügbaren Sender. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Sie können den Programmführer später in den Einstellungen ändern.

Der zuletzt ausgewählte Programmführer und der zuletzt gewählte TV-Sender werden beim nächsten Öffnen des Mobile TV-Programms angezeigt.

Sollte das Gerät keine Programmführer finden, wenn Sie **Mobile TV** öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Suche**,

um nach den verfügbaren Programmführern zu suchen, und wählen Sie einen Programmführer aus.

Mobile TV verwendet zum Speichern des Programmführers eine große Menge an Gerätespeicher. Das Gerät versucht regelmäßig, Aktualisierungen des Programmführers durchzuführen, auch wenn Mobile TV ausgeschaltet ist. Wenn nicht genügend Speicherplatz für die Aktualisierung verfügbar ist, gibt das Gerät eine entsprechende Benachrichtigung aus. Entfernen Sie in diesem Fall Daten, um Speicher freizugeben. Weitere Informationen zum Freigeben von Gerätespeicher finden Sie unter "Speicher fast voll - Speicher freigeben", S. 120.

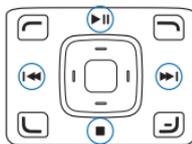
Programme anzeigen

Sie müssen eventuell einen Sender abonnieren, bevor Sie ihn mit dem Mobile TV-Programm anzeigen können. Siehe 'Abonnieren von Sendern und Programmen', Seite 26. Möglicherweise können Sie von einem Programm, das Sie nicht abonniert haben, eine Vorschau anzeigen.

Um von dem aktuellen Programm oder Sender gegebenenfalls eine kurze Vorschau anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Vorschau** (sofern verfügbar).

Um eine Liste der verfügbaren Sender anzuzeigen, navigieren Sie nach oben oder unten und drücken

□, um einen Sender auszuwählen.



Sie können auch mithilfe der Medientasten die Sender durchsuchen oder die Übertragung wechseln. Zur Auswahl eines Senders können Sie die entsprechende Zifferntaste drücken. Drücken Sie **#**, um zweistellige Sendernummern einzugeben.

Um die Reihenfolge der Sender zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**. Siehe 'Einstellungen', S. 26.

Wenn Sie zum Vollbildmodus wechseln möchten, wählen Sie **Optionen** > **Vollbild**. Um wieder zum Normalbildmodus zurückzukehren, wählen Sie **Optionen** > **Normaler Bildschirm**.

💡Tipp: Sie können auch die Taste ***** drücken, wenn Sie zwischen dem Vollbildmodus und dem Normalbildmodus wechseln möchten.

Wenn Sie die Internetseiten Ihres Diensteanbieters anzeigen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Anbieterseite**. Der Menübefehl kann variieren. Für den Zugriff auf die Internetseiten des Anbieters ist eventuell eine Netzverbindung erforderlich.

Zum Einstellen der Lautstärke verwenden Sie die seitliche Lautstärketaste oder die Navigationstaste.

Um den Ton aus- und einzuschalten, wählen Sie **Optionen** > **Ton aus** oder **Ton ein**.

 **Warnung:** Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Um die letzten 30 Sekunden zu wiederholen, wählen Sie [Optionen](#) > [Wiederholung](#) (sofern verfügbar).

Dienste

Sender bieten eventuell weitere interaktive Dienste, wie Internetlinks, Kauf- oder Votingmöglichkeiten sowie Installations- und Nutzungsangebote für Java™-Programme.

 **Wichtig:** Installieren und verwenden Sie nur Programme und andere Software aus vertrauenswürdigen Quellen, wie zum Beispiel Programme, die „Symbian signiert“ sind oder den Java Verified™-Test bestanden haben.

Um alle verfügbaren Dienste des Kanals anzuzeigen, den Sie gerade anzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Dienste](#). Dienste variieren, viele TV-Programme umfassen aber auch gar keine Dienste.

Für die Nutzung des Netzes, das für den Zugriff auf die Dienste erforderlich ist, können zusätzliche Gebühren anfallen.

Programmführer

In einem Programmführer sind die verfügbaren Sender und Programme nach Sendezeiten aufgelistet.

Um den Programmführer anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Programmführer](#). Um den Sender im Programmführer zu ändern, navigieren Sie nach rechts oder links. Um die Programme anzuzeigen, navigieren Sie nach oben oder unten.

Zum Anschauen des aktuell laufenden Programms wählen Sie [Optionen](#) > [Programm anschauen](#).

Um für ein anstehendes Programm eine Erinnerung einzurichten, wählen Sie [Optionen](#) > [Erinnern](#).  kennzeichnet ein Programm mit Erinnerung. Informationen zum Einstellen des Zeitraums vor Beginn des Programms, in dem die Erinnerung erfolgen soll, finden Sie unter "Einstellungen", S. 26. Aktive Erinnerungen funktionieren möglicherweise nicht, wenn Sie den Programmführer ändern, oder wenn ein Programm aus dem Programmführer entfernt wird.

Um eine Erinnerung in einem Programmführer zu löschen, wählen Sie [Optionen](#) > [Erinnerung entfernen](#).

Das Erinnerungssignal ertönt nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Zum Anzeigen von Details zu einem Programm wählen Sie ein Programm aus dem Programmführer und dann [Optionen](#) > [Programmdetails](#).

Aufzeichnen von Programmen

Drücken Sie zum Aufzeichnen eines Programms, das Sie anschauen, die Aufnahmetaste. Die Aufzeichnung endet mit Ende des Programms. Wenn Sie die Aufzeichnung früher beenden möchten, drücken Sie die Taste .

Um die Aufzeichnung des aktuellen oder nächsten Programms zu starten, wählen Sie **Optionen > Programm aufzeichnen** und eine der Optionen im Untermenü.

Falls für das Programm eine Altersbeschränkung besteht, die über der von Ihnen in den Einstellungen definierten liegt, müssen Sie den Sperrcode eingeben, bevor Sie die Aufzeichnung starten können. Die Altersbeschränkung bezieht sich nicht auf das aufgezeichnete Programm, so dass dieses ohne vorherige Eingabe des Sperrcodes gesehen werden kann.

Wählen Sie zum Beenden der Aufzeichnung **Optionen > Aufzeichnung beenden**.

Um die Aufzeichnung zu unterbrechen, wählen Sie **Optionen > Aufzeichn. unterbrechen**. Die Übertragung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt. Um die Aufzeichnung fortzusetzen, wählen Sie **Optionen > Aufzeichn. fortsetzen**.

Sie können ein Programm im Hintergrund aufzeichnen, während Sie das Gerät zu einem anderen Zweck verwenden. Um die Aufzeichnung zu beenden, öffnen Sie **Mobile TV** und wählen **Optionen > Aufzeichnung beenden**.

Um die Aufzeichnung eines im Programmführer angezeigten Programms zu starten, wählen Sie das Programm aus der Liste aus und wählen **Optionen > Programm aufzeichnen**. Informationen zum Anpassen der Aufnahmezeit finden Sie unter "Einstellungen", S. 26.

Manche Programme können Sie nicht aufzeichnen, wenn Sie sie nicht abonniert haben oder der Inhabeanbieter des TV-Programms die Aufzeichnung nicht zulässt.

Durch die Verwendung anderer Programme während der Aufzeichnung kann es beim aufgezeichneten TV-Programm zu Störungen kommen.

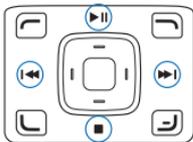
Die Aufzeichnung ist eventuell nicht möglich, wenn das DVB-H-Netz (für digitales TV) nicht verfügbar oder das Empfangssignal zu schwach ist.

Anschauen aufgezeichneter Programme

Um zum Ordner **Meine Videos** zu wechseln, wählen Sie **Optionen > Meine Videos**.

Verwenden Sie die Navigationstaste, um Ordner zu öffnen und Aufzeichnungen anzuschauen.

Zum Unterbrechen, Fortsetzen, Vorspulen oder Zurückspulen verwenden Sie die Medientasten.



Um den Clip im Vollbildmodus wiederzugeben, wählen Sie **Optionen > Auf ganzem Bildschirm**.

💡Tipp: Sie können auch die Taste * drücken, wenn Sie zwischen dem Vollbildmodus und dem Normalbildmodus wechseln möchten.

Um die Wiedergabe zu unterbrechen, wählen Sie **Optionen > Pause**. Um die Wiedergabe fortzusetzen, wählen Sie **Optionen > Weiter** oder **Forts. auf ganz. Bildsch.**. Sie können auch die entsprechende Medientaste dafür verwenden.

Zum Ein- oder Ausschalten von Audio wählen Sie **Optionen > Ton aus** oder **Ton ein**.

Um eine Datei umzubenennen, wählen Sie **Optionen > Umbenennen**.

Zum Anzeigen von Dateidetails wie **Dateiname**, **Dauer** oder **Größe** wählen Sie **Optionen > Dateidetails**.

Um zu verhindern, dass der Speicher des Geräts erschöpft wird, werden die Dateien von den ältesten an automatisch gelöscht. Wenn Sie eine Datei vor dem automatischen Löschen schützen möchten, wählen Sie **Optionen > Datei**

schützen. Zum Aufheben des Schutzes wählen Sie **Optionen > Schutz entfernen**.

Um Videos in andere Ordner Ihres Geräts oder einer kompatiblen Speicherkarte zu kopieren oder zu verschieben, wählen Sie **Optionen > In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieb.**. Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie **Optionen > Neuer Ordner**.

Suchen

Um nach einer Zeichenfolge im aktuell ausgewählten Programmführer zu suchen, führen Sie folgende Schritte aus:

- 1 Wählen Sie **Optionen > Suchen**.
- 2 Geben Sie den Suchbegriff ein, oder drücken Sie **⏏**, um einen der vorherigen Suchbegriffe auszuwählen. Sie können die Suche auf einen bestimmten Sender beschränken oder einen Wochentag oder ein Genre für die Suche angeben.
- 3 Wählen Sie **Suchen**, um den Suchvorgang zu starten.
- 4 Wählen Sie eines der Programme aus, und wählen Sie **Optionen**, um das Programm zu sehen oder zu hören, es zu abonnieren, die Details anzuzeigen, eine Erinnerung einzurichten oder eine Aufzeichnung festzulegen.

Abonnieren von Sendern und Programmen

Für einige TV-Sender und -Programme ist eventuell ein Abonnement erforderlich. Nicht abonnierte Elemente sind mit  gekennzeichnet. Ein Senderpaket besteht aus mehreren Sendern, die Sie im Paket abonnieren können.

Um eine Liste der von Ihnen abonnierten Elemente anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnements](#) > [Meine Abonnements](#). Um abonnierte Elemente abzurufen, falls sie nicht mehr auf dem Gerät vorhanden sind, wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnements abrufen](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Element zu abonnieren:

- 1 Wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnements](#) > [Neues Abonnement](#).
- 2 Treffen Sie eine Auswahl aus einer Liste nicht abonnierter Elemente: [Senderpakete](#), [Sender](#) oder [Programme](#).
- 3 Wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnieren](#).
- 4 Wählen Sie die Dauer des Abonnements.
- 5 Um das Abonnement zu akzeptieren, wählen Sie [Verifizieren](#).

In einem Hinweis wird angezeigt, ab wann Sie den Sender oder das Programm anschauen können.

Sie können ein Element nicht ohne SIM-Karte oder bei aktiviertem Offline-Profil abonnieren. Wenn Sie eine SIM-Karte austauschen, müssen Sie die Sender und

Programme erneut abonnieren. Wenn Sie wieder die vorherige SIM-Karte verwenden, werden die ursprünglichen Abonnements aktiviert, sofern sie noch gültig sind.

Beenden eines Abonnements

- 1 Wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnements](#) > [Meine Abonnements](#).
- 2 Wählen Sie [Senderpakete](#), [Sender](#) oder [Programme](#).
- 3 Um die Details eines Elements anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Produktdetails](#).
Um Ihr Dauerabonnement zu beenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnement beenden](#).

Einstellungen

Zum Konfigurieren der Mobile TV-Einstellungen wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#). Definieren Sie Folgendes:

Systemstatus – Zum Anzeigen des allgemeinen Status von Mobile TV und der Signalstärke. Um die Signalstärkeanzeige zu aktualisieren, schließen Sie dieses Dialogfeld und öffnen es erneut.

Senderfolge – Zum Ändern der Standardsenderreihenfolge. Wählen Sie [Optionen](#) > [Markieren](#), um die zu verschiebenden Elemente zu markieren, wählen Sie [Optionen](#) > [Verschieben](#), navigieren Sie zur neuen Position, und wählen Sie **OK**.

Altersbeschränkung – Zum Festlegen einer Altersbeschränkung für Programme. Das erforderliche Passwort entspricht dem Gerätesperrcode. Danach müssen Sie Ihren Sperrcode eingeben, wenn Sie ein TV-Programm mit einer höheren Altersbeschränkung anschauen möchten. Altersbeschränkungen beziehen sich nicht auf Aufzeichnungen. Weitere Informationen zum Sperrcode finden Sie unter "Sicherheit", S. 132.

Verwendeter Speicher – Zum Definieren des Standardspeicherorts für Aufzeichnungen und gespeicherte Wiedergabeclips.

Aufnahmezeitreserve – Zum Definieren der zusätzlichen Aufnahmezeit, die für Programmverzögerungen reserviert wird. Mit dieser Einstellung können Sie die Aufzeichnung später beenden als im entsprechenden Programmführer angegeben.

Erinnerungssignal – Zum Definieren des Erinnerungszeitpunkts für ein Programm.

Programmführer – Zum Anzeigen der verfügbaren Programmführer und Wechseln des aktuellen Programmführers.

Anzeigen

-  – Senderpaket
-  – Sender
-  – Programm

 – Nicht abonniertes Element

 – Mitteilungsdienst

 – Telefondienst

 – Internetdienst

 – Java-Dienst

REC – Aufzeichnen

 – Aufzeichnung nicht zugelassen

 – Altersbeschränkung

 – Neuer Clip in [Meine Videos](#)

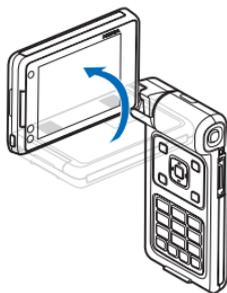
 – Geschützte Datei

Kamera

Das Nokia N92 verfügt über zwei Kameras. Die hochauflösende Hauptkamera wird aktiviert, wenn Sie das Display in den Imaging-Modus drehen. Die Zusatzkamera mit niedrigerer Auflösung auf der Vorderseite wird im Arbeits-Modus aktiviert. Beide ermöglichen das Aufnehmen von Fotos und Videos.

Ihr Gerät unterstützt bei der Aufnahme von Bildern eine Auflösung von 1600 x 1200 Pixeln. Die Bildauflösung in dieser Bedienungsanleitung kann jedoch anders wirken.

Um die Hauptkamera zu aktivieren, wechseln Sie in den Imaging-Modus. Siehe 'Imaging-Modus', S. 13. Im Sucherbild sehen Sie, wie das fokussierte Motiv aufgenommen wird. Wählen Sie **Optionen** > **Zweitkamera verwenden** oder **Hauptkamera verwenden**, um zwischen beiden Kameras hin- und herzuschalten.



Sie können Bilder und Videoclips auch als E-Mail-Anhang in einer Multimedia-Mitteilung per Infrarot oder Funknetzwerk (WLAN) oder über eine Bluetooth-Verbindung senden.

Fotos aufnehmen

Um die Hauptkamera zu aktivieren, drehen Sie das Display in den Imaging-Modus. Wenn sich die Kamera im Videomodus befindet, können Sie den Bildmodus wählen, indem Sie nach links navigieren.

Um ein Bild aufzunehmen, drücken Sie die Aufnahmetaste oder die Navigationstaste. Eine rote LED-Anzeige blinkt.

Informationen zur Durchführung von Änderungen der Belichtungs- und Farbeinstellungen vor dem Aufnehmen eines Fotos finden Sie unter 'Farb- und Belichtungsanpassung', S. 30.

Das Speichern des aufgenommenen Fotos kann länger dauern, wenn Sie die Einstellungen für Zoom, Beleuchtung oder Farbe verändern.

Die Kamera-Anzeigen geben die folgenden Informationen:

- Die Anzeigen für Gerätespeicher (☐) und Speicherkarte (☒) (1) geben an, wo die Fotos gespeichert werden.
- Die Bildanzeige (2) gibt die ungefähre Anzahl von Fotos an, die bei der ausgewählten Bildqualität noch in den Speicher des Geräts oder auf die ggf. eingelegte kompatible Speicherkarte passen.
- Die Zoom-Anzeige (3) zeigt die Zoom-Stufe an. Navigieren Sie nach oben oder unten, oder verwenden Sie die seitliche Lautstärketaste zum Vergrößern und Verkleinern.
- Die Blitz-Anzeige (4) gibt an, ob für die Blitz-Funktion **Ein** (⚡) oder **Aus** (✖) eingestellt ist.
- Die Anzeige für Serienaufnahmen (5) gibt an, dass die Serienbildfunktion aktiviert ist. Siehe 'Belichtungsmodi', S. 30.
- Die Nachtmodus-Anzeige (6) zeigt an, dass die Kamera zum Aufnehmen von Bildern bei ungünstigen Lichtverhältnissen eingestellt ist.
- Die Anzeige für den Weißabgleich (7) gibt die ausgewählte Weißabgleich-Einstellung an. Siehe 'Farb- und Belichtungsanpassung', S. 30.



- Die Anzeige für den Farbton (8) gibt den ausgewählten Farbton an. Siehe 'Farb- und Belichtungsanpassung', S. 30.
- Die Anzeige für den Selbstauslöser (9) zeigt an, dass der Selbstauslöser aktiviert ist. Siehe 'Selbst im Bild - Selbstauslöser', S. 30.

Beachten Sie beim Aufnehmen von Fotos die nachstehenden Hinweise:

- Halten Sie das Gerät mit beiden Händen, damit die Kamera nicht wackelt.
- Die Qualität eines gezoomten Bildes ist geringer als die eines nicht gezoomten Bildes.
- Die Kamera wechselt in den Energiesparmodus, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Taste gedrückt wurde. Um wieder Bilder aufzunehmen, drücken Sie die Navigationstaste.

Um die Zusatzkamera auszuwählen, wenn Sie sich zum Beispiel selbst fotografieren möchten, drehen Sie das Display in den Arbeits- oder Anzeige-Modus und wählen **Optionen > Zweitkamera verwenden**.

Wenn Sie das Foto nicht speichern möchten, drücken Sie **☐** oder wählen **Optionen > Löschen**.

Um das Foto **Via Multimedia**, **Via E-Mail**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot** zu senden, drücken Sie **☐** oder wählen **Optionen > Senden**. Weitere Informationen finden Sie unter 'Mitteilungen', S. 49 und 'Bluetooth Verbindung', S. 95.

Um während eines Anrufs ein Bild an Ihren Gesprächspartner zu senden, wählen Sie **Optionen** > **MMS senden**.

Um das aktuelle Bild als Hintergrundbild festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Als Hintergrund**.

Wenn Sie das aktuelle Bild zu einer Kontaktkarte hinzufügen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Zu Kontakt hinzuf.**

Um das aktuelle Bild umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Foto umbenennen**.

Belichtungsmodi

Um sechs Bilder in einer Bildfolge aufzunehmen, wählen Sie **Optionen** > **Bildfolgemodus**. Die Serienbildfunktion lässt sich auch mit dem **Selbstausröser** verwenden. Siehe 'Selbst im Bild - Selbstauslöser', S. 30. Die Bilder werden automatisch in der **Galerie** gespeichert.

Nach der Aufnahme werden die Bilder in einer Tabelle auf dem Hauptdisplay angezeigt. Um ein Bild anzuzeigen, drücken Sie die Navigationstaste zum Öffnen.

Um Bilder bei ungünstigen Lichtverhältnissen aufzunehmen, wählen Sie **Optionen** > **Nachtmodus**.

Selbst im Bild - Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist nur für die Hauptkamera verfügbar.

Der Selbstauslöser ermöglicht das zeitverzögerte Aufnehmen von Fotos, so dass Sie selbst im Bild sein

können. Um die Auslöseverzögerung festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Selbstausröser** und die gewünschte Verzögerung. Zum Aktivieren des Selbstauslösers wählen Sie **Aktivieren**. Während die voreingestellte Zeit abläuft, blinkt die Selbstauslöser-Anzeige (📷) und ein Signalton ertönt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird das Foto aufgenommen.

Die Selbstauslöserfunktion kann auch in Kombination mit Serienaufnahmen verwendet werden.

Blitzlicht

Das Blitzlicht ist nur für die Hauptkamera verfügbar.

Halten Sie bei Verwendung des Blitzlichtes ausreichenden Sicherheitsabstand. Halten Sie das Blitzlicht nicht zu nah an Personen oder Tiere. Achten Sie darauf, dass das Blitzlicht bei der Bildaufnahme nicht verdeckt ist.

Die Kamera verfügt über ein LED-Blitzlicht für ungünstige Lichtverhältnisse. Die folgenden Blitzmodi sind verfügbar: **Automatisch**, **Ein** (⚡) und **Aus** (🚫).

Wählen Sie **Optionen** > **Blitz** > **Ein**, um das Blitzlicht zu verwenden.

Farb- und Belichtungsanpassung

Wenn Sie die Darstellung der Farben oder die Belichtung optimieren möchten, wählen Sie **Optionen** sowie aus den folgenden Optionen:

Blitz (nur für Bilder) – Zur Einstellung des Blitzlichts in Übereinstimmung mit den gegebenen Lichtverhältnissen. Siehe 'Blitzlicht', S. 30.

Einstellen > **Weißabgleich** – Zur Auswahl der aktuellen Einstellung für die Belichtung aus der Liste. Hierdurch können die Farben genauer dargestellt werden.

Einstellen > **Farbton** – Zur Auswahl eines Farbeffekts aus der Liste.

Die Displaydarstellung wird an die Änderungen angepasst, so dass Sie sehen können, wie sich diese auf die Bilder bzw. Videos auswirken.

Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach ausgewählter Kamera.

Die Einstellungen zum Einrichten von Bildern sind kameraspezifisch. Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Zusatzkamera vornehmen, hat dies keine Auswirkung auf die Einstellungen der Hauptkamera. Die Einstellungen wirken sich allerdings immer jeweils auf den Bild- und den Videomodus aus.

Einstellungen für Fotoaufnahmen

Um die Grundeinstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Foto** und legen folgende Optionen fest:

Bildqualität – **Hoch**, **Normal** oder **Niedrig**. Je höher die Bildqualität, desto mehr Speicherplatz nimmt das Foto in Anspruch.

Bildauflösung – **Hoch** (Auflösung 1600 x 1200), **Normal** (Auflösung 1152 x 864) oder **Niedrig** (Auflösung 640 x 480). Je höher die Bildauflösung, desto mehr Speicherplatz nimmt das Foto in Anspruch. Die Qualität eines gezoomten Bildes ist geringer als die eines nicht gezoomten Bildes.

Standard-Fotoname – Legen Sie einen Namen für die Bilder, die Sie aufnehmen, fest. Wenn Sie beispielsweise „Strand“ als Standardnamen festlegen, benennt die Kamera die von Ihnen aufgenommenen Bilder mit „Strand“, „Strand(001)“, „Strand(002)“ usw., bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Aufnahme zeigen – Wählen Sie **Ja**, um das Foto nach der Aufnahme anzuzeigen, oder **Nein**, um direkt weitere Fotos aufnehmen zu können.

Verwend. Speicher – Wählen Sie den Speicherort für Ihre Fotos aus.

Tipps für gelungene Fotos

Bildqualität

Verwenden Sie eine geeignete Bildqualität. Die Kamera bietet drei Bildqualitätsmodi (**Hoch**, **Normal** und **Niedrig**). Verwenden Sie die Einstellung **Hoch**, um mit der Kamera die bestmögliche Bildqualität zu erzielen. Beachten Sie jedoch, dass eine höhere Bildqualität auch mehr Speicherplatz erfordert. Für MMS und E-Mail-Anhänge

sind die Einstellungen **Normal** und **Niedrig** besser geeignet. Um die Bildqualität der Kamera im Imaging-Modus festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Hintergrund

Verwenden Sie einen einfachen Hintergrund. Für Porträtaufnahmen und andere Bilder mit Personen sollten Sie das Motiv niemals vor einen stark gemusterten oder überladenen Hintergrund stellen, der die Aufmerksamkeit vom Motiv ablenkt. Suchen Sie in einem solchen Fall eine neue Position für die Kamera oder das Motiv. Gehen Sie für klare Porträts mit der Kamera näher an die Person heran.

Tiefe

Wenn Sie Landschaftsaufnahmen machen, können Sie Ihren Bildern Tiefe verleihen, indem Sie Objekte im Vordergrund platzieren. Wenn sich das Vordergrundobjekt zu nahe an der Kamera befindet, kann es verschwommen wirken.

Lichtverhältnisse

Durch das Ändern der Lichtquelle sowie der Menge und Richtung des Lichteinfalls können sich Bilder dramatisch verändern. Nachfolgend finden Sie einige typische Lichtverhältnisse:

- **Lichtquelle hinter dem Motiv.** Vermeiden Sie es, das Motiv vor einer starken Lichtquelle zu platzieren. Wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet oder im Display sichtbar ist, kann das entstehende Bild zu wenig Kontrast aufweisen, zu dunkel werden oder ungewünschte Lichteffekte enthalten. Um Schatten besser auszuleuchten, können Sie das Blitzlicht verwenden. Siehe 'Blitzlicht', S. 30.
- **Von der Seite beleuchtetes Motiv.** Ein helles seitliches Licht führt zu einem interessanten Effekt, kann jedoch auch zu grell sein und einen zu hohen Kontrast verursachen.
- **Lichtquelle vor dem Motiv.** Grelles Sonnenlicht führt oft dazu, dass die Personen ihre Augen zusammenkneifen. Außerdem ist der Kontrast möglicherweise zu hoch.
- **Optimale Lichtverhältnisse** herrschen bei ausreichend weichem Licht, beispielsweise an einem hellen Tag mit leichter Bewölkung oder an einem sonnigen Tag im Schatten der Bäume.

Videoaufnahme

Um die Hauptkamera zu aktivieren, drehen Sie das Display in den Imaging-Modus. Wenn sich die Kamera im Bildmodus befindet, können Sie den Videomodus wählen, indem Sie nach rechts navigieren.

Um die Zusatzkamera auszuwählen, wenn Sie sich zum Beispiel selbst in das Video einbeziehen möchten, wählen

Sie **Optionen** > **Zweitkamera verwenden** oder drehen das Display in den Arbeits-Modus.

Um vor der Aufnahme eines Videos die Farben anzupassen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellen** > **Weißabgleich** oder **Farbton**. Siehe 'Farb- und Belichtungsanpassung', S. 30.

- 1 Drücken Sie bei Verwendung der Hauptkamera die Kamerataste oder bei Verwendung der Zusatzkamera , um die Aufnahme zu starten. Das rote Aufnahmesymbol  wird angezeigt. Das rote LED-Licht leuchtet und es ertönt ein Signalton, um anzuzeigen, dass die Videoaufnahme läuft.
- 2 Zum Unterbrechen der Aufzeichnung können Sie jederzeit **Pause** drücken. Das Pausensymbol () auf dem Display blinkt. Die Videoaufnahme wird automatisch beendet, wenn Sie die Aufnahme mit Pause unterbrechen und eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.
- 3 Wählen Sie **Weiter**, um die Aufnahme fortzusetzen.
- 4 Wählen Sie **Stop**, um die Aufnahme zu beenden. Der Videoclip wird automatisch im Ordner **Bild. & Videos** der **Galerie** gespeichert. Siehe 'Galerie', S. 35.

Die Sucherbild-Anzeigen geben die folgenden Informationen:

- Die Anzeigen für Gerätespeicher () und Speicherkarte () (1) zeigen den Speicherort des Videos an.
- Die Mikrofon-Anzeige  gibt die Stummschaltung des Mikrofons an.

- Die Zoom-Anzeige, die sich im Seitenbereich befindet, zeigt die Zoom-Stufe an. Navigieren Sie nach oben oder unten, oder verwenden Sie die seitliche Lautstärketaste zum Vergrößern oder Verkleinern.

Nachdem ein Videoclip aufgezeichnet wurde:

- Für die sofortige Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Videoclips wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.
- Wenn Sie das Video nicht speichern möchten, drücken Sie  oder wählen **Optionen** > **Löschen**.
- Um während eines aktiven Anrufs einen Videoclip an den Gesprächspartner zu senden, wählen Sie **Optionen** > **MMS senden**.

Videoeinstellungen

Für Videoaufnahme sind zwei Arten von Einstellungen verfügbar: temporäre Einstellungen und Standardeinstellungen. Informationen zum Anpassen der Einstellungen für Kontrast, Helligkeit und Farbe finden Sie unter 'Farb- und Belichtungsanpassung', S. 30. Die temporären Einstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, sobald Sie die Kamera schließen. Die Standardeinstellungen dagegen bleiben unverändert, bis Sie sie erneut ändern. Um die Standardeinstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Video** und legen folgende Optionen fest: **Länge**: – Zur Optimierung der Videoclips für MMS, wählen Sie **Kurz**.

Videobildauflösung – Wählen Sie **Hoch** (CIF, 352 x 288), **Normal** (QCIF, 176 x 144) oder **Niedrig** (SubQCIF, 128 x 96). Je höher die Auflösung, desto mehr Speicherplatz nimmt das Video in Anspruch.

Standard-Videoname: – Legen Sie einen Namen für das aufgenommene Video fest. Wählen Sie **Datum** oder **Text**. Falls Sie **Text** wählen, werden die Videos standardmäßig im Format „Video“ benannt. Wenn Sie beispielsweise „Strand“ als Standardnamen festlegen, benennt die Kamera die von Ihnen aufgenommenen Videoclips mit „Strand“, „Strand(001)“, „Strand(002)“ usw., bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Verwend. Speicher – Legen Sie den Standardspeicher fest: Gerätespeicher oder ggf. eingelegte Speicherkarte.

Galerie

Wenn Sie Ihre Bilder, Video- und Soundclips, Abspiellisten oder Streaming-Links speichern oder ordnen wollen oder Ihre Dateien mit anderen UPnP-kompatiblen Geräten (Universal Plug and Play) über WLAN austauschen möchten, drücken Sie  und wählen dann **Galerie**. Zum Öffnen der Galerie aus dem Programm **Kamera** wählen Sie **Optionen** > **Galerie öffnen**. Über das Programm **Kamera** können Sie nur auf den Ordner **Bild. & Videos** zugreifen.

Wählen Sie **Bild. & Videos** , **Musiktitel** , **Soundclips** , **Streaming-Links** , **Präsentationen**  oder **Alle Dateien** , und drücken Sie zum Öffnen .

Sie können Ordner durchsuchen und öffnen sowie Elemente markieren, kopieren und in Ordner verschieben. Videoclips, RAM-Dateien und Streaming-Links werden im Programm RealPlayer geöffnet und wiedergegeben. Siehe 'RealPlayer', S. 42. Darüber hinaus können Sie Alben erstellen und Elemente markieren, kopieren und in ein Album verschieben. Siehe 'Alben', S. 38.

Drücken Sie , um eine Datei zu öffnen. Videos werden im **RealPlayer** geöffnet, Musik und Soundclips im **Player**. Siehe 'Bilder und Videoclips anzeigen', S. 36.

Um Dateien auf die kompatible Speicherkarte (falls eingesetzt) oder in den Gerätespeicher zu kopieren oder zu verschieben, markieren Sie eine Datei und wählen

Optionen > **Verschieb. u. kopier.** > **Auf Speicherk. kopier.** / **Auf Sp.-k. verschieb.** oder **In Tel.-speich. kopier.** / **In Tel.-spch. verschb.**

Um Musiktitel oder Soundclips mit dem Browser herunterzuladen und in der **Galerie** zu speichern, wählen Sie im Ordner **Musiktitel** oder **Soundclips** die Option **Musik-Downlds.** oder **Ton-Downloads.** Um Bilder oder Videos herunterzuladen, wählen Sie im Ordner **Bilder & Videos** das Download-Symbol aus. Der Browser wird geöffnet. Sie können nun ein Lesezeichen auswählen, das Sie zum Herunterladen von Elementen verwenden möchten.

Um Mediendateien aus der **Galerie** für andere kompatible UPnP-Geräte über eine WLAN-Verbindung freizugeben, erstellen und konfigurieren Sie zunächst den Internetzugangspunkt für das WLAN-Heimnetz und konfigurieren dann das Programm **Heimnetz**. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)', S. 102.

Die Optionen für das **Heimnetz** sind in der **Galerie** erst verfügbar, nachdem die Einstellungen für das **Heimnetz** konfiguriert wurden.

Bilder und Videoclips anzeigen

Bilder und Videoclips, die mit der Kamera aufgenommen wurden, werden im Ordner **Bilder & Videos** in der **Galerie** gespeichert. Bilder und Videoclips können auch in einer Multimedia-Mitteilung, als E-Mail-Anhang, über eine Bluetooth-Verbindung oder über eine Infrarotverbindung an Sie gesendet werden. Um empfangene Bilder oder Videoclips in der Galerie oder im Medien-Player zu betrachten, müssen Sie sie im Gerätespeicher oder auf einer ggf. eingelegten kompatiblen Speicherkarte ablegen.

Öffnen Sie den Ordner **Bild. & Videos** in der **Galerie**. Die Bilder und Videoclip-Dateien sind in einer Schleife nach Datum angeordnet. Die Anzahl der Dateien wird angezeigt. Um die Dateien einzeln zu durchsuchen, navigieren Sie nach links oder rechts. Um die Dateien gruppenweise zu durchsuchen, navigieren Sie nach oben oder unten.

Um ein Foto zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Ein Bild-Editor wird geöffnet. Siehe 'Bilder bearbeiten', S. 36.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu einem Album in der Galerie hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Alben** > **In Album einfügen**. Siehe 'Alben', S. 38.

Um Ihre Bilder auf einem kompatiblen Drucker zu drucken oder zum Drucken auf der kompatiblen Speicherkarte zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**. Siehe 'Fotodrucker', S. 37.

Um ein Bild zu vergrößern, öffnen Sie das Bild und wählen Sie **Optionen** > **Vergrößern**. Um das Bild zu verkleinern, wählen Sie **Optionen** > **Verkleinern**. Das Zoomverhältnis wird oben im Display angezeigt. Das Zoomverhältnis wird nicht dauerhaft gespeichert.

Um ein Bild als Hintergrundbild zu verwenden, wählen Sie das gewünschte Bild aus und anschließend **Optionen** > **Zuweisen** > **Als Hintergrund**.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu löschen, drücken Sie **C**.

Bilder bearbeiten

Um die Bilder nach der Aufnahme zu bearbeiten (gilt auch für Bilder, die bereits in der **Galerie** gespeichert sind), wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**.

Wählen Sie **Effekt anwenden**, um Bilder zuzuschneiden oder zu drehen, Helligkeit, Farbe, Kontrast und Auflösung anzupassen sowie Effekte, Text, Clipart oder Rahmen zu Bildern hinzuzufügen.

Um das Bild zuzuschneiden, wählen Sie **Optionen** > **Effekt anwenden** > **Zuschnitt**. Um die Bildgröße manuell zuzuschneiden, wählen Sie **Manuell** oder ein vordefiniertes Größenformat aus der Liste. Wenn Sie **Manuell** auswählen, wird in der oberen linken Ecke des Bildes ein Fadenkreuz angezeigt. Drücken Sie die Navigationstaste, um den auszuschneidenden Bereich auszuwählen, und wählen Sie dann **Position..** In der

unteren rechten Ecke wird ein weiteres Fadenkreuz angezeigt. Wählen Sie erneut den auszuschneidenden Bereich aus. Um den ersten ausgewählten Bereich anzupassen, wählen Sie **Zurück**. Die ausgewählten Bereiche bilden ein Rechteck, das dem ausgeschnittenen Bild entspricht.

Wenn Sie ein vordefiniertes Größenformat ausgewählt haben, wählen Sie die obere linke Ecke des auszuschneidenden Bereichs aus. Verwenden Sie die Navigationstaste, um die Größe des markierten Bereichs zu ändern. Drücken Sie , um den ausgewählten Bereich zu fixieren. Verwenden Sie die Navigationstaste, um den Bereich innerhalb des Bildes zu verschieben. Um den auszuschneidenden Bereich auszuwählen, drücken Sie .

Um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren, wählen Sie **Optionen > Effekt anwenden > Rote-Augen-Redukt..** Platzieren Sie das Fadenkreuz auf das Auge, und drücken Sie . Auf dem Display wird ein kleiner Kreis angezeigt. Um die Größe des Kreises so zu ändern, dass das Auge hineinpasst, drücken Sie die Navigationstaste. Um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren, drücken Sie .

Schnellzugriffe im Bild-Editor:

- Um ein Bild im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie *****. Durch Drücken von ***** kehren Sie zur Normalansicht zurück.
- Um ein Bild im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drücken Sie **3** oder **1**.

- Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern auf **5** bzw. **0**.
- Um sich innerhalb eines gezoomten Bildes zu bewegen, navigieren Sie nach oben, unten, rechts oder links.

Fotodrucker

Verwenden Sie den **Fotodrucker**, um Ihre Bilder über ein kompatibles USB-Datenkabel, eine Bluetooth Verbindung oder über ein WLAN (falls verfügbar) auszudrucken. Sie können Bilder auch auf einer kompatiblen Speicherkarte (falls verfügbar) speichern und mit einem kompatiblen Drucker ausdrucken, der mit einem Speicherarten-Lesegerät ausgestattet ist.

Um Bilder mit **Fotodrucker** zu drucken, wählen Sie das gewünschte Bild und von der Galerie aus die Druckoption.

Um auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker zu drucken, schließen Sie das Datenkabel an, bevor Sie die Druckoption wählen.

Sie können nur Bilder im Format. jpeg drucken. Die mit einer der Kameras aufgenommenen Bilder werden automatisch im JPEG-Format gespeichert.

Druckerauswahl

Wenn Sie **Fotodrucker** zum ersten Mal verwenden, wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt, nachdem Sie das Bild ausgewählt haben. Wählen Sie einen Drucker aus. Dieser Drucker ist als Standarddrucker festgelegt.

Wenn Sie einen Drucker, der mit PictBridge kompatibel ist, über ein kompatibles Datenkabel angeschlossen haben, wird der Drucker automatisch angezeigt.

Wenn der Standarddrucker nicht verfügbar ist, wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Standarddrucker**, um den Standarddrucker zu ändern.

Druckvorschau

Die Druckvorschau wird nur geöffnet, wenn Sie den Druck eines Bilds aus der Galerie starten.

Die ausgewählten Bilder werden in einem vorgegebenen Layout angezeigt. Wenn Sie das Layout ändern möchten, verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um durch die verfügbaren Layouts des ausgewählten Druckers zu blättern. Wenn die Bilder nicht auf eine Seite passen, werden sie auf mehreren Seiten angezeigt. Verwenden Sie die Navigationstasten, um die einzelnen Seiten anzuzeigen.

Druckeinstellungen

Die verfügbaren Optionen sind je nach Drucker unterschiedlich.

Um einen Standarddrucker einzurichten, wählen Sie **Optionen** > **Standarddrucker**.

Um das Papierformat auszuwählen, wählen Sie **Papierformat**, markieren das gewünschte Papierformat in

der Liste und wählen dann **OK**. Wählen Sie **Abbruch**, um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.

Präsentationen

Präsentationen bieten Ihnen die Möglichkeit, SVG-Dateien (skalierbare Vektorgrafiken) wie Zeichnungen oder Karten zu betrachten. SVG-Bilder verfügen über eine Darstellung, deren Anzeige oder Ausdruck unabhängig von der Bildschirmgröße und Auflösung unverändert bleibt. Wählen Sie zur Anzeige von SVG-Dateien den Ordner **Präsentationen**, navigieren Sie zu einem Bild, und wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Wählen Sie zum Vergrößern **5** . Möchten Sie das Bild verkleinern, wählen Sie **0** .

Drücken Sie die Taste *****, wenn Sie zwischen dem Vollbildmodus und dem normalen Anzeigemodus wechseln möchten.

Alben

Mit Alben können Sie Ihre Bilder und Videoclips bequem verwalten. Um eine Liste der Alben anzuzeigen, die sich im Ordner **Bild. & Videos** befinden, wählen Sie **Optionen** > **Alben** > **Alben zeigen**.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu einem Album in der Galerie hinzuzufügen, navigieren Sie zu dem Bild oder dem Videoclip und wählen **Optionen > Alben > In Album einfügen**. Eine Liste von Alben wird geöffnet. Wählen Sie aus, zu welchem Album das Bild oder der Videoclip hinzugefügt werden soll, und drücken Sie .

Um eine Datei aus einem Album zu entfernen, drücken Sie . Das Bild wird nicht aus dem Ordner **Bild. & Videos** der **Galerie** gelöscht.

Medienprogramme



Musik-Player

Drücken Sie , und wählen Sie **Medien** > **Player**. Abspiellisten können mit den Musikdateien kopiert oder im Musik-Player neu erstellt werden.

Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Musik hinzufügen

Wenn Sie den Musik-Player zum ersten Mal öffnen, durchsucht der Player den Gerätespeicher nach Musikdateien, um eine Musikbibliothek anzulegen.

Aktualisieren Sie die Musikbibliothek, nachdem Sie Musikdateien hinzugefügt oder vom Gerät entfernt haben. Wählen Sie **Optionen** > **Musikbibliothek** > **Optionen** > **Musikbiblioth. aktualis..**

Tipp: Mit dem Nokia Audio Manager der Nokia PC Suite können Sie Musikdateien von Ihrem Gerät auf Ihre ggf. eingelegte kompatible Speicherkarte übertragen.

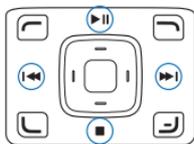
Abspielen von Musik

Wenn Sie den Musik-Player öffnen, wird der zuletzt abgespielte Song bzw. die zuletzt verwendete Abspielliste angezeigt. Wählen Sie oder **Optionen** > **Musikbibliothek**, um die Musikbibliothek und die gewünschte Songliste anzuzeigen. Um die Wiedergabe des Songs in der Ansicht zu starten, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Während der Wiedergabe eines Songs können Sie zwischen der Wiedergabe und dem Pausenmodus wechseln, indem Sie oder drücken.

Um einen Song anzuhalten, drücken Sie . Halten Sie zum Vorwärts- oder Rückwärtsspulen oder gedrückt. Um den nächsten oder vorherigen Song abzuspielen, drücken Sie oder .





Tipp: Um die Wiedergabe zu steuern, können Sie auch die Medientasten an allen Seiten der Navigationstaste verwenden.

Um die aktuell abgespielte Songliste anzuzeigen, wählen

Sie **Optionen** > **Aktuelle Titel' öffn..** Wählen Sie zum Speichern einer Songliste **Optionen** > **Zur Titelliste hinzuf.**, und erstellen Sie eine neue Abspielliste oder wählen Sie eine bestehende Liste aus.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie die Lautstärketaste an der Geräteseite. Wenn Sie eine Datei, die auf einem anderen Gerät des Heimnetzes gespeichert ist, über WLAN wiedergeben, können Sie die Lautstärke mit den Tasten **☰** und **☲** regulieren.

Zum Umschalten zwischen zufälliger und normaler Wiedergabe wählen Sie **Optionen** > **Zufällig**. Um festzulegen, ob die Wiedergabe am Ende der Abspielliste beendet wird oder wieder von vorn beginnt, wählen Sie **Optionen** > **Dauerwiederholung**.

Tipp: Um die Anwendung geöffnet zu lassen und im Hintergrund Musik wiederzugeben, drücken Sie zweimal auf **🔊**, um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Um zum Programm zurückzukehren, halten Sie **🔊** gedrückt und wählen **Player**.

Um Lesezeichen aus dem Internet zum Herunterladen von Musik zu öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Musik-Downloads**.

Um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren und die Musikwiedergabe im Hintergrund eingeschaltet zu lassen, wählen Sie **Optionen** > **Im Hintergrund**.

Musikbibliothek

Wählen Sie zum Anzeigen der Musikbibliothek **Optionen** > **Musikbibliothek**. Mit **Alle Titel** werden alle Musikdateien aufgelistet. Um Songs in geordneter Reihenfolge anzuzeigen, wählen Sie **Alben**, **Interpreten**, **Genres** oder **Komponisten**. Die Informationen zum Album, Interpret, Genre und Komponist werden den ID3- oder Ma4-Tags der Musikdateien entnommen, sofern vorhanden. Möglicherweise werden einige Tagformate nicht unterstützt.

Um Songs, Alben, Interpreten, Genres oder Komponisten zu einer Abspielliste hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschten Objekte und **Optionen** > **Zur Titelliste hinzuf.** Sie können eine neue Abspielliste erstellen oder eine bestehende Liste erweitern.

Wählen Sie zur Anzeige von Abspiellisten **Titellisten**. Wenn Sie eine neue Abspielliste erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neue Titelliste**. Wenn Sie eine selbst erstellte Abspielliste anzeigen möchten, um weitere Songs hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Titel hinzufügen**.

Um eine Abspielliste zu löschen, drücken Sie auf **☒**. Wenn Sie eine Abspielliste löschen, werden die zugehörigen Musikdateien nicht gelöscht.

Klangregler

Um den Ton der Musikwiedergabe zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Klangregler**.

Um eine der Voreinstellungen für den Klangregler zu verwenden, wählen Sie diese mit der Navigationstaste aus und wählen **Aktivieren**.

Ändern der Voreinstellungen des Klangreglers

- 1 Um eine neue Voreinstellung zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Voreinstellung**. Um eine bereits vorhandene Voreinstellung zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**.
- 2 Zum Anpassen der Frequenzeinstellungen navigieren Sie nach rechts oder links, um eine niedrige, mittlere oder hohe Frequenz zu wählen, und nach oben oder unten, um die Lautstärke des gewählten Frequenzbands zu erhöhen oder zu verringern.
- 3 Um die Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen, wählen Sie **Optionen** > **Stand. wiederherst.**

Navigieren Sie zu einer Voreinstellung und drücken auf **C**, um diese zu löschen. Die Standard-Voreinstellungen können nicht gelöscht werden.



RealPlayer

Drücken Sie **Ⓜ**, und wählen Sie **Medien** > **RealPlayer**. Mit dem **RealPlayer**, können Sie Videoclips abspielen oder Mediendateien über das Mobilfunknetz streamen. Sie können einen Streaming-Link aktivieren, während Sie im Internet surfen, oder im Gerätespeicher bzw. auf einer kompatiblen Speicherkarte (falls eingelegt) speichern.

RealPlayer unterstützt Dateien mit Dateierweiterungen wie .3gp, .mp4 oder .rm. Der **RealPlayer** unterstützt jedoch nicht alle Dateiformate oder Varianten davon. Der **RealPlayer** versucht beispielsweise, alle MP4-Dateien zu öffnen, aber einige MP4-Dateien können über Inhalte verfügen, die nicht den 3GPP-Standards entsprechen und daher nicht von diesem Gerät unterstützt werden.

Video- oder Soundclips wiedergeben

- 1 Für die Wiedergabe einer Mediendatei, die im Gerätespeicher oder auf der kompatiblen Speicherkarte (sofern eingelegt) gespeichert wurde, wählen Sie **Optionen** > **Öffnen** und aus den folgenden Optionen: **Aktuellste Clips** – Um eine der letzten sechs Dateien abzuspielen, die wiedergegeben sind im **RealPlayer Gespeicherter Clip** – Um eine in der **Galerie** gespeicherte Datei wiederzugeben. Siehe 'Galerie', S. 35.

2 Navigieren Sie zu einer Datei, und drücken Sie , um die Datei wiederzugeben.

 **Tipp:** Um einen Videoclip im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie auf . Wenn Sie zurück zum normalen Bildschirmmodus wechseln möchten, drücken Sie auf eine beliebige Taste.

Tastenkombinationen während der Wiedergabe:

- Halten Sie zum Vorwärtsspulen  gedrückt.
- Um die Mediendatei zurückzuspulen, halten Sie  gedrückt.
- Um den Ton stummzuschalten, halten Sie die Lautstärketaste gedrückt, um die Lautstärke zu verringern, bis  angezeigt wird. Um die Stummschaltung aufzuheben, halten Sie die Lautstärketaste gedrückt, um die Lautstärke zu erhöhen, bis  angezeigt wird.

 **Tipp:** Zur Steuerung der Wiedergabe können Sie auch die Medientasten um die Navigationstaste herum verwenden.

Inhalte über das Mobilfunknetz streamen

Bei vielen Diensteanbietern muss ein Internetzugangspunkt (IAP) als Standard-Zugangspunkt festgelegt werden. Bei einigen Diensteanbietern kann jedoch auch ein WAP-Zugangspunkt gewählt werden.

Die Zugangspunkte können bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Geräts konfiguriert werden.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Im **RealPlayer** können Sie nur einen RTSP-URL öffnen. Der **RealPlayer** erkennt allerdings HTTP-Verknüpfungen zu RAM-Dateien.

Um Inhalte über das Mobilfunknetz zu streamen, wählen Sie eine Streaming-Verknüpfung aus der **Galerie**, von einer Internetseite oder aus einer Kurz- oder Multimedia-Mitteilung aus. Bevor das Streaming von Live-Inhalten gestartet wird, stellt das Gerät eine Verbindung zur Internetseite her und beginnt, den Inhalt zu laden. Der Inhalt wird nicht im Gerät gespeichert.

RealPlayer-Einstellungen empfangen

Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen für den **RealPlayer** von Ihrem Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

RealPlayer-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Video – **RealPlayer** wiederholt Videoclips automatisch.

Verbindung – Legen Sie fest, ob ein Proxyserver verwendet wird, der Standard-Zugangspunkt geändert wird und welche Werte für den Port-Bereich der Verbindung gelten. Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

Proxy-Einst.:

Proxy verwenden – Wählen Sie **Ja**, um einen Proxyserver zu verwenden.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers ein.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

 **Glossar:** Proxyserver sind Server, die zwischen Medien-Servern und Anwendern stehen. Einige Diensteanbieter sorgen so für mehr Sicherheit oder schnelleren Zugriff auf Seiten mit Sound- oder Videoclips.

Netzeinstell.:

Standard-Zug.-punkt – Wählen Sie den Zugangspunkt aus, den Sie zum Herstellen einer Internetverbindung verwenden möchten, und drücken Sie .

Online-Zeit – Legen Sie fest, nach welcher Zeit der **RealPlayer** die Verbindung zum Internet trennt, wenn Sie die Wiedergabe über einen Internetlink angehalten haben.

Wählen Sie **Benutzerdefin.**, und drücken Sie . Geben Sie die Zeit ein, und wählen Sie **OK**.

Niedrigster UDP-Port – Geben Sie die niedrigste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der kleinste Wert ist 1024.

Höchster UDP-Port – Geben Sie die höchste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der größte Wert ist 65535.

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**, um die Bandbreitenwerte für verschiedene Netze zu ändern.

Flash-Payer

Mit dem **Flash-Plr.** können Sie für Mobilgeräte erstellte Flash-Dateien anzeigen, wiedergeben und damit interagieren.

Ordnen von Flash-Dateien

Drücken Sie , und wählen Sie **Medien** > **Flash-Plr.** Navigieren Sie nach rechts.

Zum Öffnen eines Ordners oder Wiedergeben einer Flash-Datei navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Datei und drücken die Navigationstaste.

Um eine Flash-Datei an ein kompatibles Gerät zu senden, navigieren Sie zur Datei und drücken die Anruftaste.

Zum Kopieren einer Flash-Datei in einen anderen Ordner wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner kopieren**.

Um eine Flash-Datei in einen anderen Ordner zu verschieben, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner verschieb**.

Zum Erstellen eines Ordners für Ihre Flash-Dateien wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **Neuer Ordner**.

Die verfügbaren Optionen können variieren.

Um eine Flash-Datei zu löschen, navigieren Sie zur Datei und drücken **C**.

Wiedergeben von Flash-Dateien

Drücken Sie **f3**, und wählen Sie **Medien** > **Flash-Plr..** Navigieren Sie zu einer Flash-Datei, und drücken Sie die Navigationstaste.

Wählen Sie **Optionen** (sofern verfügbar) und aus den folgenden Optionen:

Pause – Zum Unterbrechen der Wiedergabe.

Stop – Zum Beenden der Wiedergabe.

Qualität – Zum Festlegen der Wiedergabequalität. Wenn die Wiedergabe zu ungleichmäßig oder langsam erscheint, wählen Sie **Normal** oder **Niedrig**.

Vollbild – Zum Wiedergeben der Datei unter Verwendung des gesamten Displays. Um wieder zum Normalbildmodus zurückzukehren, wählen Sie **Normalbild**.

Die Tastenfunktionen sind im Vollbildmodus zwar nicht sichtbar, sie sind aber weiterhin verfügbar, wenn Sie eine Taste unter dem Display drücken.

An Bildschirm anpassen – Zum Wiedergeben der Datei in ihrer Originalgröße nach dem Zoomen.

Schwenkmodus ein – Zum Navigieren mit der Navigationstaste im vergrößerten Bildausschnitt nach dem Zoomen.



Visual Radio

Drücken Sie **f3**, und wählen Sie **Medien** > **Radio**. Sie können das Programm als herkömmliches UKW-Radio mit automatischer Sendereinstellung und Stationsspeicher verwenden oder so einstellen, dass auf dem Display gleichzeitig visuelle Informationen zum ausgestrahlten Programm angezeigt werden, wenn ein Sender eingestellt ist, der den Dienst Visual Radio anbietet. Der Dienst Visual Radio verwendet Paketdaten (Netzdienst). Sie können Radiosendungen während der Benutzung anderer Programme hören.

Falls Sie nicht auf den Visual-Radio-Dienst zugreifen können, wird der Dienst möglicherweise nicht von den Diensteanbietern und Rundfunksendern in Ihrer Region unterstützt.

Während Sie Radio hören, können Sie wie gewohnt einen Anruf tätigen oder einen ankommenden Anruf entgegennehmen. Während eines aktiven Anrufs wird das Radio ausgeschaltet.

Das Radio wählt das Frequenzband anhand der vom Netz empfangenen Länderinformationen aus. Falls diese Informationen nicht verfügbar sind, werden Sie möglicherweise zur Eingabe Ihrer Region aufgefordert, oder Sie können die Region in den Einstellungen für Visual Radio auswählen. Siehe 'Einstellungen', S. 47.

Radioempfang

Die Qualität der Radioübertragung hängt vom Empfang des Radiosenders in dem betreffenden Gebiet ab.

Das UKW-Radio verwendet eine andere Antenne als das mobile Gerät. Damit es ordnungsgemäß funktioniert, muss ein kompatibles Headset oder entsprechendes Zubehör an das Gerät angeschlossen werden.

Drücken Sie , und wählen Sie **Medien** > **Radio**. Wählen Sie zum Starten des Sendersuchlaufs  oder . Um die Frequenz manuell zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Manuelle Suche**.

Wenn Sie bereits Radiosender gespeichert haben, wählen Sie  oder , um zum nächsten oder vorherigen Sender zu wechseln. Sie können einen gespeicherten Sender auch durch Drücken der zugehörigen Zifferntaste auswählen.

Zum Einstellen der Lautstärke verwenden Sie die seitliche Lautstärketaste. Wählen Sie zur Radiowiedergabe über den Lautsprecher **Optionen** > **Lautspr. aktivieren**.



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Um die in einer Region verfügbaren Rundfunksender anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Senderverzeichnis** (Netzdienst).

Um den gerade eingestellten Sender in die Senderliste aufzunehmen, wählen Sie **Optionen** > **Sender speichern**.

Um die Liste der gespeicherten Sender zu öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Sender**.

Um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren und das UKW-Radio im Hintergrund eingeschaltet zu lassen, wählen Sie **Optionen** > **Hintergrundwiederg.**



Tipp: Zur Steuerung des Radios können Sie auch die Medientasten um die Navigationstaste herum verwenden.

Visuelle Inhalte anzeigen

Informationen zu Verfügbarkeit und Kosten dieses Dienstes erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Um die für einen eingestellten Sender verfügbaren visuellen Informationen anzuzeigen, wählen Sie  oder **Optionen** > **Visual Radio starten**. Falls die Visual-Radio-Kennung für den Sender nicht gespeichert wurde, geben Sie sie ein oder wählen **Abrufen**, um im Senderverzeichnis danach zu suchen (Netzdienst).

Wenn die Verbindung zum Visual-Radio-Dienst aufgebaut wurde, werden die aktuellen visuellen Inhalte auf dem Display angezeigt.

Um die Darstellung der Visual-Radio-Inhalte anzupassen, wählen Sie **Optionen** > **Bildschirmeinstell..**

Gespeicherte Sender

Sie können bis zu 20 Radiosender speichern. Wählen Sie zum Öffnen der Senderliste **Optionen** > **Sender**.

Um zu einem gespeicherten Sender zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Sender** > **Anhören**. Um die für einen Sender mit Visual Radio verfügbaren Inhalte anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Sender** > **Visual Radio starten**.

Um Senderdetails zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Sender** > **Bearbeiten**.

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Startmelodie – Wählen Sie aus, ob beim Starten des Programms eine Startmelodie wiedergegeben werden soll.

Dienst autom. starten – Wählen Sie **Ja**, wenn der Dienst Visual Radio beim Einstellen eines entsprechenden Senders automatisch gestartet werden soll.

Zugangspunkt – Wählen Sie den Zugangspunkt aus, der für die Datenverbindung verwendet wird. Die Auswahl eines Zugangspunkts ist nicht erforderlich, wenn Sie das Programm als normales UKW-Radio verwenden.

Derzeitige Region – Wählen Sie die Region aus, in der Sie sich gegenwärtig aufhalten. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn beim Aufruf des Programms keine Netzabdeckung bestand.



Internet

Drücken Sie , und wählen Sie **Medien** > **Internet**, um einen zusätzlichen Webbrowser (Netzdienst) zu öffnen, der auch Seiten optimal anzeigt, die nicht speziell für die Anzeige auf mobilen Geräten erstellt wurden.

Mit **Internet** wird das ursprüngliche Seitenlayout beibehalten.

Navigieren Sie in eine beliebige Richtung auf einer Seite. Es wird ein kleineres Bild der Seite mit einem roten

Rahmen angezeigt, der den aktuell dargestellten Bereich kennzeichnet.

Um das Miniaturbild der aktuellen Seite anzuzeigen, können Sie auch **Optionen** > **Zoomoptionen** > **Seitenübersicht** wählen. Verschieben Sie den roten Rahmen mit der Navigationstaste, und drücken Sie die Navigationstaste, um zum Normalbildmodus zurückzukehren.

Um kürzlich besuchte Seiten als Miniaturbilder anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Verlauf**.

Um Pop-up-Fenster zu blockieren, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Pop-ups sperren**.

Um nach einem Text in Echtzeit zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Suchen** und geben die Suchzeichenfolge ein. Die übereinstimmende Zeichenfolge wird während Ihrer Texteingabe angezeigt.

Sie können Nachrichten und Blog-Eingaben aus vielen Internetseiten abonnieren. Sie werden über die Interneteingabefunktion des Browsers benachrichtigt, wenn Eingabe-Links für eine Internetseite verfügbar sind.

Informationen zu anderen Funktionen und Optionen im **Internet** finden Sie unter 'Dienste', S. 76.



Aufnahme

Um Sprachmemos aufzunehmen, drücken Sie auf **☎** und wählen **Medien** > **Aufnahme**. Um ein Telefongespräch aufzunehmen, öffnen Sie **Aufnahme** während eines Sprachanrufs. Beide Gesprächsteilnehmer nehmen während der Aufnahme alle 5 Sekunden einen Ton.

Die Aufnahmefunktion kann nicht verwendet werden, wenn eine Datenanruf- oder eine GPRS-Verbindung aktiv ist.



Mitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** (Netzdienst). In **Mitteilungen** können Sie Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, E-Mails und spezielle Kurzmitteilungen, die Daten enthalten, erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und organisieren. Darüber hinaus können Sie Internetdienst-Mitteilungen und Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen sowie Dienstbefehle senden. Mitteilungen und Daten, die über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung empfangen wurden, werden in dem Ordner **Eingang** unter **Mitteilungen** abgelegt.

Zum Erstellen einer neuen Mitteilung wählen Sie **Neue Mitteilung**.

Nur Geräte mit kompatiblen Funktionen können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Mitteilungen enthält folgende Ordner:

 **Eingang** – Enthält empfangene Mitteilungen außer E-Mails und Cell Broadcast-Mitteilungen. E-Mails werden in der **Mailbox** gespeichert.

 **Meine Ordner** – Zum Verwalten Ihrer Mitteilungen in Ordnern.

 **Tipp:** Mit den Texten im Vorlagenordner können Sie das wiederholte Schreiben von häufig gesendeten Mitteilungen vermeiden.

 **Mailbox** – Bauen Sie eine Verbindung zu Ihrer Remote-Mailbox auf, um neue E-Mails abzurufen oder zuvor abgerufene E-Mails offline anzuzeigen. Siehe 'E-Mail', S. 60.

 **Entwürfe** – Enthält Mitteilungsentwürfe, die nicht gesendet wurden.

 **Gesendet** – Speichert die letzten 20 Mitteilungen, die gesendet wurden (ausgenommen Mitteilungen, die über eine Bluetooth Verbindung gesendet wurden). Um die Anzahl der zu speichernden Mitteilungen zu ändern, siehe 'Sonstige Einstellungen', S. 63.

 **Ausgang** – Noch zu sendende Mitteilungen werden temporär in diesem Ordner gespeichert.

Mitteilungen werden z. B. im Ausgang abgelegt, wenn das Gerät außerhalb des Versorgungsbereichs des Mobilfunknetzes liegt. Sie können festlegen, dass die E-Mails beim nächsten Verbindungsaufbau mit der Remote-Mailbox gesendet werden sollen.

 **Berichte** – Sie können vom Mobilfunknetz einen Sendebericht für die gesendeten Kurzmitteilungen und Multimedia-Mitteilungen anfordern (Netzdienst). Manchmal ist der Empfang eines Übertragungsberichts für eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse nicht möglich.

 **Tipp:** Wenn Sie einen der Standardordner geöffnet haben, können Sie zwischen den Ordnern navigieren, indem Sie  oder  drücken.

Zum Eingeben und Senden von Dienstanforderungen (auch als USSD-Befehle bezeichnet) – beispielsweise Aktivierungsbefehle für Netzdienste – an den Diensteanbieter wählen Sie **Optionen** > **Dienstbefehl** in der Hauptansicht von **Mitteilungen**.

Cell Broadcast (Netzdienst) ermöglicht es Ihnen, von Ihrem Diensteanbieter Mitteilungen zu verschiedenen Themen, z. B. Wetter oder Verkehrssituation, zu empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Wählen Sie in der Hauptansicht von **Mitteilungen** **Optionen** > **Cell Broadcast**. In der Hauptansicht werden der Status, die Nummer und der Name des Themas sowie ggf. eine Markierung () für die Verfolgung angezeigt.

Cell Broadcast-Mitteilungen können in UMTS-Netzen nicht empfangen werden. Eine Paketdatenverbindung kann den Empfang von Cell Broadcast verhindern.

Texteingaben

ABC, abc und Abc zeigen den ausgewählten Buchstabenmodus an. 123 zeigt den Zahlenmodus an.

Herkömmliche Texteingabe

 wird angezeigt, wenn Sie die herkömmliche Texteingabe verwenden.

- Drücken Sie wiederholt auf eine Zifferntaste (**1** - **9**), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Eine Zifferntaste ist mit mehr Zeichen belegt als auf der Taste aufgedruckt sind.
- Wenn der nächste Buchstabe der gleichen Taste zugeordnet ist wie der aktuelle, warten Sie, bis der Cursor angezeigt wird (oder drücken Sie auf , um die Wartezeit zu beenden) und geben dann den Buchstaben ein.
- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **0** . Um den Cursor in die nächste Zeile zu setzen, drücken Sie dreimal auf **0** .

Texteingabe mit automatischer Worterkennung

Sie können jeden Buchstaben mit einem einzigen Tastendruck eingeben. Diese Texteingabe basiert auf einem integrierten Wörterbuch, dem Sie neue Wörter hinzufügen

können.  wird angezeigt, wenn Sie die Texteingabe mit automatischer Worterkennung verwenden.

1 Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, drücken Sie wiederholt # , bis  angezeigt wird.

2 Geben Sie das gewünschte Wort über die Tasten

2 – 9 ein. Drücken Sie für einen Buchstaben jeweils nur einmal auf eine Taste. Um

beispielsweise „Nokia“ einzugeben, wenn das englische Wörterbuch aktiviert ist, drücken Sie

6 für N, 6 für O, 5 für K, 4 für I und 2 für A. Nach jedem Tastendruck wird ein anderer Wortvorschlag angezeigt.

3 Wenn Sie das Wort in der richtigen Schreibweise eingegeben haben, bestätigen Sie es, indem Sie auf  drücken oder indem Sie durch Drücken auf 0 ein Leerzeichen eingeben.

Ist das angezeigte Wort nicht das richtige, drücken Sie wiederholt * , um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen.

Wenn das Zeichen ? hinter dem Wort angezeigt wird, befindet sich das Wort nicht im Wörterbuch. Um ein Wort zum Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.** und geben es mit der herkömmlichen Texteingabe ein. Wählen Sie dann **OK**. Das Wort wird



in das Wörterbuch eingefügt. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.

4 Beginnen Sie mit der Eingabe des nächsten Wortes.

Zusammengesetzte Wörter eingeben

Geben Sie den ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes ein, und bestätigen Sie es, indem Sie auf  drücken. Geben Sie den letzten Teil des zusammengesetzten Wortes ein. Um die Eingabe des zusammengesetzten Wortes abzuschließen, fügen Sie mit 0 ein Leerzeichen hinzu.

Automatische Worterkennung ausschalten

Um die automatische Worterkennung zu deaktivieren, drücken Sie wiederholt # , bis  angezeigt wird.

 **Tipp:** Um die automatische Worterkennung ein- oder auszuschalten, drücken Sie zweimal schnell hintereinander auf # .

Tipps zur Texteingabe

Um im Buchstabenmodus eine Ziffer einzufügen, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt.

Um zwischen dem Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie # gedrückt.

Um den Zeichenmodus zu wechseln, drücken Sie auf # .

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie **C**. Um mehrere Zeichen zu löschen, halten Sie **C** gedrückt.

Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter **1** verfügbar.

Um eine Liste mit Sonderzeichen zu öffnen, drücken Sie *****.

 **Tipp:** Um mehrere Sonderzeichen gleichzeitig einzufügen, drücken Sie **5** bei der Auswahl der einzelnen Zeichen.

Mitteilungen erstellen und senden

Die Darstellung von Multimedia-Mitteilungen kann je nach Empfangsgerät variieren.

Bevor Sie eine Multimedia-Mitteilung erstellen oder eine E-Mail schreiben können, müssen Sie die richtigen Verbindungseinstellungen festgelegt haben. Siehe 'MMS- und E-Mail-Einstellungen empfangen', S. 54; 'E-Mail', S. 60.

Die Größe von MMS-Mitteilungen kann durch das Mobilfunknetz beschränkt sein. Überschreitet das eingefügte Bild die festgelegte Größe, ist es möglich, dass das Gerät das Bild verkleinert, um das Senden als MMS-Mitteilung zu ermöglichen.

- 1 Wählen Sie **Neue Mitteilung** und anschließend aus der folgenden Auswahl:
Kurzmitteilung—Zum Senden einer Kurzmitteilung.
Multimedia-Mitteilung—Zum Senden einer Multimedia-Mitteilung (MMS).
E-Mail – Zum Senden einer E-Mail. Wenn Sie Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**.
- 2 Drücken Sie in dem Feld **An** , um die Empfänger oder Gruppen aus dem Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Um ein Semikolon (;) als Trennzeichen zwischen Empfängern einzufügen, drücken Sie *****. Sie können die Nummern oder Adressen auch aus der Zwischenablage einfügen.
- 3 Geben Sie in das Feld **Betreff** den Betreff der Multimedia-Mitteilung oder E-Mail ein. Um die Anzeige der Felder zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Adressfelder**.



- 4 Geben Sie in das Mitteilungsfeld die Mitteilung ein. Um eine Vorlage in die Mitteilung einzufügen, wählen Sie **Optionen > Einfügen** oder **Objekt einfügen > Vorlage**.
 - 5 Um einer Multimedia-Mitteilung ein Medienobjekt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen > Objekt einfügen > Bild, Soundclip** oder **Videoclip**. Wenn ein Soundclip hinzugefügt wurde, wird  angezeigt.
 - 6 Um Sound bzw. ein Video oder ein neues Foto für eine Multimedia-Mitteilung aufzunehmen, wählen Sie **Neues Obj. einfügen > Foto, Soundclip** oder **Videoclip**. Um eine neue Folie in die Mitteilung einzufügen, wählen Sie **Seite**.
Um die Multimedia-Mitteilung vor dem Senden anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Vorschau**.
 - 7 Um einer E-Mail einen Anhang hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen > Einfügen > Foto, Soundclip, Videoclip** oder **Notiz**. E-Mail-Anhänge sind mit  gekennzeichnet.
 -  **Tipp:** Um andere Dateitypen als Anhänge zu senden, öffnen Sie das entsprechende Programm und wählen **Senden > Via E-Mail** (sofern verfügbar).
 - 8 Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen > Senden** oder drücken .
-  **Hinweis:** Möglicherweise weist Sie das Gerät darauf hin, dass Ihre Mitteilung an die Nummer der im Gerät gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Das Gerät kann jedoch nicht anzeigen, ob die

Mitteilung bei der beabsichtigten Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise zu Mitteilungsdiensten wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden in Form von zwei oder mehr aufeinander folgenden Mitteilungen gesendet. Ihr Diensteanbieter erhebt hierfür eventuell entsprechende Gebühren. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird. In der Navigationsleiste sehen Sie die Anzeige für die Mitteilungslänge, die rückwärts gezählt wird. 10 (2) bedeutet beispielsweise, dass Sie noch 10 Zeichen hinzufügen können, wenn der Text in zwei Mitteilungen gesendet werden soll.

E-Mails werden vor dem Senden automatisch im **Ausgang** abgelegt. Wenn die E-Mail nicht erfolgreich gesendet wurde, verbleibt sie im **Ausgang** zunächst mit dem Status **Eingereicht** und nach mehrmaligem Sendefehler mit dem Status **Fehler**.

 **Tipp:** Sie können Bilder, Videos, Sound und Text zu einer Präsentation kombinieren und diese als Multimedia-Mitteilung senden. Erstellen Sie eine Multimedia-Mitteilung, und wählen Sie **Optionen >**

Präsent. erstellen. Die Option wird nur angezeigt, wenn der **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** gesetzt ist. Siehe 'Multimedia-Mitteilungen', S. 59.

MMS- und E-Mail-Einstellungen empfangen

Möglicherweise können Sie die Einstellungen von Ihrem Netzdiensteanbieter als Kurzmitteilung erhalten. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55.

MMS-Einstellungen manuell eingeben

- 1 Drücken Sie , wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**, und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt für Multimedia-Mitteilungen fest. Siehe 'Verbindung', S. 128.
- 2 Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Multimedia-Mitteilung** > **Verwend. Zug.-punkt** und den Zugangspunkt, den Sie als bevorzugte Verbindung eingerichtet haben. Siehe auch 'Multimedia-Mitteilungen', S. 59.

Bevor Sie E-Mails senden, empfangen, beantworten und weiterleiten können, müssen Sie:

- Konfigurieren Sie einen Internetzugangspunkt (IAP). Siehe 'Verbindung', S. 128.

- Ihre E-Mail-Einstellungen ordnungsgemäß festlegen. Wenn Sie **Mailbox** in der Hauptansicht für **Mitteilungen** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**. Siehe auch 'E-Mail', S. 60.
Sie benötigen ein eigenes E-Mail-Konto. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Remote-Mailbox- und Internetdiensteanbieters (ISP).



Eingang - Mitteilungen empfangen

In dem Ordner **Eingang** kennzeichnet  eine ungelesene Kurzmitteilung,  eine ungelesene Multimedia-Mitteilung,  kennzeichnet über eine Infrarotverbindung empfangene Daten und  zeigt an, dass Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen wurden.

Wenn Sie eine Mitteilung erhalten, werden in der Ausgangsanzeige  und der Text **1 neue Mitteilung** angezeigt. Um die Mitteilung zu öffnen, wählen Sie **Zeigen**. Um eine Mitteilung im **Eingang** zu öffnen, navigieren Sie zu ihr und drücken .

Zum Beantworten einer Mitteilung wählen Sie **Optionen** > **Antworten**.

Wenn Sie eine Kurzmitteilung oder eine Multimedia-Mitteilung auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Multimedia-Mitteilungen

 **Wichtig:** Öffnen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. Multimedia-Mitteilungsobjekte können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.

Unter Umständen erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass eine noch nicht gelesene Multimedia-Mitteilung in der Multimedia-Mitteilungszentrale verfügbar ist. Um eine Paketdatenverbindung zum Abrufen der Mitteilung auf Ihr Gerät zu starten, wählen Sie **Optionen** > **Abrufen**.

Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung () öffnen, sehen Sie unter Umständen ein Bild und eine Mitteilung.  wird angezeigt, wenn die Mitteilung Sound enthält,  zeigt an, dass die Mitteilung ein Video enthält. Um den Sound oder das Video abzuspielen, wählen Sie das entsprechende Symbol.

Um Medienobjekte aus einer Multimedia-Mitteilung anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Objekte**.

Wenn die Mitteilung eine Multimedia-Präsentation enthält, wird  angezeigt. Um die Präsentation wiederzugeben, wählen Sie das entsprechende Symbol.

Daten und Einstellungen

Das Gerät kann viele verschiedene Mitteilungstypen mit Dateninhalt empfangen ():

Konfigurationsmitteilung – Möglicherweise erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter oder der IT-Abteilung Ihres Unternehmens Einstellungen in einer Konfigurationsmitteilung. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Alle speichern**.

Visitenkarte – Um die Informationen in **Kontakte** zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Visitenkarte speich.**. An die Visitenkarte angehängte Zertifikate oder Sounddateien werden nicht gespeichert.

Klingelton – Um den Klingelton zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**.

Betreiberlogo – Um in der Ausgangsanzeige das Logo anstelle der ursprünglichen Identifikation des Netzdiensteanbieters anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**.

Kal.-eintrag – Um eine Einladung zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **In Kalend. speichern**.

Internet-Mitt. – Um ein Lesezeichen in der Liste der Lesezeichen des Webbrowsers zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Zu Lesezeichen**. Wenn die Mitteilung sowohl Einstellungen für Zugangspunkte als auch Lesezeichen enthält, wählen Sie zum Speichern der Daten **Optionen** > **Alle speichern**.

E-Mail – Zeigt an, wie viele E-Mails sich in Ihrer Remote-Mailbox befinden. Eine erweiterte Benachrichtigung enthält gegebenenfalls ausführlichere Informationen.

Internetdienst-Mitteilungen

Internetdienst-Mitteilungen (📧) stellen Benachrichtigungen dar, z. B. eine Nachrichtenübersicht, und können eine Kurzmitteilung oder einen Link enthalten. Informationen über Verfügbarkeit und Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.



Mailbox

Wenn Sie **Mailbox** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**. Siehe auch 'E-Mail', S. 60.

Wenn Sie eine neue Mailbox einrichten, wird **Mailbox** in der Hauptansicht **Mitteilungen** durch den von Ihnen angegebenen Namen ersetzt. Sie können bis zu sechs Mailboxen einrichten.

Mailbox öffnen

Wenn Sie die Mailbox öffnen, werden Sie gefragt, ob Sie eine Verbindung zur Mailbox herstellen möchten (**Mit Mailbox verbinden?**).

Um eine Verbindung zu Ihrer Mailbox aufzubauen und neue Betreff-Zeilen oder Mitteilungen abzurufen, wählen Sie **Ja**. Bei der Online-Anzeige von E-Mails besteht über eine Datenverbindung eine permanente Verbindung zur Remote-Mailbox. Siehe auch 'Verbindung', S. 128.

Wählen Sie **Nein**, um zuvor abgerufene E-Mails offline zu lesen. Bei der Offline-Anzeige von E-Mails ist Ihr Gerät nicht mit der Remote-Mailbox verbunden.

E-Mails abrufen

Wenn Sie offline sind, wählen Sie **Optionen** > **Verbinden**, um eine Verbindung mit einer Remote-Mailbox aufzubauen.

👉 Wichtig: Öffnen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. E-Mails können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.

- 1 Wenn eine Verbindung zur Remote-Mailbox aktiv ist, wählen Sie **Optionen** > **E-Mail abrufen** und aus den folgenden Optionen:
Neue – Ruft alle neuen E-Mails ab.
Ausgewählte – Ruft nur die markierten E-Mails ab.
Alle – Ruft alle Mitteilungen von der Mailbox ab.
 Um den Abruf zu beenden, wählen Sie **Abbruch**.
- 2 Nachdem Sie Ihre E-Mails abgerufen haben, können Sie diese weiterhin online anzeigen, oder wählen Sie **Optionen** > **Verbindung trennen**, um die Verbindung zu beenden und die E-Mails offline anzuzeigen.
 Symbole für den E-Mail-Status:
 Die neue E-Mail (Offline- oder Online-Modus) wurde nicht auf das Gerät geladen.
 Die neue E-Mail wurde auf das Gerät geladen.
 Die E-Mail wurde gelesen, aber nicht auf das Gerät geladen.
 Die E-Mail-Mitteilung wurde gelesen.
 Die Betreff-Zeile wurde bereits gelesen und der Inhalt der Mitteilung wurde auf dem Gerät und dem Server gelöscht.
- 3 Um eine E-Mail zu öffnen, drücken Sie auf . Wenn die E-Mail nicht abgerufen und Sie sich im Offline-Modus befinden, werden Sie gefragt, ob diese Mitteilung von der Mailbox abgerufen werden soll.

Um E-Mail-Anhänge anzuzeigen, öffnen Sie eine durch das Anhangsymbol  gekennzeichnete Mitteilung und wählen **Optionen** > **Anhänge**. Wenn das Anhangsymbol

abgeblendet ist, wurde der Anhang nicht auf das Gerät geladen. Wählen Sie **Optionen** > **Holen**.

Wenn Sie eine E-Mail auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Automatisches Abrufen von E-Mails

Um Mitteilungen automatisch abzurufen, wählen Sie **Optionen** > **E-Mail-Einstellungen** > **Automatischer Abruf** > **Kopfzeilenabruf** > **Immer aktiviert** oder **Nur in Heimnetz** und geben an, wann und wie häufig die Mitteilungen abgerufen werden sollen.

Der automatische Abruf von E-Mails kann Ihre Telefonkosten aufgrund des Datenverkehrs erhöhen.

E-Mails löschen

Um den Inhalt einer E-Mail vom Gerät, jedoch nicht aus der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Löschen**. In **Löschen von**: wählen Sie **Nur Telefon**.

Im Gerät werden die Betreff-Zeilen der Remote-Mailbox widergespiegelt. Das heißt, Sie haben zwar den Inhalt der Mitteilung vom Gerät gelöscht, die Betreff-Zeile ist jedoch weiterhin vorhanden. Wenn Sie die Betreff-Zeile ebenfalls löschen möchten, müssen Sie zuerst die E-Mail von Ihrer Remote-Mailbox löschen und danach erneut eine

Verbindung von Ihrem Gerät zur Remote-Mailbox herstellen, um den Status zu aktualisieren.

Um eine E-Mail aus dem Gerät und der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Löschen**. In **Löschen von**: wählen Sie **Telefon und Server**.

Wenn Sie offline sind, wird die E-Mail zuerst auf Ihrem Gerät gelöscht. Während der nächsten Verbindung zur Remote-Mailbox wird sie automatisch aus dieser entfernt. Beim Einsatz des Protokolls POP3 werden Mitteilungen, die zum Löschen markiert sind, erst entfernt, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox getrennt wird.

Um das Löschen einer E-Mail auf dem Gerät und auf dem Server rückgängig zu machen, navigieren Sie zu einer E-Mail, die für das Löschen beim nächsten Verbindungsaufbau vorgesehen ist (🗑️), und wählen **Optionen** > **Löschen rückgängig**.

Verbindung mit der Mailbox trennen

Wenn Sie online sind, wählen Sie **Optionen** > **Verbindung trennen**, um die Datenverbindung zur Remote-Mailbox zu trennen.

Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen

Bevor Sie SIM-Mitteilungen anzeigen können, müssen Sie diese in einen Ordner Ihres Geräts kopieren.

- 1 Wählen Sie in der Hauptansicht von **Mitteilungen Optionen** > **SIM-Mitteilungen**.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Markieren** oder **Alles markieren**, um Mitteilungen zu markieren.
- 3 Wählen Sie **Optionen** > **Kopieren**. Eine Liste mit Ordnern wird geöffnet.
- 4 Um den Kopiervorgang zu starten, wählen Sie einen Ordner aus und dann **OK**. Öffnen Sie den Ordner, um die Mitteilungen anzuzeigen.

Mitteilungs-Einstellungen

Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder einem roten Sternchen markierten Felder aus. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters. Möglicherweise erhalten Sie eine Konfigurationsmitteilung mit Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter.

Einige oder alle Mitteilungsdienste und Zugangspunkte sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.

Kurzmitteilungen

Drücken Sie 🗨️, und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Kurzmitteilung** sowie aus den folgenden Optionen:

Mitteilungszentralen – Zeigt eine Liste aller Zentralen für Kurzmitteilungsdienste an, die definiert wurden.

Zeichenkodierung – Wählen Sie **Eingeschr. Unterstütz.**, um die Zeichenkonvertierung in ein anderes Kodierungssystem zu verwenden, sofern eines verfügbar ist.

Verw. Mitt.-zentrale – Legen Sie fest, welche Mitteilungszentrale für die Übermittlung von Kurzmitteilungen verwendet wird.

Bericht erstellen – Geben Sie an, ob Sendeberichte für Ihre Mitteilungen von Ihrem Netz gesendet werden (Netzdienst).

Speicherdauer – Geben Sie an, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale gelöscht.

Mitteil. gesendet als – Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Dienstzentrale Kurzmitteilungen in diese anderen Formate umwandeln kann. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Bevorzugte Verbind. – Geben Sie die Verbindung für das Senden von Kurzmitteilungen an: Sie können das GSM-Netz oder Paketdaten angeben, sofern diese

Optionen vom Netz unterstützt werden. Siehe 'Verbindung', S. 128.

Über selbe antworten – Geben Sie an, ob eine als Antwort zu sendende Mitteilung über dieselbe Nummer der Kurzmitteilungszentrale übermittelt werden soll (Netzdienst).

Multimedia-Mitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil. > Optionen > Einstellungen > Multimedia-Mitteilung** sowie aus den folgenden Optionen:

Bildgröße – Legen Sie die Größe des Bildes in einer Multimedia-Mitteilung fest: **Klein**, **Groß** oder **Original** (wird nur angezeigt, wenn der **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** eingestellt ist).

MMS-Erstell.-modus – Wenn Sie **Mit Warnung** wählen, werden Sie informiert, falls die Mitteilung, die Sie senden möchten, möglicherweise vom Empfänger nicht unterstützt wird. Mit **Eingeschränkt** verhindert das Gerät das Senden von Mitteilungen, die möglicherweise nicht unterstützt werden.

Verwend. Zug.-punkt – Wählen Sie den Zugangspunkt, der als bevorzugte Verbindung für die Multimedia-Mitteilungszentrale verwendet wird.

Multimedia-Abruf – Legen Sie fest, wie Sie Mitteilungen empfangen möchten. Um Mitteilungen automatisch in

Ihrem Heim-Mobilfunknetz (das von dem Netzdienstanbieter, dessen SIM-Karte in Ihrem Gerät eingelegt ist, verwendete Netz) zu empfangen, wählen Sie **Autom. in Heimnetz**. Außerhalb Ihres Heim-Mobilfunknetzes erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass Sie eine Multimedia-Mitteilung erhalten haben, die Sie von der Multimedia-Mitteilungszentrale abrufen können.

Außerhalb Ihres GSM- oder UMTS-Heimnetzes kann das Senden und Empfangen von Multimedia-Mitteilungen teurer sein.

Wenn Sie **Multimedia-Abruf** > **Immer automatisch** auswählen, kann Ihr Gerät sowohl im Heimnetz als auch außerhalb automatisch über eine aktive Paketdatenverbindung Mitteilungen abrufen.

Anonyme Mitt. zulass. – Geben Sie an, ob Mitteilungen von anonymen Absendern zurückgewiesen werden sollen.

Werbung empfangen – Legen Sie fest, ob Sie Multimedia-Werbemitteilungen empfangen möchten.

Bericht empfangen – Geben Sie an, ob der Status der gesendeten Mitteilung im Protokoll angezeigt werden soll (Netzdienst). Manchmal ist der Empfang eines Übertragungsberichts für eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse nicht möglich.

Bericht nicht senden – Geben Sie an, ob das Gerät keine Sendeberichte über empfangene Multimedia-Mitteilungen senden soll.

Speicherdauer – Geben Sie an, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale gelöscht.

E-Mail

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **E-Mail** sowie aus den folgenden Optionen:

Mailboxen – Wählen Sie eine Mailbox, um die folgenden Einstellungen zu ändern: **Verbindungseinstell.**, **Benutzereinstell.**, **Abrufeinstellungen** und **Automatischer Abruf**.

Verwendete Mailbox – Um die für das Senden von E-Mails gewünschte Mailbox auszuwählen.

Um eine neue Mailbox zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Mailbox** in der Hauptansicht für **Mailboxen**.

Verbindungseinstell.

Um die Einstellungen für eingehende E-Mails zu ändern, wählen Sie **Eingehende E-Mails** und aus den folgenden Optionen:

Benutzername – Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.

Passwort – Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie zur Eingabe Ihres Passwortes aufgefordert, sobald Sie versuchen, eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufzubauen.

Ankomm. Mail-Server – Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail empfängt.

Verw. Zugangspunkt – Wählen Sie einen Internetzugangspunkt (IAP) aus. Siehe 'Verbindung', S. 128.

Mailbox-Name – Geben Sie einen Namen für die Mailbox ein.

Mailbox-Typ – Legt das E-Mail-Protokoll fest, das Ihr Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfiehlt. Die Optionen sind **POP3** und **IMAP4**. Diese Einstellung kann nur einmal gewählt werden und ist nicht mehr veränderbar, wenn Sie die Mailbox-Einstellungen gespeichert oder beendet haben. Bei Verwendung des Protokolls POP3 werden E-Mails nicht automatisch aktualisiert, wenn Sie online sind. Um die neuesten E-Mails anzuzeigen, müssen Sie die Verbindung trennen und eine neue Verbindung zur Mailbox aufbauen.

Sicherheit (Ports) – Wählen Sie eine Sicherheitsoption zur Sicherung der Verbindung zur Remote-Mailbox.

Port – Geben Sie einen Port für die Verbindung an.

Sicherer APOP-Login (nur für POP3) – Verwenden Sie das POP3-Protokoll zur Verschlüsselung beim Senden von Passwörtern an den Remote-E-Mail-Server bei gleichzeitiger Verbindung zur Mailbox.

Um die Einstellungen für ausgehende E-Mails zu ändern, wählen Sie **Ausgehende E-Mails** und aus den folgenden Optionen:

Meine E-Mail-Adr. – Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.

Ausgeh. Mail-Server – Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail sendet. Sie können möglicherweise nur den ausgehenden Mail-Server Ihres Diensteanbieters verwenden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Verw. Zugangspunkt – Wählen Sie einen Internetzugangspunkt (IAP) aus. Siehe 'Verbindung', S. 128.

Die Einstellungen für **Benutzername**, **Passwort**, **Sicherheit (Ports)** und **Port** entsprechen ungefähr den Einstellungen für **Eingehende E-Mails**.

Benutzereinstell.

Mein Mail-Name – Geben Sie hier Ihren Namen ein. Der Name wird anstelle der E-Mail-Adresse beim Empfänger angezeigt, sofern das Gerät diese Funktion unterstützt.

Mitteilung senden – Legen Sie fest, wie E-Mails von Ihrem Gerät gesendet werden. Wählen Sie **Sofort**, damit das Gerät eine Verbindung zur Mailbox bei der Auswahl von **Mitteilung senden** herstellt. Wenn Sie **Nächste Verbind.** wählen, wird die E-Mail gesendet, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox verfügbar ist.

Kopie an eig. E-Mail – Geben Sie an, ob eine Kopie der E-Mail in Ihrer Remote-Mailbox und für die unter **Meine E-Mail-Adr.** festgelegte Adresse gespeichert werden soll.

Mit Signatur – Geben Sie an, ob eine Signatur an Ihre E-Mail angehängt werden soll.

Signale f. neue E-Mail – Wählen Sie, ob neue E-Mails in der Mailbox per Signalton und Notiz angekündigt werden sollen.

Abrufeinstellungen

E-Mail-Abruf – Legen Sie fest, welche Teile der E-Mail abgerufen werden sollen: **Nur Überschrift.**, **Max. Größ.**, **Mitteilungen** (nur für IMAP4) oder **Mitt. u. Anhänge.**

Abrufumfang – Legen Sie fest, wie viele neue E-Mails von der Mailbox abgerufen werden.

IMAP4-Ordnerpfad (nur für IMAP4) – Legen Sie den Ordnerpfad für Ordner fest, die abonniert werden sollen.

Ordnerabonnements (nur für IMAP4) – Abonnieren Sie andere Ordner aus der Remote-Mailbox, und rufen Sie Inhalt von diesen Ordnern ab.

Automatischer Abruf

Kopfzeilenabruf – Geben Sie an, ob das Gerät eine neue E-Mail automatisch abrufen soll. Sie können festlegen, zu welchem Zeitpunkt und wie oft Mitteilungen abgerufen werden.

Wenn Sie das Gerät zum automatischen Herunterladen von E-Mails konfigurieren, werden möglicherweise große Datenmengen über das Netz des Diensteanbieters übertragen. Wenden Sie sich bezüglich der Preise für die Datenübertragung an Ihren Diensteanbieter.

Internetdienst-Mitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Dienstmitteilung**. Geben Sie an, ob Sie Dienstmitteilungen empfangen möchten. Wenn der Browser automatisch gestartet und die Netzverbindung aufgebaut werden soll, um den Inhalt abzurufen, nachdem eine Dienstmitteilung eingegangen ist, wählen Sie **Mitteil. herunterladen** > **Automatisch**.

Cell Broadcast

Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** >

Einstellungen > **Cell Broadcast** sowie aus den folgenden Optionen:

Empfang – Legen Sie fest, ob Sie Broadcast-Mitteilungen empfangen möchten.

Sprache – Geben Sie die Sprache an, in der Sie Mitteilungen empfangen möchten: **Alle**, **Ausgewählte** oder **Andere**.

Themensuche – Geben Sie an, ob das Gerät automatisch nach neuen Themennummern suchen und die neuen Nummern ohne Namen in der Themenliste speichern soll.

Sonstige Einstellungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Sonstige** sowie aus den folgenden Optionen:

Gesendete speichern – Legen Sie fest, ob eine Kopie der gesendeten Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen oder E-Mails im Ordner **Gesendet** gespeichert werden soll.

Anzahl gespch. Mitt. – Legen Sie fest, wie viele gesendete Mitteilungen im Ordner **Gesendet** gespeichert werden. Der Standardwert beträgt 20 Mitteilungen. Wenn das Limit erreicht ist, wird die jeweils älteste Mitteilung gelöscht.

Verwendeter Speicher. – Wenn eine kompatible Speicherkarte in das Gerät eingelegt wurde, wählen Sie den Speicher aus, in dem die Mitteilungen abgelegt werden sollen: **Telefonspeicher** oder **Speicherkarte**.



Kontakte (Telefonbuch)

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte**. Unter **Kontakte** können Sie einen personalisierten Klingelton oder ein kleines Foto für die Kontaktkarte hinzufügen. Sie können auch Kontaktgruppen erstellen und auf diese Weise Kurzmitteilungen oder E-Mails an mehrere Empfänger gleichzeitig versenden. Kontakten können Sie empfangene Kontaktinformationen (Visitenkarten) hinzufügen. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55. Das Senden oder Empfangen von Kontaktinformationen ist nur mit kompatiblen Geräten möglich.

Namen und Nummern speichern

- 1 Wählen Sie **Optionen** > **Neuer Kontakt**.
- 2 Füllen Sie die gewünschten Felder aus, und wählen Sie **OK**.

Um Kontaktkarten in **Kontakte** zu bearbeiten, navigieren Sie zur betreffenden Kontaktkarte und wählen **Optionen** > **Bearbeiten**.

 **Tipp:** Wenn Sie Kontaktkarten auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Um eine Kontaktkarte unter **Kontakte** zu löschen, wählen Sie die Karte und drücken auf . Um mehrere Kontaktkarten gleichzeitig zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Alles markieren**, um alle Kontakte zu markieren. Wählen Sie dann **Markierungen** > **Markierung löschen**, um die Markierung für die Kontakte aufzuheben, die Sie behalten möchten. Drücken Sie auf , um die markierten Kontakte zu löschen.

 **Tipp:** Um Kontaktkarten hinzuzufügen und zu bearbeiten, verwenden Sie Nokia Contacts Editor in der Nokia PC Suite.

Um ein kleines Foto in eine Kontaktkarte aufzunehmen, öffnen Sie die Kontaktkarte und wählen **Optionen** > **Bearbeiten** > **Optionen** > **Mini-Foto hinzufügen**.. Das kleine Foto wird angezeigt, wenn ein Anruf der Kontaktperson erfolgt.

 **Tipp:** Bei der Kurzwahl handelt es sich um eine praktische Funktion, mit der Sie schnell Personen anrufen können, mit denen Sie häufig telefonieren. Sie können bis zu acht Telefonnummern Kurzwahl-tasten zuordnen. Siehe 'Kurzwahl einer Telefonnummer', S. 69.

 **Tipp:** Um Kontaktinformationen zu senden, wählen Sie die zu sendende Karte. Wählen Sie **Optionen** > **Senden** > **Via Kurzmitteilung**, **Via Multimedia**, **Via E-Mail** (wird nur angezeigt, wenn eine Mailbox

eingrichtet ist), **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot**.
 Siehe 'Mitteilungen', S. 49, 'Daten über eine Bluetooth Verbindung senden', S. 97.

Um einen Kontakt einer Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Zu Gruppe hinzu:** (wird nur angezeigt, wenn Sie eine Gruppe erstellt haben). Siehe 'Kontaktgruppen erstellen', S. 66.

Um die Anzahl an Kontakten und Gruppen sowie den in **Kontakte** verfügbaren Speicherplatz anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Kontaktinfos**.

Standardnummern und -adressen

Sie können einer Kontaktkarte Standardnummern oder -adressen hinzufügen. Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern oder Adressen hinterlegt sind, können Sie auf diese Weise einfach automatisch eine bestimmte Nummer oder Adresse für Anrufe oder Mitteilungen verwenden. Die Standardnummer wird auch bei der Sprachwahl verwendet.

- 1 Wählen Sie im Adressbuch einen Kontakt, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Standard**.
- 3 Wählen Sie den Standard aus, dem Sie eine Nummer oder Adresse hinzufügen möchten, und wählen Sie anschließend **Zuweisen**.
- 4 Wählen Sie eine Nummer oder Adresse als Standardeinstellung aus.

Die Standardnummer oder -adresse wird auf der Kontaktkarte unterstrichen.

Kontakte kopieren

Um Namen und Nummern von einer SIM-Karte in den Gerätespeicher zu kopieren, drücken Sie auf  und wählen **Kontakte** > **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**. Markieren Sie die zu kopierenden Namen, und wählen Sie **Optionen** > **Zu Kont. kopieren**.

Um Kontakte auf Ihre SIM-Karte zu kopieren, drücken Sie auf  und wählen **Kontakte**. Wählen Sie die zu kopierenden Namen und **Optionen** > **Kopie in SIM-Speich.** oder **Optionen** > **Kopieren** > **In SIM-Speicher**. Es werden nur die Kontaktkartenfelder kopiert, die von Ihrer SIM-Karte unterstützt werden.

Um Kontakte auf eine und von einer kompatiblen Speicherkarte zu kopieren, wählen Sie die zu kopierenden Namen und **Optionen** > **Kopieren** > **Auf Speicherkarte** oder **Von Speicherkarte**.

 **Tipp:** Sie können Ihre Kontakte über die Nokia PC Suite mit einem kompatiblen PC synchronisieren.

SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der

SIM-Kartendienste an den Verkäufer Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter oder ein anderer Verkäufer sein.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte** > **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**, um die auf der SIM-Karte gespeicherten Namen und Nummern anzuzeigen. Im SIM-Speicher können Sie Nummern zu Kontakten hinzufügen, sie bearbeiten oder kopieren und Anrufe tätigen.

Um die Liste der Rufnummernbeschränkungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **Kont. m. Beschränk.**. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn sie von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird.

Um Anrufe von Ihrem Gerät auf bestimmte Telefonnummern zu beschränken, wählen Sie **Optionen** > **Nr.-beschränk. ein.** Um neue Nummern zur Liste der Rufnummernbeschränkungen hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer SIM-Kontakt**. Für diese Funktionen benötigen Sie den PIN2-Code.

Wenn Sie die **Rufnrn.-beschränk.** nutzen, sind Paketdatenverbindungen nur zum Senden von Kurzmitteilungen möglich. In diesem Fall muss die Nummer der Mitteilungszentrale und des Empfängers in die Liste der erlaubten Nummern eingetragen sein.

Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen

Wenn eine Kontaktperson bzw. ein Mitglied einer Kontaktgruppe Sie anruft, wird der gewählte Klingelton wiedergegeben (sofern die Telefonnummer des Anrufers mitgesendet und von Ihrem Gerät erkannt wurde).

- 1 Drücken Sie auf , um eine Kontaktkarte zu öffnen, oder öffnen Sie die Gruppenliste, und wählen Sie eine Kontaktgruppe aus.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Klingelton**. Eine Liste der Klingeltöne wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Klingelton für diesen Kontakt bzw. diese Gruppe aus.

Um den Klingelton zu entfernen, wählen Sie aus der Liste der Klingeltöne **Standard-Rufton** aus.

Kontaktgruppen erstellen

- 1 Drücken Sie unter **Kontakte** auf , um die Gruppenliste zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Neue Gruppe**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein, oder verwenden Sie den Standardnamen **Gruppe**, und wählen Sie **OK**.
- 4 Öffnen Sie die Gruppe, und wählen Sie **Optionen** > **Einträge hinzufügen**.

- 5 Navigieren Sie zu einem Kontakt, und drücken Sie auf , um ihn zu markieren. Um mehrere Mitglieder gleichzeitig hinzuzufügen, wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Kontakte, die Sie hinzufügen möchten.
- 6 Wählen Sie **OK**, um die Kontakte zur Gruppe hinzuzufügen.

Um eine Gruppe umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Umbenennen**, geben den neuen Namen ein und wählen **OK**.

Mitglieder einer Gruppe entfernen

- 1 Öffnen Sie in der Gruppenliste die Gruppe, die Sie ändern möchten.
 - 2 Navigieren Sie zum Kontakt, und wählen Sie **Optionen** > **Aus Gruppe entfernen..**
 - 3 Wählen Sie **Ja**, um den Kontakt aus der Gruppe zu entfernen.
-  **Tipp:** Um zu überprüfen, zu welchen Gruppen ein Kontakt gehört, navigieren Sie zum Kontakt und wählen **Optionen** > **Gruppenzugehörigk..**

Anrufen

Sprachanrufe

 **Tipp:** Um während eines Anrufs die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern, drücken Sie die Lautstärketaste auf der Seite des Geräts.

- 1 Geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer mit Vorwahl ein. Um eine Ziffer zu löschen, drücken Sie  .
Drücken Sie für Auslandsgespräche zweimal auf * für das Zeichen + (es steht für den internationalen Zugangscodex), und geben Sie dann die Ländervorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne führende 0) sowie die Rufnummer ein.
- 2 Drücken Sie  , um die Nummer anzurufen.
- 3 Drücken Sie auf  , um den Anruf zu beenden (oder den Anrufversuch abzubrechen).

Durch Drücken auf  wird ein Gespräch immer beendet, auch wenn eine andere Anwendung aktiv ist.

Um von **Kontakte** aus einen Anruf zu tätigen, drücken Sie auf  und wählen **Kontakte**. Navigieren Sie zum gewünschten Namen, oder geben Sie die ersten Buchstaben des Namens in das Suchfeld ein. Die übereinstimmenden Kontakte werden aufgelistet. Um den Anruf zu tätigen, drücken Sie  . Wählen Sie als Anruftyp **Sprachanruf**.

Damit Sie Anrufe auf diese Weise tätigen können, müssen Sie zunächst die Kontakte von der SIM-Karte in den Ordner **Kontakte** kopieren. Siehe 'Kontakte kopieren', S. 65.

Um die Sprachmailbox (Netzdienst) abzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige **1** gedrückt. Siehe auch 'Rufumleitung', S. 135.

 **Tipp:** Um die Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox zu ändern, drücken Sie auf  . Wählen Sie dann **System** > **Sprachmail** > **Optionen** > **Nummer ändern**. Geben Sie die Nummer (die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben) ein, und wählen Sie **OK**.

Um eine kürzlich gewählte Nummer anzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige  . Navigieren Sie zu der Nummer, und drücken Sie  .

Telefonkonferenz

- 1 Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
- 2 Rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an, indem Sie **Optionen** > **Neuer Anruf** wählen. Der erste Anruf wird automatisch gehalten.
- 3 Wenn der neue Anruf angenommen wurde, nehmen Sie den ersten Teilnehmer wieder in die Telefonkonferenz auf, indem Sie **Optionen** > **Konferenz** wählen.

Um der Telefonkonferenz eine weitere Person hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 2 und wählen **Optionen > Konferenz > Zu Konf. hinzufügen**. Das Gerät unterstützt Telefonkonferenzen mit bis zu sechs Teilnehmern (einschließlich Sie selbst).

Um mit einem der Teilnehmer privat zu sprechen, wählen Sie **Optionen > Konferenz > Privat**.

Navigieren Sie zu einem Teilnehmer und zu **Privat**. Die Telefonkonferenz wird am Gerät gehalten. Die anderen Teilnehmer können die Telefonkonferenz fortsetzen. Um das Einzelgespräch zu beenden und zur Telefonkonferenz zurückzukehren, wählen Sie **Optionen > Konferenz > Zu Konf. hinzufügen**.

Um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz auszuschließen, wählen Sie **Optionen > Konferenz > Teiln. ausschließen**, navigieren zu dem Teilnehmer und wählen **Ausschl.**.

- 4 Um die aktive Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie auf **↵**.

Kurzwahl einer Telefonnummer

Um die Kurzwahl zu aktivieren, drücken Sie **☰** und wählen **System > Einstell. > Anrufe > Kurzwahl > Ein**.

Um eine Telefonnummer einer der Kurzwahltasten (**2 - 9**) zuzuordnen, drücken Sie auf **☰** und wählen **System > Kurzwahl**. Navigieren Sie zu der Taste, der Sie die Telefonnummer zuweisen möchten, und wählen Sie

Optionen > Zuweisen. **1** ist für die Sprachmailbox reserviert.

Um von der Ausgangsanzeige aus einen Anruf zu tätigen, drücken Sie auf die Kurzwahltaste und auf **↵**.

Sprachanwahl

Das Gerät unterstützt nutzerunabhängige Sprachbefehle. Diese sind nicht stimmabhängig, d. h. der Benutzer muss zuvor keine Anrufnamen aufzeichnen. Stattdessen wird vom Gerät ein Anrufname für jeden Eintrag in der Kontaktliste erstellt und der gesprochene Anrufname mit diesem verglichen. Die Stimmerkennung des Geräts passt sich an die Stimme des Hauptbenutzers an, um die Sprachbefehle besser erkennen zu können.

Der Anrufname für einen Kontakt ist der auf der Kontaktkarte gespeicherte Name oder das Pseudonym. Um den vom Telefon erstellten Anrufnamen zu hören, öffnen Sie eine Kontaktkarte und wählen **Optionen > Anrufrn. wiedergeb.**.

Anruf mit Anrufnamen tätigen

 **Hinweis:** Die Verwendung von Anrufnamen kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht unter allen Umständen ausschließlich auf die Sprachanwahl verlassen.

Bei der Sprachanwahl ist der Lautsprecher aktiv. Halten Sie das Gerät in kurzem Abstand vor Ihren Mund, wenn Sie den Anrufnamen aussprechen.

- 1 Um die Sprachanwahl von der Ausgangsanzeige aus zu starten, halten Sie die rechte Auswahl Taste gedrückt. Wenn Sie ein kompatibles Headset mit einer Rufannahme-/Beendigungs-Taste verwenden, halten Sie die Rufannahme-/Beendigungs-Taste gedrückt, um eine Sprachanwahl zu tätigen.
- 2 Ein kurzer Signalton ertönt, und der Hinweis **Jetzt sprechen** wird angezeigt. Sprechen Sie den auf der Kontaktkarte gespeicherten Namen oder das Pseudonym deutlich aus.
- 3 Das Gerät gibt einen synthetisierten Anrufnamen für den erkannten Kontakt in der ausgewählten Display-Sprache wieder und zeigt den Namen und die Nummer an. Nach einer Zeitverzögerung von 2,5 Sekunden wird die Nummer gewählt. Wenn der gewünschte Kontakt nicht erkannt wurde, wählen Sie **Nächste**, um eine Liste weiterer Entsprechungen anzuzeigen, oder **Stop**, um die Sprachanwahl abzubrechen.

Wenn unter dem Namen mehrere Telefonnummern gespeichert sind, wird die Standardnummer ausgewählt, falls diese festgelegt wurde. Andernfalls wird die erste verfügbare Telefonnummer in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **Mobiltelefon, Mobiltel. (privat), Mobiltel. (dnstl.), Telefon, Telefon (privat)** und **Tel. (dienstl.)**.

Videoanrufe

Wenn Sie einen Videoanruf tätigen (Netzdienst), wird zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner eine Zweibege-Videoverbindung in Echtzeit aufgebaut. Das Live-Videobild oder das von der Kamera Ihres Geräts aufgenommene Videobild ist beim Gesprächspartner zu sehen.

Um einen Videoanruf tätigen zu können, muss eine USIM-Karte eingelegt sein, und Sie müssen sich im Versorgungsbereich eines UMTS-Netzes befinden. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Videotelefonie-Diensten erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Ein Videoanruf kann nur zwischen zwei Parteien erfolgen. Der Videoanruf kann zu einem kompatiblen Mobilgerät oder ISDN-Client aufgebaut werden. Videoanrufe sind nicht möglich, wenn andere Sprach-, Video- oder Datenanrufe aktiv sind.

Symbole:

 Sie haben keinen Videoempfang (entweder werden vom Empfänger keine Videodaten gesendet oder das Netz überträgt sie nicht).

 Sie haben die Videoübertragung auf Ihrem Gerät unterdrückt. Um stattdessen ein Standbild zu senden, lesen Sie 'Anrufe', S. 127.

Auch wenn Sie das Senden von Videos während eines Videoanrufs unterdrückt haben, wird der Anruf als

Videoanruf abgerechnet. Informationen zu den Preisen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

- Um einen Videoanruf zu tätigen, geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer ein. Oder wählen Sie unter **Kontakte** einen Kontakt aus.
- Wählen Sie **Optionen** > **Anrufen** > **Videoanruf**.



Der Aufbau der Verbindung für den Videoanruf kann einen Augenblick dauern. **Videobild wird erwartet** wird angezeigt. Kann die Verbindung nicht hergestellt werden, (wenn zum Beispiel Videoanrufe vom Netz nicht unterstützt werden oder das Gerät des Empfängers nicht kompatibel ist), werden Sie gefragt, ob Sie anstelle des Videoanrufs einen normalen Anruf tätigen oder eine Kurzmitteilung senden möchten.

Der Videoanruf ist aktiv, wenn Sie zwei Videobilder sehen und Ton über den Lautsprecher hören. Der Gesprächspartner kann das Senden von Videobildern unterdrücken (🔇). In diesem Fall hören Sie nur den Ton

und sehen ggf. ein Standbild oder eine graue Hintergrundgrafik.

Um zwischen der Übermittlung von Video und nur Ton zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Aktivieren/Deaktivieren** > **Video senden, Audio senden** oder **Audio & Video senden**.

Um die aktuell verwendete Kamera zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Hauptkamera verw.** oder **Zweitkamera verw..**

Um die Größe des eigenen Bilds zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Vergrößern** oder **Verkleinern**. Die Zoom-Anzeige erscheint am oberen Rand des Displays.

Um die Reihenfolge zu ändern, in der die gesendeten Videobilder im Display angezeigt werden, wählen Sie **Optionen** > **Bildreihenf. ändern**.

Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf ⏏.

Annehmen oder Abweisen eines Anrufs

Um den Anruf zu beantworten, drücken Sie ⏏.

Um den Klingelton eines eingehenden Anrufs abzuschalten, wählen Sie **Lautlos**.

Wenn Sie den Anruf nicht annehmen möchten, drücken Sie ⏏. Wenn Sie die Funktion **Uml.-Einst.** > **Wenn besetzt** aktiviert haben, um Anrufe umzuleiten, werden

abgewiesene eingehende Anrufe ebenfalls umgeleitet. Siehe 'Rufumleitung', S. 135.

Wenn Sie einen eingehenden Anruf abweisen, können Sie dem Anrufer auch eine Kurzmitteilung senden, in der erklärt wird, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Wählen Sie **Optionen** > **Kurzmitteil. senden**. Sie können den Text vor dem Versenden bearbeiten. Weitere Informationen zum Festlegen dieser Option und Schreiben einer Standardnachricht finden Sie unter 'Anrufe', Seite 127.

Videoanruf entgegennehmen oder abweisen

Wenn ein Videoanruf eingeht, wird  angezeigt.

 **Tipp:** Um Videoanrufen einen Klingelton zuzuweisen, drücken Sie auf  und wählen **System** > **Profile**.

Drücken Sie , um den Videoanruf entgegenzunehmen. Auf dem Display erscheint **Senden des Videobildes an Anrufer erlauben?**. Wählen Sie **Ja**, um die Übertragung des Live-Videobilds zu starten.

Wenn Sie den Videoanruf nicht aktivieren, bleibt die Videoübertragung deaktiviert, und Sie hören nur den Ton des Anrufers. Anstelle des Videobilds wird ein grauer Bildschirm angezeigt. Wie Sie den grauen Bildschirm durch ein Standbild ersetzen können, das mit der Kamera des Geräts aufgenommen wurde, erfahren Sie unter 'Anrufe', **Foto in Videoanruf**, S. 127.

Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf .

Anklopfen

Sie können einen Anruf annehmen, während Sie ein anderes Gespräch führen, sofern Sie **Anklopfen** (Netzdienst) in **System** > **Einstellungen** > **Anrufe** aktiviert haben.

Um den anklopfenden Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie auf . Der erste Anruf wird gehalten.

Um zwischen den beiden Anrufen zu wechseln, wählen Sie **Tauschen**. Wählen Sie **Optionen** > **Durchstellen**, um einen eingehenden oder gehaltenen Anruf mit einem aktiven Anruf zu verbinden und sich selbst von beiden Anrufen zu trennen. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie . Um beide Anrufe zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Alle Anrufe beenden**.

Optionen während eines Sprachanrufs

Viele der Optionen, die Sie während eines Sprachanrufs verwenden können, sind Netzdienste. Wählen Sie während eines Anrufs **Optionen**, um einige der folgenden Optionen anzuzeigen: **Stumm** oder **Ton ein**, **Annehmen**, **Abweisen**, **Tauschen**, **Halten** oder **Annehmen**, **Telefon aktivieren**, **Lautspr. aktivieren** oder **Freispr. aktivieren** (sofern ein kompatibles Headset mit Bluetooth Verbindung angeschlossen ist), **Aktiven Anr. beend.** oder **Alle Anrufe beenden**, **Neuer Anruf**, **Konferenz**, **Durchstellen** und

Aktiven Standby öffnen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ersetzen – Beendet den aktiven Anruf und nimmt automatisch den wartenden (anklopfenden) Anruf entgegen.

MMS senden (nur in UMTS-Netzen) – Sendet ein Bild oder Video in einer Multimedia-Mitteilung an den anderen Gesprächsteilnehmer. Sie können die Mitteilung bearbeiten und den Empfänger vor dem Senden ändern. Drücken Sie , um die Datei an ein kompatibles Gerät zu senden (Netzdienst).

DTMF senden – Sendet DTMF-Tonfolgen, zum Beispiel ein Kennwort. Geben Sie die DTMF-Tonfolge ein, oder suchen Sie sie in **Kontakte**. Um ein Wartezeichen (**w**) oder ein Pausezeichen (**p**) zu senden, drücken Sie wiederholt auf *****. Drücken Sie auf **OK**, um den Ton zu senden.

 **Tipp:** Sie können DTMF-Töne zu den Feldern **Telefonnummer** oder **DTMF** auf einer Kontaktkarte hinzufügen.

Optionen während eines Videoanrufs

Wählen Sie während eines Videoanrufs **Optionen**, um einige der folgenden Optionen anzuzeigen: **Aktivieren** oder **Deaktivieren** (Video und/oder Audio), **Telefon aktivieren** (wenn ein kompatibles Bluetooth Headset angeschlossen ist) oder **Freispr. aktivieren** (wenn ein kompatibles Bluetooth Headset angeschlossen ist), **Lautspr. aktivieren**, **Aktiven Anr. beend.**, **Aktiven**

Standby öffnen, Hauptkamera verw. / Zweitkamera verw., Bildreihenf. ändern, Vergrößern / Verkleinern und **Hilfe**.

Die verfügbaren Optionen können variieren.



Protokoll

Um die Telefonnummern der Anrufe in Abwesenheit, der empfangenen und getätigten Anrufe durchzusehen, drücken Sie  und wählen **Persönlich** > **Protokoll** > **Letzte Anrufe**. Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe werden nur registriert, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt und das Gerät eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Netzes befindet.

Um alle Listen der letzten Anrufe zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Letzte Anrufe lösch.** in der Hauptansicht der letzten Anrufe. Um eine der Anruflisten zu löschen, öffnen Sie die zu löschende Liste und wählen **Optionen** > **Liste löschen**. Um ein Einzelereignis zu löschen, öffnen Sie eine Liste, navigieren zu dem Ereignis und drücken auf .

Anrufdauer

Um die ungefähre Dauer der ein- und abgehenden Anrufe anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Persönlich** > **Protokoll** > **Anrufdauer**.

Um die Anrufdaueranzeige während eines aktiven Anrufs einzuschalten, drücken Sie  und wählen **Persönlich** > **Protokoll** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Anrufdauer anzeigen** > **Ja** oder **Nein**.

 **Hinweis:** Die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung usw. variieren.

Um alle Anrufdaueranzeigen zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Zähler löschen**. Dafür benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Telefon und SIM', S. 132.

Paketdaten

Um den Umfang der über Paketdatenverbindungen gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen, drücken Sie auf  und wählen **Persönlich** > **Protokoll** > **Paketdaten**. Beispielsweise könnten Ihre Paketdatenverbindungen nach dem Umfang der gesendeten und empfangenen Daten abgerechnet werden.

Alle Kommunikationsereignisse überwachen

Symbole unter **Protokoll**:

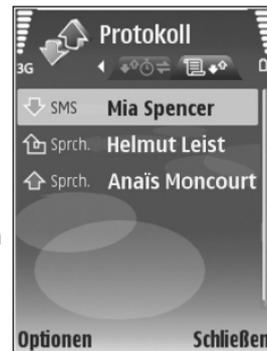
-  Eingehender Anruf
-  Abgehender Anruf

 Kommunikationsereignisse in Abwesenheit

Um alle Sprach- und Videoanrufe, Kurzmitteilungen oder vom Gerät registrierten WLAN-Verbindungen durchzusehen, drücken Sie auf . Wählen Sie dann

Persönlich > **Protokoll**, und navigieren Sie nach rechts, um das allgemeine Protokoll zu öffnen. Dort wird zu jedem Kommunikationsereignis der Name des Senders bzw. Empfängers, die Telefonnummer, der Name des Diensteanbieters bzw. der Zugangspunkt angezeigt. Sie können das allgemeine Protokoll so filtern, dass nur ein Ereignistyp angezeigt wird, und neue Kontaktkarten auf der Basis von Protokollinformationen erstellen.

 **Tipp:** Um eine Liste der gesendeten Mitteilungen anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Mitteil.** > **Gesendet**.



Teil-Ereignisse, z. B. Senden einer extralangen verknüpften Kurzmitteilung und Paketdatenverbindungen, werden als ein Kommunikationsereignis protokolliert. Verbindungen mit Ihrer Mailbox, der Multimedia-Mitteilungszentrale oder mit Internetseiten werden als Paketdatenverbindungen angezeigt.

Um eine unbekannte Telefonnummer aus dem **Protokoll** zu den Kontakten hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen > Zu Kontakt. hinzuf.**

Zum Filtern des Protokolls wählen Sie **Optionen > Filter** und einen Filter.

Um den gesamten Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen dauerhaft zu löschen, wählen Sie **Optionen > Protokoll löschen**.

Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**. Drücken Sie **⌫**, um ein einzelnes Ereignis aus dem Protokoll zu löschen.

Um die **Protokollgültigkeit** einzustellen, wählen Sie **Optionen > Einstellungen > Protokollgültigkeit**. Die Protokollereignisse verbleiben eine festgelegte Anzahl von Tagen im Gerätespeicher. Danach werden sie automatisch gelöscht, um Speicher frei zu machen. Bei Auswahl von **Keine Protokolle** werden der gesamte Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen dauerhaft gelöscht.

Um die Details eines Kommunikationsereignisses anzuzeigen, wechseln Sie in der allgemeinen Protokollansicht zu einem Ereignis und drücken auf **ⓘ**.

Paketdatenzähler und Verbindungszeitmesser: Um den Umfang der übertragenen Daten (in KByte) und die Dauer einer bestimmten Paketdatenverbindung anzuzeigen, navigieren Sie zu einem ein- oder abgehenden Ereignis (angezeigt durch **Paket**) und wählen **Optionen > Details anzeigen**.



Dienste

Drücken Sie , und wählen Sie **Dienste** (Netzdienst).

Verschiedene Diensteanbieter unterhalten speziell für Mobilgeräte konzipierte Seiten. Es können WML- (Wireless Markup Language), XHTML- (eXtensible HyperText Markup Language) oder HTML-Seiten (HyperText Markup Language) angezeigt werden.

Informationen über die Verfügbarkeit von Diensten sowie Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung ihrer Dienste.

 **Schnellzugriff:** Um eine Verbindung aufzubauen, halten Sie in der Ausgangsanzeige  gedrückt.

Zugangspunkt

Für den Zugriff auf Seiten benötigen Sie Diensteeinstellungen für die Seite, die Sie verwenden möchten. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Diensteanbieter der Internetseite als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

 **Tipp:** Die Einstellungen finden Sie auch auf den Internetseiten Ihres Diensteanbieters.

Um die Einstellungen manuell einzugeben, drücken Sie , wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**, und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt fest. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters. Siehe 'Verbindung', S. 128. Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Zugangspunkt**, um den erstellten Zugangspunkt als Standard-Zugangspunkt zu verwenden.

Lesezeichenansicht

Die Lesezeichenansicht wird geöffnet, wenn Sie **Dienste** aufrufen.

Auf Ihrem Gerät sind u. U. Lesezeichen oder Verknüpfungen vorinstalliert, die den Zutritt auf Internetseiten von Drittanbietern erlauben, die keine verbundenen Gesellschaften von Nokia sind. Nokia bestätigt oder übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

 gibt die für den Standard-Zugangspunkt festgelegte Startseite an.

Verbindungssicherheit

Wenn das Sicherheitssymbol  während einer Verbindung angezeigt wird, ist die Datenübertragung zwischen dem Gerät und dem Internet-Gateway oder-Server verschlüsselt.

Das Sicherheitssymbol weist nicht darauf hin, dass die Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhalte-Server (oder dem Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert wird) sicher ist. Der Diensteanbieter stellt die Sicherheit der Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhalte-Server sicher.

Wählen Sie [Optionen](#) > [Details](#) > [Sicherheit](#), um Details zu Verbindung, Verschlüsselung sowie Server- und Benutzerauthentifizierung zu erhalten.

Sicherheitszertifikate sind für einige Dienste, z. B. Bankgeschäfte, erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Siehe auch 'Zertifikatsverwaltung', S. 134.

Surfen

 **Wichtig:** Verwenden Sie nur Dienste, denen Sie vertrauen, und die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

Wählen Sie ein Lesezeichen oder geben Sie die Adresse in das Feld () ein, um eine Seite herunterzuladen.

Auf einer Internetseite werden neue Links blau unterstrichen und bereits besuchte Links lila dargestellt. Bilder mit Link-Funktion werden mit blauem Rand angezeigt.

Treffen Sie eine Auswahl, und drücken Sie , um Links zu öffnen.

 **Schnellzugriff:** Springen Sie mit # ans Ende einer Seite und mit * an den Anfang.

Um beim Surfen zur vorherigen Seite zu wechseln, wählen Sie [Zurück](#). Wenn die Option [Zurück](#) nicht verfügbar ist, wählen Sie [Optionen](#) > [Navigationsoptionen](#) > [Verlauf](#), um eine chronologische Liste der besuchten Internetseiten anzuzeigen.

Um den neuesten Inhalt vom Server abzurufen, wählen Sie [Optionen](#) > [Navigationsoptionen](#) > [Neu laden](#).

Um ein Lesezeichen zu speichern, wählen Sie [Optionen](#) > [Als Lesez. speichern](#).

 **Tipp:** Um beim Surfen auf die Lesezeichenansicht zuzugreifen, halten Sie  gedrückt. Um wieder zur Browser-Ansicht zurückzukehren, wählen Sie [Optionen](#) > [Zurück zu Seite](#).

Um während des Surfens eine Seite zu speichern, wählen Sie [Optionen](#) > [Erweiterte Optionen](#) > [Seite speichern](#). Sie können Seiten im Speicher des Geräts oder auf der kompatiblen Speicherkarte (falls eingelegt) speichern und sie anzeigen, wenn Sie offline sind. Um zu einem späteren Zeitpunkt auf die Seiten zuzugreifen, drücken Sie in der

Lesezeichenansicht . Die Ansicht **Gespeicherte Seiten** wird geöffnet.

Um eine neue URL-Adresse anzugeben, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Web-Adresse öffnen**.

Um eine Unterliste von Befehlen oder Aktionen für die gegenwärtig geöffnete Seite anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Dienstoptionen**, falls verfügbar.

Sie können Dateien, die nicht auf der Internetseite angezeigt werden, wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen und Videoclips, herunterladen. Navigieren Sie zu der Verknüpfung für das herunterzuladende Element, und drücken Sie .

Sobald das Herunterladen begonnen hat, wird eine Liste der laufenden, angehaltenen und fertigen Downloads der aktuellen Surfsitzung angezeigt. Sie können die Liste ebenfalls anzeigen, indem Sie **Optionen** > **System** > **Downloads** auswählen. Navigieren Sie in der Liste zu einem Element, und wählen Sie **Optionen**, um laufende Downloads anzuhalten, fortzusetzen oder abubrechen oder um vollständige Downloads zu öffnen, zu speichern oder zu löschen.

Elemente herunterladen und erwerben

Sie können Elemente wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen und Videoclips herunterladen.

Diese Elemente werden entweder kostenlos oder gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Heruntergeladene Elemente werden in den entsprechenden Anwendungen des Geräts verarbeitet, z. B. wird ein heruntergeladenes Foto in der **Galerie** gespeichert.

 **Wichtig:** Installieren und verwenden Sie nur Programme und andere Software aus vertrauenswürdigen Quellen, wie zum Beispiel Programme, die „Symbian signiert“ sind oder den Java Verified™-Test bestanden haben.

- 1 Navigieren Sie zu der Verknüpfung für das herunterzuladende Element, und drücken Sie .
- 2 Wählen Sie die entsprechende Option, um das Element zu kaufen.
- 3 Lesen Sie die Informationen sorgfältig durch. Um die Übertragung fortzusetzen, wählen Sie **OK**. Um die Übertragung abubrechen, wählen Sie **Abbruch**.

Verbindung beenden

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Optionen** > **Verbindung trennen**, um die Verbindung zu beenden und die Internetseite offline anzuzeigen, oder **Optionen** > **Schließen**, um die Verbindung zu beenden und den Browser zu schließen.

Cache leeren

Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache des Geräts gespeichert.

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie auf vertrauliche Informationen, für die Kennwörter erforderlich sind, zugegriffen haben oder dies versucht haben, löschen Sie den Cache des Mobiltelefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert. Um den Cache zu leeren, wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Optionen** > **Cache-Spch. leeren**.

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Zugangspunkt – Ändern Sie den Standard-Zugangspunkt. Siehe 'Verbindung', S. 128. Einige oder alle Zugangspunkte sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.

Startseite – Legen Sie die Startseite fest.

Bilder / Obj. zeig. – Geben Sie an, ob während des Surfens Bilder geladen werden sollen. Wenn Sie **Nein** auswählen,

können Sie Bilder später während des Surfens laden, indem Sie **Optionen** > **Bilder zeigen** auswählen.

Schriftgröße – Wählen Sie die Textgröße aus.

Standardkodierung – Wählen Sie für ein nicht korrekt dargestelltes Zeichen eine andere Kodierung (sprachabhängig) aus.

Autom. Lesezeichen – Erlauben oder unterbinden Sie das automatische Anlegen von Lesezeichen. Um automatisch Lesezeichen anzulegen, den Ordner aber in der Lesezeichenansicht auszublenden, wählen Sie **Ordner verberg.**

Bildschirmgröße – Wählen Sie die beim Surfen anzuzeigenden Display-Elemente aus: **Nur Ausw.-tasten** oder **Ganzer B.-schirm**.

Suchseite – Legen Sie eine Internetseite fest, die heruntergeladen wird, wenn Sie in der Lesezeichenansicht **Navigationsoptionen** > **Suchseite öffnen** auswählen, oder wenn Sie surfen.

Wiedergabeart – Wenn Sie das Seitenlayout so genau wie möglich im Modus **Kleinbildansicht** darstellen möchten, wählen Sie **Hohe Qualität**. Wenn Sie keine externen CSS (Cascading Stylesheets) herunterladen möchten, wählen Sie **Hohe Geschwind.**

Cookies – Aktivieren oder deaktivieren Sie das Senden und Empfangen von Cookies.

Java/ECMA-Script – Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung von Skripten.

Sicherh.-warnungen – Blenden Sie Sicherheitshinweise aus oder ein.

DTMF-Send. bestätig. – Legen Sie fest, ob vor dem Senden von DTMF-Tönen während eines Telefonats eine Bestätigungsmeldung ausgegeben werden soll. Siehe auch 'Optionen während eines Sprachanrufs', S. 72.



Kalender

Verwenden Sie den **Kalender**, um sich an Besprechungen oder Geburtstage erinnern zu lassen und Aufgaben und andere Notizen zu verwalten.

Kalendereinträge erstellen

 **Schnellzugriff:** Drücken Sie in der Tages-, Wochen- oder Monatsansicht des Kalenders eine beliebige Taste. Ein Termineintrag wird geöffnet, und die eingegebenen Zeichen werden dem Feld **Betreff** hinzugefügt. In der Aufgabenliste wird eine Notiz für eine Aufgabe geöffnet.

- 1 Drücken Sie , und wählen Sie **Kalender** > **Optionen** > **Neuer Eintrag** sowie aus den folgenden Optionen: **Besprechung** zur Erinnerung an einen Termin zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit. **Notiz** zur Erstellung eines allgemeinen Eintrags für einen Tag.



- Geburtstag / Jahrestag** zur Erinnerung an einen Geburtstag oder ein spezielles Datum (Einträge werden von Jahr zu Jahr weitergeführt).
- Aufgabe** zur Erinnerung an eine Aufgabe, die an einem bestimmten Datum zu erledigen ist.
- 2 Füllen Sie die Felder aus. Wählen Sie **Erinnerung** > **Ein**, und geben Sie die **Erinnerungszeit** und den **Erinnerungstag** ein, um eine Erinnerung einzutragen. Wählen Sie **Optionen** > **Beschreib. hinzuf.**, um eine Beschreibung für einen Termin oder eine Besprechung hinzuzufügen.
 - 3 Um den Eintrag zu speichern, wählen Sie **OK**.

Wenn ein Signal zur Erinnerung an einen Kalendereintrag ertönt, wählen Sie **Lautlos**, um das Erinnerungssignal auszuschalten. Der Erinnerungstext verbleibt auf dem Display. Zum Beenden des Erinnerungssignals wählen Sie **Stop**. Wählen Sie **Schlumm.**, damit das Erinnerungssignal nach einer gewissen Zeit erneut ertönt.

 **Tipp:** Sie können den Kalender mithilfe der Nokia PC Suite mit einem kompatiblen PC synchronisieren. Wählen Sie bei Erstellung eines Kalendereintrags die gewünschte Option zur **Synchronisation** aus.

Kalenderansichten

 **Tipp:** Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**, um den Anfangstag der Woche oder die Ansicht zu ändern, die beim Öffnen des Kalenders angezeigt wird.

In der Monatsansicht sind Tage mit Kalendereinträgen rechts unten mit einem kleinen Dreieck markiert. Notizen und Jahrestage werden in der Wochenansicht vor 8 Uhr positioniert. Drücken Sie *****, um zwischen der Monats-, Wochen- und Tagesansicht sowie der Aufgabenliste umzuschalten.

Um zu einem bestimmten Datum zu gelangen, wählen Sie **Optionen** > **Datum öffnen**. Drücken Sie **#**, um zum aktuellen Datum zu gelangen.

Wählen Sie **Optionen** > **Senden**, um einen Kalendereintrag an ein kompatibles Gerät zu senden.

Wenn Sie Kalendereinträge auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Kalendereinträge verwalten

Durch das Löschen bereits abgelaufener Einträge aus dem **Kalender** können Sie den verfügbaren Gerätespeicher vergrößern.

Um mehrere Ereignisse gleichzeitig zu entfernen, wechseln Sie in die Monatsansicht und wählen **Optionen** > **Eintrag löschen** > **Vor Datum** oder **Alle Einträge**.

Um eine Aufgabe als erledigt zu kennzeichnen, navigieren Sie in der Aufgabenliste zu dieser Aufgabe und wählen **Optionen** > **Erledigt**.

Kalendereinstellungen

Um den **Kalender-Signalton**, **Standardansicht**, **Wochenbeginn** und die **Art d. Wochenansicht** zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Persönlich



Mobile Search

Über Mobile Search erhalten Sie Zugriff auf Suchmaschinen, um nach lokalen Diensten, Internetseiten, Bildern und mobilen Inhalten zu suchen und eine Verbindung zu diesen Elementen herzustellen.

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** > **Suche**. Eine Liste der Kategorien wird angezeigt. Wählen Sie eine Kategorie (z. B. Bilder) aus, und geben Sie den Text in das Suchfeld ein. Wählen Sie **Suche**. Die Suchergebnisse werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Laden!

Laden! (Netzdienst) ist ein mobiler Content-Shop, der auf Ihrem Gerät verfügbar ist. Sie können Elemente (z. B. Programme und Mediendateien) aus dem Internet herunterladen, auf Ihrem Gerät installieren und durchsuchen. Die Elemente werden nach Kategorie in Katalogen und Ordnern gespeichert, die von unterschiedlichen Diensteanbietern bereitgestellt werden. Der verfügbare Inhalt hängt vom Diensteanbieter ab.

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** > **Laden!**

Laden! verwendet Ihre Netzdienste, um auf aktuellen Inhalt zuzugreifen. Um Informationen zu weiteren Elementen anzuzeigen, die über **Laden!** verfügbar sind, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder den Lieferanten bzw. Hersteller des Elements.

Laden! empfängt regelmäßig Aktualisierungen und aktuelle Inhalte, die von Ihrem Diensteanbieter für das Gerät angeboten werden. Um den Inhalt in **Laden!** manuell zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Liste aktualisieren**.

Um einen Ordner oder einen Katalog in der Liste auszublenden, wenn Sie beispielsweise nur häufig verwendete Elemente anzeigen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Ausblenden**. Um alle ausgeblendeten Elemente wieder einzublenden, wählen Sie **Optionen** > **Alle anzeigen**.

Um das ausgewählte Element in der Hauptansicht, in einem Ordner oder in einem Katalog zu kaufen, wählen Sie **Optionen** > **Kaufen**. Ein Untermenü wird geöffnet, in dem Sie die Version des Elements auswählen und Preisinformationen anzeigen können. Die verfügbaren Optionen hängen vom Diensteanbieter ab.

Um ein kostenloses Element herunterzuladen, wählen Sie **Optionen** > **Holen**.

Einstellungen für „Laden!“

Um die Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und eine der folgenden Optionen:

Zugangspunkt – Wählen Sie den Zugangspunkt aus, über den Sie die Verbindung zum Server des Diensteanbieters herstellen möchten, und legen Sie fest, ob Sie den Zugangspunkt jedes Mal bestätigen möchten, bevor Sie ihn verwenden.

Automatisch öffnen – Um den Inhalt oder das Programm nach dem Herunterladen automatisch zu öffnen, wählen Sie **Ja**.

Vorschaubestätigung – Um automatisch eine Vorschau des Inhalts oder Programms herunterzuladen, wählen Sie **Nein**. Um das Herunterladen einer Vorschau jedes Mal vorher zu bestätigen, wählen Sie **Ja**.

Kaufbestätigung – Um den Kauf eines Inhalts oder eines Programms jedes Mal vorher zu bestätigen, wählen Sie **Ja**. Um den Kaufprozess sofort zu starten, nachdem Sie **Kaufen**, gewählt haben, wählen Sie **Nein**.

Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **Zurück**.



Favoriten – Schnellzugriffe hinzufügen

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** > **Favoriten**.

Die folgenden Standard-Schnellzugriffe sind verfügbar:  öffnet **Kalender**,  öffnet **Eingang** und  öffnet **Notizen**.



Chat

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** > **Chat**.

Mit Chat (Netzdienst) können Sie mit anderen Personen unter Verwendung von sofort übermittelten Mitteilungen kommunizieren und an Diskussionsforen (Chat-Gruppen) mit bestimmten Themen teilnehmen. Verschiedene Diensteanbieter bieten Chat-Server an, bei denen Sie sich nach der Registrierung für einen Chat-Dienst anmelden können. Nicht alle Diensteanbieter unterstützen jedoch dieselben Funktionen.

Wählen Sie **Gespräche**, um ein Gespräch mit einem Chat-Benutzer zu beginnen oder fortzusetzen, **Chat-Kontakte** zum Erstellen, Bearbeiten oder Anzeigen des Online-Status Ihrer Chat-Kontakte, **Chat-Gruppen** zum Beginnen oder Fortsetzen eines Gruppengesprächs

mit mehreren Chat-Benutzern oder **Aufgezeichnete**, um einen zuvor gespeicherten Chat anzuzeigen.

Chat-Einstellungen empfangen

Sie müssen die Einstellungen für den Zugriff auf den gewünschten Dienst speichern. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55. Sie können die Einstellungen auch manuell eingeben. Siehe 'Chat-Server-Einstellungen', S. 87.

Eine Verbindung mit einem Chat-Server aufbauen

- 1 Um eine Verbindung zu dem verwendeten Chat-Server herzustellen, öffnen Sie **Chat** und wählen **Optionen** > **Einloggen**. Um einen anderen Chat-Server auszuwählen und neue Server zu speichern, lesen Sie 'Chat-Server-Einstellungen', S. 87.
- 2 Geben Sie Ihre Benutzerkennung und das Passwort ein, und drücken Sie zum Anmelden auf . Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort für den Chat-Server von Ihrem Diensteanbieter.
- 3 Um sich auszuloggen, wählen Sie **Optionen** > **Ausloggen**.

Chat-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Chat-Einstellungen** und dann eine der folgenden Optionen:

Chat-Namen verw. (wird nur angezeigt, wenn Chat-Gruppen vom Server unterstützt werden) – Um einen Spitznamen einzugeben, wählen Sie **Ja**.

Meine Verfüg. zeigen – Wenn für andere sichtbar sein soll, ob Sie online sind, wählen Sie **Allen**.

Mitteil. erlauben von – Um Mitteilungen von allen Personen zuzulassen, wählen Sie **Alle**.

Einlad. erlauben von – Um nur Einladungen von Ihren Chat-Kontakten zuzulassen, wählen Sie **Nur Chat-Kont.** Chat-Einladungen werden von Chat-Kontakten gesendet, die möchten, dass Sie an ihren Gruppen teilnehmen.

Mitt.-Scrollgeschwind. – Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der neue Mitteilungen angezeigt werden.

Chat-Kont. sortier. – Wählen Sie aus, wie Ihre Chat-Kontakte sortiert werden: **Alphabetisch** oder **Nach Online-Stat.**

Verfüg. neu laden – Um festzulegen, wie die Informationen darüber, ob Ihre Chat-Kontakte online oder offline sind, aktualisiert werden, wählen Sie **Automatisch** oder **Manuell**.

Offline-Kontakte – Legen Sie fest, ob Chat-Kontakte, die offline sind, in der Liste der Chat-Kontakte angezeigt werden.

Farbe d. eigenen Mitteilung – Wählen Sie die Farbe für die Kurzmitteilungen aus, die Sie versenden.

Farbe d. empfang. Mitteil. – Wählen Sie die Farbe für die Kurzmitteilungen aus, die Sie empfangen.

Chat-Signalton – Wählen Sie den Signalton aus, der anzeigt, dass Sie eine Kurzmitteilung empfangen haben.

Chat-Gruppen und -Teilnehmer suchen

Um in der Ansicht **Chat-Gruppen** nach Gruppen zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Sie können nach **Gruppenname**, **Thema** und **Teilnehmer** (Benutzerkennung) suchen.

Um in der Ansicht **Chat-Kontakte** nach Teilnehmern zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Chat-Kontakt** > **Suche auf Server**. Sie können nach **Teilnehmername**, **Benutzerkennung**, **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse** suchen.

Chat-Gruppen beitreten

In der Ansicht **Chat-Gruppen** wird eine Liste der Chat-Gruppen angezeigt, die von Ihnen gespeichert wurden oder in denen Sie derzeit Mitglied sind.

Drücken Sie auf , um einer gespeicherten Chat-Gruppe beizutreten.

Um einer Chat-Gruppe beizutreten, die nicht in der Liste enthalten ist, deren Gruppenkennung Ihnen jedoch bekannt ist, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Gr. beitreten**.

Um die Chat-Gruppe zu verlassen, wählen Sie **Optionen** > **Chatgruppe verlass..**

Chat

Nachdem Sie einer Chat-Gruppe beigetreten sind, können Sie die dort ausgetauschten Mitteilungen anzeigen und eigene Mitteilungen senden.

Um eine Mitteilung zu senden, verfassen Sie diese im Editorfeld für Mitteilungen und drücken auf .

Um eine private Mitteilung an einen Teilnehmer zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Private Mitt. senden**.

Um auf eine empfangene private Mitteilung zu antworten, wählen Sie die Mitteilung und dann **Optionen** > **Antworten**.

Um Chat-Kontakte, die online sind, zur Teilnahme an der Chat-Gruppe einzuladen, wählen Sie **Optionen** > **Einladung senden**.

Um den Empfang von Mitteilungen bestimmter Teilnehmer zu verhindern, wählen Sie **Optionen** > **Sperroptionen**.

Chats aufzeichnen

Um die während eines Gesprächs oder der Teilnahme an einer Chat-Gruppe ausgetauschten Mitteilungen aufzuzeichnen, wählen Sie **Optionen > Chat aufzeichnen**. Wählen Sie zum Beenden der Aufzeichnung **Optionen > Aufzeichn. beenden**. Um die aufgezeichneten Chats anzuzeigen, wählen Sie in der Hauptansicht **Aufgezeichnete**.

Chats anzeigen und beginnen

In der Ansicht **Gespräche** wird eine Liste der aktuellen Gesprächsteilnehmer angezeigt. Wenn Sie das Programm **Chat** beenden, werden aktuelle Chats automatisch beendet.

Um einen aktuellen Chat anzuzeigen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Teilnehmer und drücken auf .

Um den Chat fortzuführen, verfassen Sie eine Mitteilung und drücken auf .

Um zu der Liste der Chats zurückzukehren, ohne den Chat zu beenden, wählen Sie **Zurück**. Um das Gespräch zu beenden, wählen Sie **Optionen > Gespräch beenden**.

Um ein neues Gespräch zu starten, wählen Sie **Optionen > Neues Gespräch**.

Um einen Gesprächsteilnehmer in der Liste Ihrer Chat-Kontakte zu speichern, wählen Sie **Optionen > Zu Ch.-Kont. hinzuf.**

Chat-Kontakte

In der Ansicht **Chat-Kontakte** können Sie Chat-Kontaktlisten vom Server abrufen oder einen neuen Chat-Kontakt zu einer Kontaktliste hinzufügen. Wenn Sie sich am Server anmelden, wird automatisch die zuvor verwendete Kontaktliste vom Server abgerufen.

Chat-Server-Einstellungen

Wählen Sie **Optionen > Einstellungen > Server-Einstellungen**. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort von Ihrem Diensteanbieter, wenn Sie sich für diesen Dienst registrieren. Wenn Sie Ihre Benutzerkennung oder Ihr Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Server – Zeigen Sie eine Liste aller definierten Chat-Server an.

Standardserver – Ändern Sie den Chat-Server, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Chat-Login-Typ – Um sich beim Starten von **Chat** automatisch einzuloggen, wählen Sie **Bei Prog.-start**.

Um der Liste der Chat-Server einen neuen Server hinzuzufügen, wählen Sie **Server > Optionen > Neuer Server**. Geben Sie folgende Einstellungen an:

Servername – der Name des Chat-Servers

Verwend. Zug.-punkt – der für den Server zu verwendende Zugangspunkt

Web-Adresse – die URL-Adresse des Chat-Servers

Benutzerkennung – Ihre Benutzerkennung

Passwort – Ihr Login-Passwort



Standortinfo

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** > **St.-ortinfo**. Mit **Standortinfo** können Sie mindestens eine Standortbestimmungsmethode aktivieren, damit kompatible Programme die Standortinformationen des aktuellen Gerätestandorts empfangen können. Nachdem Sie eine Standortbestimmungsmethode aktiviert haben, können Sie z. B. die Standortinformationen Ihres aktuellen Standorts in **Or.-punkte** und **Navigator** speichern.

Standortbestimmungsmethoden können vom Netz (Netzdienst) abhängen oder die Verwendung eines kompatiblen GPS-Empfängers erfordern. Um eine Standortbestimmungsmethode zu aktivieren, navigieren Sie zu der entsprechenden Methode und wählen **Optionen** > **Aktivieren**.

Um einen kompatiblen GPS-Empfänger mit Bluetooth Verbindung zur Standortbestimmung zu verwenden, navigieren Sie zu **Bluetooth GPS** und wählen **Optionen** >

Aktivieren. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie den GPS-Empfänger aus den gefundenen Geräten mit Bluetooth Verbindung aus, und koppeln die Geräte. Siehe "Geräte koppeln", S. 98.

GPS (Global Positioning System)

Das GPS (Global Positioning System) wird von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika betrieben, die allein für die Genauigkeit und Wartung des Systems verantwortlich sind. Die Genauigkeit der Positionsdaten kann durch Korrekturen der US-Behörden an den GPS-Satelliten beeinträchtigt werden. Diese unterliegen Änderungen gemäß der zivilen GPS-Richtlinie des US-Verteidigungsministeriums und dem Federal Radionavigation Plan. Die Genauigkeit kann zudem durch eine schlechte Satellitengeometrie beeinträchtigt werden. Die Verfügbarkeit sowie die Qualität der GPS-Signale kann durch Ihren Standort, Gebäude, natürliche Hindernisse und Wetterbedingungen beeinflusst werden. Der GPS-Empfänger sollte nur im Freien verwendet werden, um die GPS-Signale empfangen zu können.

Verwenden Sie GPS nur als Navigationshilfe. Setzen Sie GPS nicht für genaue Positionsbestimmungen ein und verlassen Sie sich bei der Positionsbestimmung oder der Navigation niemals ausschließlich auf die Positionsdaten des GPS-Empfängers.

Möglicherweise erhalten Sie eine Anfrage von einem Netzdienst, um Ihre Standortinformationen zu empfangen. Diensteanbieter bieten Informationen zu lokalen Themen

an, wie z. B. Wetter- oder Verkehrsinformationen, die auf dem Standort Ihres Geräts basieren.

Wenn Sie eine Standortanfrage erhalten, wird eine Mitteilung angezeigt, die den anfragenden Dienst enthält. Wählen Sie **Annehmen.**, um Ihre Standortinformationen zu senden, oder wählen Sie **Ablehnen**, um die Anfrage abzulehnen.



Orientierungspunkte

Drücken Sie **☰**, und wählen Sie **Persönlich > Or.-punkte**. Mit **Or.-punkte** können Sie die Standortinformationen von bestimmten Standorten in Ihrem Gerät speichern. Sie können die gespeicherten Standorte in verschiedene Kategorien sortieren, wie z. B. Geschäftlich, und weitere Informationen, beispielsweise Adressen, hinzufügen. Sie können die gespeicherten Orientierungspunkte in kompatiblen Navigationsprogrammen, wie z. B. **Navigator**, im Nokia N92 verwenden.

Um einen neuen Orientierungspunkt zu erstellen, wählen Sie **Optionen > Neuer Orient.-punkt**. Wenn das Gerät an einen kompatiblen GPS-Empfänger angeschlossen ist, können Sie eine Standortanfrage für die Koordinaten Ihres aktuellen Standorts erstellen. Wählen Sie **Aktueller Standort**, um die Standortinformationen abzurufen. Um die Standortinformationen manuell einzugeben, wählen Sie **Manuell eingeben**.

Um die Informationen zu einem gespeicherten Orientierungspunkt, wie z. B. einen Straßennamen, zu bearbeiten oder hinzuzufügen, navigieren Sie zu dem Orientierungspunkt und drücken **☑**. Navigieren Sie zu dem gewünschten Feld, und geben Sie die Informationen ein.

Sie können die Orientierungspunkte in die festgelegten Kategorien sortieren und neue Kategorien erstellen. Um Kategorien für Orientierungspunkte zu bearbeiten oder zu erstellen, navigieren Sie unter **Or.-punkte** nach rechts und wählen **Optionen > Kateg. bearbeiten**.

Um eine Kategorie für einen Orientierungspunkt hinzuzufügen, navigieren Sie zu dem Orientierungspunkt und wählen **Optionen > Zu Kat. hinzufügen**. Navigieren Sie zu jeder Kategorie, zu der Sie einen Orientierungspunkt hinzufügen möchten, und drücken Sie die Navigationstaste, um sie auszuwählen.

Um mindestens einen Orientierungspunkt an ein kompatibles Gerät zu senden, wählen Sie **Optionen > Senden**. Die empfangenen Orientierungspunkte werden im Ordner **Eingang** unter **Mitteilungen** abgelegt.



Navigator

Drücken Sie **☰**, und wählen Sie **Persönlich > Navigator**. **Navigator** bietet Routeninformationen zu einem ausgewählten Ziel, Informationen zum aktuellen

Standort und Reiseinformationen, wie z. B. die ungefähre Entfernung zum Ziel und die ungefähre Reisezeit.

Um **Navigators** als Navigationshilfe zu verwenden, muss das Gerät an einen kompatiblen GPS-Empfänger angeschlossen sein. Der GPS-Empfänger muss Standortinformationen von mindestens drei Satelliten erhalten, um die Koordinaten des Standorts berechnen zu können.

Routenführung

Um die Routenführung zu verwenden, navigieren Sie zu **Navigation** und drücken . Starten Sie die Routenführung im Freien. Wenn die Routenführung nicht im Freien gestartet wird, empfängt der GPS-Empfänger möglicherweise nicht die erforderlichen Informationen von den Satelliten.

Die Routenführung verwendet einen sich drehenden Kompass auf dem Geräte-Display. Ein roter Ball zeigt die Richtung des Ziels. Die ungefähre Entfernung zum Ziel wird innerhalb des Kompassrings angezeigt.

Die Routenführung zeigt die direkteste Route und die kürzeste Entfernung in Luftlinie zum Ziel. Sämtliche Hindernisse auf der Route, wie Gebäude und natürliche Hindernisse, werden ignoriert. Höhenunterschiede werden beim Berechnen der Entfernung nicht berücksichtigt. Die Routenführung ist nur aktiv, wenn Sie sich fortbewegen.

Um das Streckenziel festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Richtung festlegen**. Wählen Sie dann einen

Orientierungspunkt oder Wegepunkt als Ziel, oder geben Sie die Breiten- und Längengrade ein. Wählen Sie **Navigation stoppen**, um das für die Strecke festgelegte Ziel zu löschen.

Abrufen von Standortinformationen

Um die Informationen zum aktuellen Standort abzurufen, schließen Sie das Gerät an einen kompatiblen GPS-Empfänger an, navigieren zu **Position** und drücken . Der GPS-Empfänger berechnet den Standort mit einer Genauigkeit von einigen Metern. Eine Schätzung der Genauigkeit für den Standort wird im Display angezeigt.

Um den aktuellen Standort als Wegepunkt oder Orientierungspunkt zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Position speichern**. Wegepunkte sind Standorte, die Sie speichern und nur im **Navigator** verwenden können. Orientierungspunkte sind gespeicherte Standorte mit mehr Informationen. Diese können in anderen kompatiblen Programmen verwendet werden und zwischen kompatiblen Geräten übertragen werden.

Streckenmesser

Navigieren Sie zu **Wegstrecke**, und drücken Sie . Wählen Sie **Optionen** > **Start**, um die Berechnung der Streckenentfernung zu aktivieren, und **Stop**, um die Berechnung zu deaktivieren. Die berechneten Werte werden im Display angezeigt.

Wählen Sie **Zurücksetzen**, um die Entfernung und die Dauer festzulegen, um die durchschnittliche und maximale Geschwindigkeit auf Null einzustellen und um eine neue Berechnung zu starten. Wählen Sie **Neustart**, um den Wegmesser und die Gesamtdauer auf Null zu setzen.

Da der Tageskilometerzähler nur eine begrenzte Genauigkeit hat, können Rundungsfehler auftreten. Die Genauigkeit kann ebenfalls durch die Verfügbarkeit und Qualität von GPS-Signalen beeinflusst werden.



3D-Töne

Drücken Sie **☰**, und wählen Sie **Persönlich > 3D-Töne**. Mit **3D-Töne** können Sie dreidimensionale Toneffekte für Klingeltöne aktivieren. Nicht alle Klingeltöne unterstützen 3D-Effekte.

Um 3D-Effekte zu aktivieren, wählen Sie **3D-Klingeltoneffekte > Ein**. Um den Klingelton zu ändern, wählen Sie **Klingelton** und anschließend die gewünschten Töne.

Um den 3D-Effekt für den Klingelton zu ändern, wählen Sie **Schallkurve** und den gewünschten Effekt. Um den Effekt zu bearbeiten, wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Schallkurvengeschwindigkeit. – Navigieren Sie nach links oder rechts, um die Geschwindigkeit, mit welcher der Ton von einer Richtung zur anderen getragen wird, anzupassen. Diese Einstellung ist nicht für alle Klingeltöne verfügbar.

Doppler-Effekt – Wählen Sie **Ein**, um den Klingelton höher einzustellen, wenn Sie sich näher am Gerät befinden, und tiefer, wenn Sie weiter entfernt sind. Wenn Sie sich dem Gerät nähern, ist der Klingelton höher. Wenn Sie sich vom Gerät wegbewegen, wird der Klingelton tiefer. Diese Einstellung ist nicht für alle Klingeltöne und Tonfolgen verfügbar.

Echo – Wählen Sie den Typ des Echos.

Um den Klingelton mit dem 3D-Effekt anzuhören, wählen Sie **Optionen > Ton anhören**.

Wenn Sie 3D-Töne aktivieren, jedoch keinen 3D-Effekt auswählen, wird der Stereo-Raumklang für den Klingelton aktiviert.

Um die Lautstärke des Klingeltons anzupassen, wählen Sie **System > Profile > Optionen > Personalisieren > Ruftonlautstärke**.



Nokia Lifeblog

Nokia Lifeblog ist eine Kombination aus Software für das Mobiltelefon und für den PC, das die Elemente, die Sie auf Ihrem Gerät sammeln, in ein Multimedia-Tagebuch

aufnimmt. Nokia Lifeblog dokumentiert automatisch Ihre Multimedia-Elemente und sortiert Fotos, Videos, Töne, Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen und Weblog-Inhalte in chronologischer Reihenfolge, so dass Sie diese durchsuchen, freigeben, veröffentlichen und sichern können.

Weitere Informationen zu Weblog-Diensten und deren Kompatibilität mit Nokia Lifeblog finden Sie unter www.nokia.com/lifeblog. Sie können auch auf **F1** im Programm Nokia Lifeblog PC klicken, um die Nokia Lifeblog-Hilfe anzuzeigen.

Um Lifeblog auf Ihrem Gerät zu starten, drücken Sie  und wählen Sie **Persönlich** > **Lifeblog**.

Installation auf dem PC

Für die Installation von Lifeblog PC auf einem kompatiblen PC müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1 GHz Intel Pentium oder gleichwertig, 128 MB RAM
- 400 MB verfügbarer Festplattenspeicher (wenn Microsoft DirectX und die Nokia PC Suite installiert werden müssen)
- Mindestauflösung von 1024 x 768 und 24 Bit Farbtiefe
- Grafikkarte mit 32 MB
- Microsoft Windows 2000 oder Windows XP

So installieren Sie Nokia Lifeblog auf dem PC:

- 1 Legen Sie die CD-ROM ein.

- 2 Installieren Sie Nokia PC Suite (einschließlich Nokia Connectivity Cable Drivers für die USB-Verbindung).
- 3 Installieren Sie Nokia Lifeblog für den PC.

Wenn Microsoft DirectX 9.0 noch nicht auf dem PC installiert ist, wird es gleichzeitig mit Lifeblog PC installiert.

Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem PC.

So verbinden Sie das Gerät über ein kompatibles USB-Datenkabel mit einem kompatiblen PC:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Nokia PC Suite installiert ist.
- 2 Schließen Sie das USB-Datenkabel an das Gerät und den PC an. Wenn Sie Ihr Gerät erstmals an den PC anschließen, nachdem Nokia PC Suite installiert wurde, installiert der PC den erforderlichen Treiber für das Gerät. Dies kann einige Zeit dauern.
- 3 Starten Sie das Programm Nokia Lifeblog PC.

So verbinden Sie Ihr Gerät über Bluetooth Funktechnik mit einem kompatiblen PC:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Nokia PC Suite auf dem PC installiert ist.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der PC über Bluetooth Funktechnik gekoppelt sind. Verwenden Sie den Verbindungsassistenten in der Nokia PC Suite.

Siehe Benutzerhandbuch zur Nokia PC Suite sowie "Bluetooth Verbindung", S. 95.

- 3 Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion auf dem Gerät und am PC.

Elemente kopieren

So kopieren Sie neue oder bearbeitete Elemente vom Gerät auf den PC oder ausgewählte Elemente vom PC auf das Gerät:

- 1 Verbinden Sie das Gerät mit dem PC.
- 2 Starten Sie das Programm Nokia Lifeblog auf dem PC.
- 3 Wählen Sie im Programm Nokia Lifeblog PC die Option **Datei > Vom Telefon und auf Telefon kopieren**.

Die neuen Elemente auf dem Gerät werden auf den PC kopiert. Die Elemente in der Ansicht **Auf Telefon** auf dem PC werden auf das Gerät kopiert.

Objekte ins Internet stellen

Sie können Ihre besten Nokia Lifeblog-Elemente veröffentlichen, indem Sie sie an Ihr Weblog im Internet senden, das andere anzeigen können.

Sie müssen zuerst ein Konto bei einem Weblog-Dienst einrichten, einen oder mehrere Weblogs als Ziele für die Übertragung einrichten und das Weblog-Konto zu Nokia Lifeblog hinzufügen. Der empfohlene Weblog-Dienst für

Nokia Lifeblog ist TypePad von Six Apart, www.typepad.com.

Fügen Sie auf Ihrem Gerät das Weblog-Konto in den Weblog-Einstellungen von Nokia Lifeblog hinzu. Bearbeiten Sie die Konten auf dem PC im Fenster **Edit log accounts**.

So stellen Sie Elemente von Ihrem Gerät ins Internet:

- 1 Wählen Sie unter **Zeitlinie** oder **Favoriten** die Objekte aus, die Sie ins Internet stellen möchten.
- 2 Wählen Sie **Optionen > Ins Web stellen**.
- 3 Bei der erstmaligen Nutzung dieser Funktion ruft Nokia Lifeblog vom Weblog-Server eine Weblog-Liste ab.
- 4 Das Dialogfeld für Weblog-Inhalte wird geöffnet. Wählen Sie aus der Liste **Stellen auf**: das gewünschte Weblog. Wenn Sie neue Weblogs erstellt haben, aktualisieren Sie die Weblog-Liste durch Auswahl von **Optionen > Blog-Liste aktualisieren**.
- 5 Geben Sie einen Titel und eine Beschriftung für den Inhalt ein. Im Feld für den Textkorpus können Sie auch längere Texte oder Beschreibungen eingeben.
- 6 Wählen Sie nach Abschluss **Optionen > Senden**.

So stellen Sie Objekte vom PC ins Internet:

- 1 Wählen Sie unter **Zeitlinie** oder **Favoriten** die Objekte (maximal 50) aus, die Sie ins Internet stellen möchten.
- 2 Wählen Sie **Datei > Ins Web stellen**.

- 3 Geben Sie einen Titel und eine Beschriftung für den Inhalt ein. Im Feld für den Textkorporus können Sie auch längere Texte oder Beschreibungen eingeben.
- 4 Wählen Sie in der Liste **Stellen auf** das gewünschte Web-Log aus.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Senden**.

Elemente aus anderen Quellen importieren

Zusätzlich zu den JPEG-Bildern (.jpeg), die mit einer der Kameras des Geräts aufgenommen wurden, können Sie auch Bilder der Formate .jpeg und .3gp, Videos im Format .mp4, Sounddateien im Format .arm sowie Textdateien (.txt) von anderen Quellen (etwa CDs, DVDs oder Ordnern auf der Festplatte) in Nokia Lifeblog importieren.

Um Bilder oder Videos von einem kompatiblen PC in Nokia Lifeblog PC zu importieren, wählen Sie unter „Zeitlinie“ oder „Favoriten“ die Option **Datei > Vom PC importieren....**

Spiele

Drücken Sie , und wählen Sie **Persönlich** und ein Spiel. Um Anleitungen für das Spiel anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Hilfe**, falls verfügbar.

Verbindungen



Bluetooth Verbindung

Sie können mit Bluetooth Funktechnik eine kabellose Verbindung zu anderen kompatiblen Geräten herstellen. Kompatible Geräte umfassen beispielsweise Mobiltelefone, Computer und Zubehör wie Headsets oder Kfz-Einbausätze. Sie können die Bluetooth Verbindung zum Senden von Fotos, Videoclips, Musik und Soundclips sowie Notizen oder für Funkverbindungen zu Ihrem kompatiblen PC (z. B. zur Dateiübertragung) verwenden. Oder stellen Sie eine Verbindung zu einem kompatiblen Drucker her, um Fotos mit dem **Fotodrucker** in der Galerie zu drucken. Siehe 'Fotodrucker', S. 37.

Da Bluetooth Geräte mittels Funkwellen kommunizieren, muss zwischen Ihrem und dem anderen Gerät keine direkte Sichtverbindung bestehen. Die beiden Geräte müssen lediglich weniger als zehn Meter voneinander entfernt sein. Allerdings kann die Verbindung durch Hindernisse wie Wände oder durch andere elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

Dieses Gerät entspricht der Bluetooth Spezifikation 2.0. Folgende Profile werden unterstützt: Generic Access Profile, Serial Port Profile, Generic Object Exchange Profile, Dial-up Networking Profile, Object Push Profile, File

Transfer Profile, Headset Profile, Hands-Free Profile, Basic Imaging Profile, Basic Printing Profile, Human Interface Device Profile und Remote SIM Access Profile. Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth Funktechnik unterstützen, gewährleistet ist. Erkundigen Sie sich bei den Herstellern anderer Geräte über deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

 **Glossar:** Ein Profil gehört zu einem Dienst oder einer Funktion und legt fest, wie unterschiedliche Geräte miteinander verbunden werden. Das Hands-Free Profile wird beispielsweise zwischen der Freisprecheinrichtung und dem Telefon verwendet. Um die Kompatibilität von Geräten zu gewährleisten, müssen sie dieselben Profile unterstützen.

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth Funktechnik. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

Wenn das Gerät gesperrt ist, können Sie keine Bluetooth Verbindung nutzen. Unter 'Sicherheit' auf S. 132 finden Sie weitere Informationen zum Sperren von Geräten.

Sie können die Bluetooth Verbindung im Profil **Offline** verwenden. Wenn vor dem Öffnen des Profils **Offline** eine Bluetooth Verbindung aktiviert war, wird diese deaktiviert. Um die Bluetooth Verbindung im Profil **Offline** zu verwenden, müssen Sie sie wieder aktivieren.

Einstellungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind. > Bluetooth**. Beim erstmaligen Öffnen der Anwendung werden Sie aufgefordert, einen Namen für Ihr Gerät festzulegen. Wenn Sie die Bluetooth Verbindung aktiviert und **Sichtbarkeit des Tel.** auf **Für alle sichtbar** eingestellt haben, sind Ihr Gerät und dieser Name für andere Benutzer von Bluetooth Geräten sichtbar.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Bluetooth—Wählen Sie **Ein** oder **Aus**. Um eine Funkverbindung mit einem anderen kompatiblen Gerät herzustellen, setzen Sie zuerst die Bluetooth Verbindung auf **Ein** und stellen anschließend die Verbindung her.

Sichtbarkeit des Tel. – Damit Ihr Gerät von anderen Geräten mit Bluetooth Funktechnik erkannt wird, wählen Sie **Für alle sichtbar**. Mit **Verborgen** können Sie Ihr Telefon vor anderen Geräten verbergen.

Name meines Telef. – Bearbeiten Sie den Namen Ihres Geräts.

Externer SIM-Modus – Wenn die SIM-Karte Ihres Geräts von einem anderen Gerät, zum Beispiel dem Zubehör eines kompatiblen Kfz-Einbausatzes, zur Herstellung einer Netzverbindung verwendet werden soll, wählen Sie **Ein**.

Externer SIM-Modus

Für die Verwendung des externen SIM-Modus in Kombination mit dem Zubehör eines kompatiblen Kfz-Einbausatzes muss die Bluetooth Verbindung und die Verwendung des externen SIM-Modus für das Gerät aktiviert werden. Vor der Aktivierung des Modus müssen beide Geräte gekoppelt und die Kopplung vom zweiten Gerät aus initiiert werden. Verwenden Sie zur Kopplung einen 16-stelligen Passcode, und stellen Sie sicher, dass das andere Gerät als autorisiertes Gerät eingerichtet wird. Siehe 'Geräte koppeln', S. 98. Aktivieren Sie den externen SIM-Modus vom zweiten Gerät aus.

Wenn der externe SIM-Modus auf dem Nokia N92 aktiviert wurde, wird in der Ausgangsanzeige **Externe SIM** angezeigt. Die Verbindung zum Mobilfunknetz wird unterbrochen. Dies wird durch das Symbol  in der Signalstärkeanzeige dargestellt. In diesem Fall können Sie keine SIM-Kartendienste oder -funktionen verwenden, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Während der externe SIM-Modus aktiviert ist, ist jedoch eine WLAN-Verbindung aktiv.

Wenn sich das mobile Gerät im externen SIM-Modus befindet, können Sie nur Anrufe tätigen oder annehmen, wenn kompatibles Zubehör wie beispielsweise ein Kfz-Einbausatz angeschlossen ist. Ihr mobiles Gerät kann in diesem Modus nicht zum Tätigen von Anrufen verwendet werden. Es können in diesem Modus nur die Notrufnummern angerufen werden, die im Gerät einprogrammiert wurden. Um das Gerät zum Tätigen von Anrufen zu verwenden, muss zunächst der externe SIM-Modus deaktiviert werden. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben, um die Sperre aufzuheben.

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, und wählen Sie **Ext. SIM-Mod. schließ.**, um den externen SIM-Modus zu deaktivieren.

Sicherheitstipps

Wenn Sie die Bluetooth Verbindung nicht verwenden, wählen Sie **Bluetooth > Aus** oder **Sichtbarkeit des Tel. > Verborg.**

Führen Sie keine Kopplung mit unbekanntem Geräten durch, und weisen Sie Verbindungsanforderungen von unbekanntem Geräten stets ab. Auf diese Weise können Sie Ihr Gerät vor schädlichen Inhalten schützen.

Daten über eine Bluetooth Verbindung senden

Es können mehrere Bluetooth Verbindungen gleichzeitig aktiv sein. Wenn Sie beispielsweise mit einem kompatiblen Headset verbunden sind, können Sie gleichzeitig Dateien an ein anderes kompatibles Gerät übertragen.

Bluetooth Verbindungsanzeigen

- Wenn in der Ausgangsanzeige  angezeigt wird, ist die Bluetooth Verbindung aktiviert.
- Wenn  blinkt, versucht Ihr Gerät, die Verbindung mit einem anderen Gerät aufzubauen.
- Wenn  angezeigt wird, werden Daten über die Bluetooth Verbindung übertragen.

 **Tipp:** Um Text über eine Bluetooth Verbindung zu senden, öffnen Sie **Notizen**, schreiben den Text und wählen **Optionen > Senden > Via Bluetooth**.

- 1 Öffnen Sie das Programm, in dem das zu sendende Element gespeichert ist. Um beispielsweise ein Bild an ein anderes kompatibles Gerät zu senden, öffnen Sie die **Galerie**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Element und dann **Optionen > Senden > Via Bluetooth**. Bluetooth Geräte innerhalb der Reichweite werden auf dem Display angezeigt.
Gerätesymbole sind  Computer,  Telefon,  Audio- oder Video-Gerät und  Sonstiges Gerät.
Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie auf **Stop**.

- 3 Wählen Sie das gewünschte Gerät für die Verbindung.
- 4 Wenn das andere Gerät eine Kopplung erfordert, bevor Daten übermittelt werden können, ertönt ein Signal, und Sie werden zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert. Siehe 'Geräte koppeln', S. 98.
- 5 Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird **Daten werden gesendet** angezeigt.

Im Ordner **Gesendet** der Ansicht **Mitteil.** werden keine über eine Bluetooth Verbindung gesendeten Mitteilungen gespeichert.

 **Tipp:** Bei der Suche nach Geräten zeigen einige Geräte nur die eindeutige Adresse (Geräteadresse) an. Um die eindeutige Adresse Ihres Geräts zu ermitteln, geben Sie in der Ausgangsanzeige den Code ***#2820#** ein.

Geräte koppeln

Um die Ansicht gekoppelter Geräte (  ) in der Hauptansicht des **Bluetooth** Programms zu öffnen, drücken Sie .

Während der Kopplung ist ein Passcode erforderlich. Einigen Sie sich vor der Kopplung mit dem Besitzer des anderen Geräts auf einen Passcode (1 bis 16 Ziffern), und verwenden Sie diesen Code für beide Geräte. Bei Geräten ohne Benutzerschnittstelle ist der Passcode werkseitig eingestellt. Der Passcode wird nur einmal verwendet.

Um die Kopplung zu einem Gerät herzustellen, wählen Sie **Optionen > Neues gekopp. Ger.**. Bluetooth Geräte innerhalb der Reichweite werden auf dem Display angezeigt. Wählen Sie das Gerät aus, und geben Sie den Passcode ein. Auf dem anderen Gerät muss derselbe Passcode eingegeben werden. Nach der Kopplung wird das Gerät in der Ansicht gekoppelter Geräte gespeichert.

Gekoppelte Geräte werden bei der Gerätesuche mit  gekennzeichnet.

 **Tipp:** Um einen Kurznamen (Chat-Namen, Alias) für ein gekoppeltes Gerät festzulegen, blättern Sie in der Ansicht gekoppelter Geräte zu dem Gerät und wählen **Optionen > Kurzname zuweisen**. Bei der Gerätesuche oder beim Anfordern einer Verbindung durch ein Gerät können Sie Geräte anhand ihrer Kurznamen erkennen.

Um ein Gerät als autorisiert bzw. nicht autorisiert einzurichten, navigieren Sie zu dem Gerät und wählen aus den folgenden Optionen:

Autorisiert – Verbindungen zwischen Ihrem Gerät und diesem Gerät können ohne Ihr Wissen aufgebaut werden. Es ist keine separate Bestätigung oder Autorisierung erforderlich. Verwenden Sie diesen Status für Ihre eigenen Geräte, z. B. ein kompatibles Headset oder Ihren Computer, oder für Geräte, die einer Person Ihres Vertrauens gehören.  zeigt autorisierte Geräte in der Ansicht gekoppelter Geräte an.

Nicht autorisiert – Verbindungsanforderungen von diesem Gerät müssen jedes Mal separat akzeptiert werden.

Um die Kopplung abzubrechen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Gerät und wählen **Optionen > Löschen**. Um alle Kopplungen abzubrechen, wählen Sie **Optionen > Alle löschen**.

Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung dieses Geräts aufheben, wird die Kopplung sofort entfernt und die Verbindung getrennt.

Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen

Beim Empfang von Daten über eine Bluetooth Verbindung ertönt ein Signal, und Sie werden gefragt, ob Sie die Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie annehmen, werden  und das Element im Ordner **Eingang** der Ansicht **Mitteil.** angezeigt. Mitteilungen, die über eine Bluetooth Verbindung empfangen wurden, werden mit  gekennzeichnet. Siehe 'Eingang - Mitteilungen empfangen', S. 54.

Bluetooth Funktion deaktivieren

Um die Bluetooth Funktion zu deaktivieren, wählen Sie **Bluetooth > Aus**.



Infrarotverbindung

Über eine Infrarotverbindung können Sie zum Beispiel Visitenkarten, Kalendernotizen und Mediendateien auf ein kompatibles Gerät übertragen.

Richten Sie den IR-Strahl (Infrarotstrahl) nicht auf die Augen von Personen und vermeiden Sie die Störung anderer IR-Geräte durch den IR-Strahl. Das Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Daten über eine Infrarotverbindung senden und empfangen

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Infrarotanschlüsse des sendenden und des empfangenden Geräts zueinander zeigen und keine Hindernisse zwischen den Geräten vorhanden sind. Es wird empfohlen, einen Abstand von bis zu einem Meter zwischen den beiden Geräten einzuhalten.
- 2 Der Benutzer des empfangenden Geräts aktiviert den Infrarotanschluss.
Um den Infrarotanschluss für den Empfang von Daten über eine Infrarotverbindung zu aktivieren, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **Infrarot**.
- 3 Der Benutzer des sendenden Geräts wählt die gewünschte Infrarotfunktion aus, um die Datenübertragung zu starten.
Um Daten über eine Infrarotverbindung zu übertragen, suchen Sie die gewünschte Datei in einem Programm

oder dem Dateimanager und wählen **Optionen** > **Senden** > **Via Infrarot**.

Wenn die Datenübertragung nicht innerhalb von einer Minute nach Aktivierung des Infrarotanschlusses gestartet wird, wird die Verbindung abgebrochen und muss neu gestartet werden.

Alle Elemente, die über eine Infrarotverbindung empfangen werden, werden in dem Ordner **Eingang** in der Ansicht **Mitteilungen** abgelegt. Neue Infrarotmitteilungen werden mit  gekennzeichnet.

Wenn das Symbol  blinkt, versuchen die Geräte entweder, eine Verbindung herzustellen, oder die Verbindung wurde unterbrochen.

Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Infrarotverbindung aktiviert und Ihr Gerät ist bereit, Daten über den Infrarotanschluss zu senden und zu empfangen.



Datenkabel

Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** > **Datenkab.**. Wählen Sie im **Datenkabelmodus** aus, wozu die Verbindung über das USB-Datenkabel verwendet werden soll: **Media-Player**, **PC Suite**, **Datentransfer** oder **Fotodrucker**. Wenn Sie das Gerät so einrichten möchten, dass der Zweck der Verbindung bei Anschluss des Kabels immer abgefragt werden soll, wählen Sie **Bei Verbindung fragen**.



Synchronisation

Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** > **Synchron.** **Synchron.** ermöglicht die Synchronisation Ihrer Kontakte, Ihres Kalenders oder Ihrer Notizen mit verschiedenen kompatiblen Kalender- und Adressbuchprogrammen auf einem kompatiblen PC oder über das Internet. Sie können zudem Synchronisationseinstellungen erstellen oder bearbeiten.

Das Synchronisationsprogramm verwendet die SyncML-Technik für die Synchronisation. Informationen über die Kompatibilität mit SyncML erhalten Sie von dem Lieferanten des Programms, das Sie für die Synchronisation der Daten auf Ihrem Gerät verwenden möchten.

Die Synchronisationseinstellungen werden möglicherweise in einer speziellen Kurzmitteilung übermittelt. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55.

Daten synchronisieren

In der Hauptansicht **Synchron.** werden unterschiedliche Synchronisationsprofile angezeigt.

- 1 Wählen Sie ein Synchronisationsprofil und dann **Optionen** > **Synchronisieren**. Der Status der Synchronisation wird auf dem Display angezeigt. Wenn Sie die Synchronisation abbrechen möchten, bevor sie beendet wurde, drücken Sie **Abbruch**.

- 2 Sie werden benachrichtigt, wenn die Synchronisation abgeschlossen ist. Wählen Sie **Ja**, um die Protokolldatei anzuzeigen, aus der Sie den Status der Synchronisation und die Anzahl der auf Ihrem Gerät und dem Server hinzugefügten, aktualisierten, gelöschten oder verworfenen (nicht synchronisierten) Einträge entnehmen können.

Neues Synchronisationsprofil erstellen

Wenn Sie zusätzlich zu bereits vorhandenen Profilen ein neues Profil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neues Sync.-Profil**. Legen Sie fest, ob Sie die Standardeinstellungswerte verwenden oder die Werte eines bereits vorhandenen Profils kopieren möchten.

Definieren Sie Folgendes:

Name d. Sync.-Profils – Geben Sie einen Namen für das Profil ein.

Programme – Wählen Sie die Anwendungen aus, die mit diesem Profil synchronisiert werden sollen, z. B. **Kontakte** und **Kalender**. Navigieren Sie zu jeder Anwendung, und drücken Sie die Navigationstaste, um die jeweiligen Synchronisationseinstellungen zu definieren:

- **In Synchron. übern.** – Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die Anwendung synchronisieren möchten.
- **Externe Datenbank** – Geben Sie den korrekten Pfad zum Server mit dem externen Kalender, Adressbuch oder einer anderen Datenbank ein.

- **Synchronisationsart** – Wählen Sie **Normal** (Zweiwege-Synchronisation), **Nur an Server** oder **Nur an Telefon**.

Verbindungseinstell. – Definieren Sie Folgendes: Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter oder Systemadministrator, um den korrekten Wert zu erfragen.

- **Serverversion** – Wählen Sie die Version des Synchronisationsprotokolls, die mit dem Server verwendet werden soll.
- **Server-ID** – Geben Sie die Server-ID ein (wird nur angezeigt, wenn **Serverversion** auf **1.2** eingestellt ist).
- **Datenträger** – Wählen Sie den Verbindungstyp aus: **Internet** oder **Bluetooth**.
- **Zugangspunkt** (wird nur angezeigt, wenn **Datenträger** auf **Internet** eingestellt ist) – Wählen Sie einen Zugangspunkt für die Datenverbindung aus.
- **Serveradresse** – Geben Sie die IP-Adresse des externen Datenbankservers ein.
- **Port** – Geben Sie die Portnummer des Servers ein (wird nur angezeigt, wenn **Datenträger** auf **Internet** eingestellt ist).
- **Benutzername** – Geben Sie Ihre Benutzerkennung für den Synchronisations-Server ein.
- **Passwort** – Geben Sie Ihre Benutzerkennung für den Synchronisations-Server ein.
- **Sync-Anfr. erlauben** – Wählen Sie **Ja**, damit der Server eine Synchronisation starten kann.

- **Alle Sync-Anfr. ann.** – Wählen Sie **Nein**, wenn das Gerät vor dem Start einer Synchronisation durch den Server eine Bestätigung anfordern soll.
- **Netzauthentifizier.** (wird nur gezeigt, wenn **Datenträger** auf **Internet** eingestellt ist) – Wählen Sie **Ja**, um einen Netz-Benutzernamen und ein Passwort einzugeben. Navigieren Sie nach unten, um die Felder für Benutzernamen und Passwort anzuzeigen.

Wählen Sie **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern und zur Hauptansicht zurückzukehren.

Funknetzwerk (WLAN)

Das Gerät kann Verbindungen mit einem lokalen Funknetzwerk (WLAN) herstellen. Unter Verwendung eines WLANs können Sie eine Verbindung zum Internet und zu kompatiblen WLAN-Geräten, die WLAN unterstützen, herstellen. Weitere Informationen über die Verwendung des Geräts in einem Heimnetz, siehe 'Heimnetz', S. 107.

In einigen Ländern, wie zum Beispiel in Frankreich, gelten Einschränkungen bei der Verwendung von WLANs. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

Das Gerät unterstützt die folgenden WLAN-Funktionen:

- IEEE 802.11b/g Standard
- Betrieb mit einer Frequenz von 2,4 GHz
- WEP-Verschlüsselung (Wired Equivalent Privacy) mit einer Schlüssellänge von bis zu 128 Bit, WPA-Verschlüsselung (Wi-Fi Protected Access) und 802.1x-Verschlüsselung. Die Verwendung dieser Funktionen ist jedoch nur möglich, wenn sie vom Netz unterstützt werden.

Sie haben die Möglichkeit, in einem WLAN einen Internetzugangspunkt (IAP) zu erstellen, der für Programme verwendet werden kann, die eine Verbindung zum Internet erfordern.

 **Wichtig:** Aktivieren Sie stets eine der verfügbaren Verschlüsselungsmethoden, um die Sicherheit Ihrer WLAN-Verbindung zu erhöhen. Durch die Datenverschlüsselung minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten.

Erstellen eines Internetzugangspunkts

- 1 Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** > **Verb.-Mgr.** > **Verfüg. WLAN.**
- 2 Das Gerät sucht nach WLANs in Reichweite. Navigieren Sie zu dem Netz, in dem Sie einen IAP (Internetzugangspunkt) erstellen möchten, und wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier..**
- 3 Das Gerät erstellt einen IAP mit Standardeinstellungen. Informationen zum Anzeigen oder Ändern dieser Einstellungen finden Sie unter 'Zugangspunkte' auf S. 128. Wenn Sie ein gesichertes WLAN-Netz gewählt

haben, müssen Sie die Zugangspunkte selbst in den Verbindungseinstellungen festlegen.

Wenn Sie von einem Programm aufgefordert werden, einen Zugangspunkt zu wählen, wählen Sie den erstellten Zugangspunkt aus.

Es wird eine WLAN-Verbindung aufgebaut, wenn Sie eine Datenverbindung unter Verwendung des WLAN-Internetzugangspunkts erstellen. Die aktive WLAN-Verbindung wird getrennt, wenn Sie die Datenverbindung trennen. Weitere Informationen zum Trennen der Verbindung finden Sie unter 'Verbindungs-Manager' auf S. 104.

Sie können eine WLAN-Verbindung auch während eines Sprachanrufs verwenden oder wenn eine aktive Paketdatenverbindung besteht. Es kann jeweils nur eine Verbindung zu einem WLAN-Access-Point hergestellt werden, aber diese WLAN-Verbindung kann von mehreren Programmen gleichzeitig verwendet werden.

Sie können die WLAN-Funktion, sofern verfügbar, auch dann verwenden, wenn Sie das **Offline**-Profil aktiviert haben. Beachten Sie beim Aufbau und der Verwendung einer WLAN-Verbindung alle geltenden Sicherheitsvorschriften.

 **Tipp:** Geben Sie zur Überprüfung der MAC-Adresse (Media Access Control), die zur Identifikation des Geräts verwendet wird, in der Ausgangsanzeige ***#62209526#** ein.



WLAN-Assistent

Der WLAN-Assistent hilft Ihnen, eine Verbindung zu einem WLAN herzustellen und Ihre WLAN-Verbindungen zu verwalten.

Der WLAN-Assistent zeigt den Status der WLAN-Verbindungen im aktiven Standby-Modus an. Um die verfügbaren Optionen anzuzeigen, navigieren Sie zu der Zeile, die den Status anzeigt, und drücken Sie .

Wenn WLANs gefunden werden und beispielsweise **WLAN-Netz gefunden** angezeigt wird, wählen Sie den Status, die Option **Browsen beginnen** und das Netz aus, um automatisch einen IAP zu erstellen und den Webbrowser über diesen IAP zu starten.

Wenn Sie ein gesichertes WLAN auswählen, werden Sie zur Eingabe der entsprechenden Passcodes aufgefordert. Um eine Verbindung zu einem verborgenen Netz herzustellen müssen Sie den richtigen Netzwerknamen (SSID, Service Set Identifier) eingeben.

Wenn Sie mit einem WLAN verbunden sind, wird der IAP-Name angezeigt. Um den Webbrowser über diesen IAP zu starten, wählen Sie den Status und die Option **Mit Browsen fortfahren**. Um die Verbindung im WLAN zu trennen, wählen Sie den Status und die Option **WLAN trennen**.

Wenn die WLAN-Suche deaktiviert ist und keine Verbindung zu einem WLAN besteht, wird **WLAN-Suche**

deaktiviert angezeigt. Um die WLAN-Suche zu aktivieren und nach verfügbaren WLANs zu suchen, wählen Sie den Status **WLAN-Suche deaktiviert**.

Um eine Suche nach verfügbaren WLANs zu starten, wählen Sie einen Status und die Option **WLAN suchen**. Um die WLAN-Suche zu deaktivieren, wählen Sie einen Status und die Option **WLAN-Suche deaktiviert**.

Um den WLAN-Assistenten im Menü zu öffnen, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **WLAN-Assist..**

WLAN-Zugangspunkte

Um nach verfügbaren WLANs in Reichweite zu suchen, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **WLAN-Assist..** Um einen IAP in einem WLAN zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier..** Um die Details eines in der Liste angezeigten Netzes anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**.

Wenn Sie von einem Programm aufgefordert werden, einen Zugangspunkt zu wählen, wählen Sie den erstellten Zugangspunkt aus. Sie können auch einen IAP erstellen, indem Sie **WLAN suchen** wählen.

Sie können auch die Option **Verb.-Mgr.** verwenden, um IAPs zu erstellen. Siehe 'Verbindungs-Manager', S. 104.

Betriebsmodi

In Kombination mit einem WLAN sind zwei verschiedene Betriebsmodi verfügbar: „Infrastruktur“ und „Ad-hoc“.

Bei Verwendung des Infrastruktur-Betriebsmodus sind zwei verschiedene Kommunikationsarten verfügbar: WLAN-Geräte können über einen WLAN-Access-Point miteinander kommunizieren oder werden über einen WLAN-Access-Point mit dem angeschlossenen LAN verbunden.

Im Ad-hoc-Betriebsmodus können Geräte Daten direkt an andere Geräte senden und von diesen empfangen. Informationen zum Erstellen eines Internetzugangspunkts für ein Ad-hoc-Netzwerk finden Sie unter 'Zugangspunkte', S. 128.



Verbindungs-Manager

Drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** > **Verb.-Mgr.** Um den Status der Datenverbindungen anzuzeigen oder Verbindungen zu GSM- und UMTS-Netzen und Funknetzwerken (WLANs) zu beenden, wählen Sie **Akt. Datenvb..** Um nach verfügbaren WLANs zu suchen, die sich in Reichweite befinden, wählen Sie **Verfügb. WLAN**. Um die Liste der verfügbaren Netze zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Neu laden**.

Datenverbindungen

In der Ansicht aktiver Verbindungen werden aktuell offene Datenverbindungen angezeigt: Datenanrufe

(D), Paketdatenverbindungen (3G oder 4G) und WLAN-Verbindungen (WLAN).

 **Hinweis:** Die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung usw. variieren.

Um eine Verbindung zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Verbindung trennen**. Wählen Sie **Optionen** > **Alle Verb. trennen**, um alle aktuell geöffneten Verbindungen zu schließen.

Um Verbindungsdetails anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**. Die angezeigten Details können je nach Verbindungstyp variieren.

Funknetzwerk (WLAN)

In der Ansicht verfügbarer WLANs wird eine Liste der WLANs in Reichweite, der entsprechende Netzmodus (**Infrastruktur** oder **Ad-hoc**) und die Signalstärkeanzeige angezeigt.  wird für verschlüsselte Netze angezeigt.  zeigt an, dass auf Ihrem Gerät eine aktive Netzverbindung besteht.

Um Netzdetails anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**.

Um innerhalb eines Netzes einen Internetzugangspunkt zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier..**



Geräte-Manager

Softwareaktualisierungen

Sie können die vorhandene Softwareversion Ihres Geräts anzeigen und aktualisieren sowie das Datum vorheriger Aktualisierungen überprüfen (Netzdienst). Diese Funktion ist nur im Arbeits-Modus verfügbar.

Drücken Sie im Arbeits-Modus , und wählen Sie **Verbind.** > **Ger.-Man..**

Um zu überprüfen, ob Softwareaktualisierungen verfügbar sind, wählen Sie **Optionen** > **Aktualisier. suchen**. Wählen Sie bei Aufforderung einen Internetzugangspunkt aus.

Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, werden entsprechende Informationen angezeigt. Wählen Sie **OK**, um die Aktualisierung zu akzeptieren oder herunterzuladen, oder **Abbruch**, um die Übertragung abzubrechen. Die Übertragung kann einige Minuten dauern. Sie können das Gerät während der Übertragung verwenden.

Beim Herunterladen von Softwareaktualisierungen werden möglicherweise große Datenmengen über das Netz des Diensteanbieters übertragen. Wenden Sie sich bezüglich der Preise für die Datenübertragung an Ihren Diensteanbieter.

Stellen Sie sicher, dass der Geräte Akku ausreichend Leistung erbringt, oder schließen Sie das Ladegerät an, bevor Sie die Aktualisierung starten.

 **Warnung:** Bis zum Abschluss eines Software-Updates und dem Neustart des Geräts können Sie das Gerät nicht benutzen. Dies gilt auch für Notrufe. Sichern Sie Ihre Daten, bevor Sie die Installation einer Aktualisierung starten.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, wählen Sie **Ja** und anschließend **OK**, um die Aktualisierung zu installieren, oder **Nein**, um sie später mit **Optionen > Aktualisier. installieren** zu installieren. Die Installation kann einige Minuten dauern.

Das Gerät aktualisiert die Software und führt einen Neustart durch. Um die Aktualisierung abzuschließen, wählen Sie **OK**. Wählen Sie bei Aufforderung einen Internetzugangspunkt aus. Das Gerät sendet den Status der Softwareaktualisierung an den Server.

Um die Server-Profileinstellungen anzuzeigen, die für Softwareaktualisierungen verwendet werden, wählen Sie **Optionen > Einstellungen**.

Server-Profile

Drücken Sie , wählen Sie **Verbind. > Ger.-Man.**, und navigieren Sie nach rechts.

Ihr Diensteanbieter oder die IT-Abteilung Ihres Unternehmens stellt Ihnen möglicherweise verschiedene

Server-Profile und Konfigurationseinstellungen zur Verfügung. Diese Konfigurationseinstellungen können Einstellungen für Zugangspunkte für Datenverbindungen und andere Einstellungen für verschiedene Programme auf Ihrem Gerät enthalten.

Um die Verbindung zu einem Server herzustellen und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät zu erhalten, navigieren Sie zu einem Profil und wählen **Optionen > Konfigurat. starten**.

Wenn Sie ein neues Serverprofil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen > Neues Serverprofil**. Wenn Sie ein Serverprofil bearbeiten möchten, wählen Sie **Optionen > Profil bearbeiten**.

Server-Profileinstellungen

Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

Servername – Geben Sie einen Namen für den Konfigurations-Server ein.

Server-ID – Geben Sie eine eindeutige Kennung für den Konfigurations-Server ein.

Server-Passwort – Geben Sie ein Passwort ein, mit dem sich Ihr Gerät am Server anmeldet.

Zugangspunkt – Wählen Sie einen Zugangspunkt zum Verbinden mit dem Server.

Serveradresse – Geben Sie die URL-Adresse für den Server ein.

Port – Geben Sie die Portnummer für den Server ein.

Benutzername und **Passwort** – Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.

Konfigur. erlauben – Wählen Sie **Ja**, um die Konfigurationseinstellungen vom Server zu empfangen.

Alle Auff. autom. akz. – Wenn das Gerät vor dem Übernehmen einer Konfiguration vom Server eine Bestätigung anfordern soll, wählen Sie **Nein**.

Netzauthentifizierung – Legen Sie fest, ob die Netzauthentifizierung verwendet werden soll.

Netz-Benutzername und **Netz-Passwort** – Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, um das Gerät beim Server anzumelden. Diese Optionen werden nur angezeigt, wenn die Netzauthentifizierung verwendet wird.



Heimnetz

Das Gerät ist mit der UPnP-Architektur (Universal Plug and Play) kompatibel. Unter Verwendung von WLAN-Access-Points oder eines WLAN-Routers können Sie ein Heimnetz erstellen und kompatible UPnP-Geräte mit WLAN-Unterstützung anschließen, wie z. B. das Nokia N92, einen PC, Drucker, ein Soundsystem oder Fernsehgerät, sofern diese Geräte kompatibel sind, oder

Soundsysteme bzw. Fernseher, die mit einem kompatiblen Wireless Multimedia Receiver ausgestattet sind.

Für die Verwendung der WLAN-Funktion des Nokia N92 in Verbindung mit einem Heimnetz muss eine WLAN-Verbindung zum Heimnetz eingerichtet werden und auf den Zielgeräten des Heimnetzes UPnP aktiviert sein, damit diese ebenfalls eine Verbindung zu diesem Heimnetz aufbauen können.

Das Heimnetz verwendet die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Verbindung. Nutzen Sie die Heimnetz-Funktion in Kombination mit einer WLAN-Infrastruktur, die auf einem Gerät als Internetzugangspunkt mit aktivierter Verschlüsselungsfunktion basiert.

Sie haben die Möglichkeit, Mediendateien aus der **Galerie** für andere kompatible UPnP-Geräte über das Heimnetz freizugeben. Um die Einstellungen für das Heimnetz zu verwalten, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **Heimnetz**. Sie können das Heimnetz auch verwenden, um kompatible Mediendateien aus der **Galerie** anzuzeigen, wiederzugeben, zu kopieren oder zu drucken. Siehe 'Mediendateien anzeigen und freigeben', S. 109.

 **Wichtig:** Aktivieren Sie stets eine der verfügbaren Verschlüsselungsmethoden, um die Sicherheit Ihrer WLAN-Verbindung zu erhöhen. Durch die Datenverschlüsselung minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten.

Ihr Gerät wird mit dem Heimnetz nur verbunden, wenn Sie eine Verbindungsanforderung von einem anderen

kompatiblen Gerät annehmen. Sie können aber auch in der **Galerie** die Option zum Anzeigen, Wiedergeben, Drucken oder Kopieren von Mediendateien auf Ihrem Nokia N92 wählen oder nach anderen Geräten im Ordner **Heimnetz** suchen.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Wenn Sie das WLAN-Heimnetz konfigurieren, aktivieren Sie zuerst auf dem WLAN-Access-Point eine Verschlüsselungsmethode. Anschließend aktivieren Sie diese Verschlüsselungsmethode für alle Geräte, die Sie an das Heimnetz anschließen möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Geräte. Bewahren Sie alle Passwörter und Schlüssel an einem sicheren Ort und von den Geräten getrennt auf.

Informationen zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen des WLAN-Internetzugangspunkts auf dem Nokia N92 finden Sie unter 'Zugangspunkte', S. 128.

Falls Sie den Ad-hoc-Betriebsmodus zum Erstellen eines Heimnetzes für ein kompatibles Gerät verwenden, aktivieren Sie eine der Verschlüsselungsmethoden des **WLAN-Sich.-modus**, wenn Sie den Internetzugangspunkt konfigurieren. Auf diese Weise vermindern Sie das Risiko, dass unbefugte Benutzer auf das Ad-hoc-Netzwerk zugreifen.

Das Gerät benachrichtigt Sie, sobald ein anderes Gerät versucht, eine Verbindung zu Ihrem Gerät oder dem

Heimnetz aufzubauen. Weisen Sie Verbindungsanforderungen von unbekanntem Geräten stets ab.

Wenn Sie WLANs in einem unverschlüsselten Netz verwenden, deaktivieren Sie die Funktion zur Freigabe von Nokia N92-Dateien für andere Geräte oder lassen die Freigabe privater Mediendateien nicht zu. Informationen zum Ändern von Freigabeeinstellungen finden Sie unter 'Heimnetzeinstellungen', S. 108.

Heimnetzeinstellungen

Um Mediendateien aus der **Galerie** für andere kompatible UPnP-Geräte über eine WLAN-Verbindung freizugeben, erstellen und konfigurieren Sie zunächst den Internetzugangspunkt für das WLAN-Heimnetz und konfigurieren dann das Programm **Heimnetz**. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)', S.102, sowie die WLAN-Einstellungen unter 'Zugangspunkte', S.128.

Wenn Sie einen kompatiblen PC an das Heimnetz anschließen möchten, müssen Sie die erforderliche Software von der CD-ROM auf Ihrem PC installieren.

Die Optionen für das **Heimnetz** sind in der **Galerie** erst verfügbar, nachdem die Einstellungen für das Heimnetz konfiguriert wurden.

Wenn Sie zum ersten Mal auf das Heimnetz zugreifen, wird der Setup-Assistent angezeigt, der Ihnen dabei hilft, die Heimnetz-Einstellungen für Ihr Gerät zu definieren.

Um den Setup-Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt zu verwenden, wählen Sie in der Heimnetz-Hauptansicht **Optionen** > **Assistenten ausführen** und befolgen die Anweisungen auf dem Display.

Einstellungen konfigurieren

Um das **Heimnetz** zu konfigurieren, wählen Sie **Verbind.** > **Heimnetz** > **Einstellungen** und eine der folgenden Optionen:

Zugangspunkt Heimnetz – Wählen Sie **Immer fragen**, wenn bei jeder Verbindung mit dem Heimnetz eine Bestätigung des Zugangspunkts für das Heimnetz angefordert werden soll, **Neu erstellen**, um einen neuen Zugangspunkt zu definieren, der bei der Verwendung von **Heimnetz** automatisch verwendet werden soll, **Benutzerdefiniert**, um einen Zugangspunkt auszuwählen, oder **Kein**. Wenn für Ihr Heimnetz keine WLAN-Sicherheitseinstellungen aktiviert wurden, erhalten Sie eine Warnung bezüglich des Sicherheitsrisikos. Sie können den Vorgang fortsetzen und die WLAN-Sicherheitseinstellungen später aktivieren oder den Vorgang zum Einrichten des Zugangspunkts abbrechen und zuerst die WLAN-Sicherheit aktivieren. Siehe WLAN unter 'Zugangspunkte', S. 128.

Gerätename – Geben Sie einen Namen für das Gerät ein, unter dem es für die übrigen kompatiblen Geräte im Heimnetz angezeigt wird.

Freigabe aktivieren und Inhalt definieren

Wählen Sie **Verbind.** > **Heimnetz** > **Dateien freigeb.**

Dateifreigabe – Geben Sie an, ob Mediendateien für kompatible Geräte freigegeben werden können. Aktivieren Sie die Option **Dateifreigabe** erst, nachdem Sie alle anderen Einstellungen vorgenommen haben. Wenn Sie die Option **Dateifreigabe** aktivieren, können Sie die anderen UPnP-kompatiblen Geräte im Heimnetz anzeigen und Ihre Dateien, die Sie für die Freigabe ausgewählt haben, in die Ordner **Bilder & Video** und **Musik** kopieren.

Bilder & Video und **Musik** – Wählen Sie Mediendateien zur Freigabe für andere Geräte aus, oder zeigen Sie den Freigabestatus für **Bilder & Video** und **Musik** an. Um den Inhalt der Ordner zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Inhalt aktualisieren**.

Mediendateien anzeigen und freigeben

Wenn die Option **Dateifreigabe** auf dem Gerät aktiviert ist, können Sie die anderen UPnP-kompatiblen Geräte im Heimnetz anzeigen und die Dateien, die Sie unter **Dateien freigeb.** ausgewählt haben, auf diese Geräte kopieren. Wenn Sie den Zugriff der anderen Geräte auf Ihre Dateien nicht zulassen möchten, deaktivieren Sie die Option **Dateifreigabe**. Selbst wenn die Option **Dateifreigabe** auf dem Gerät deaktiviert ist, können Sie die Mediendateien, die auf einem anderen Gerät des Heimnetzes gespeichert sind, anzeigen und kopieren, wenn die Konfiguration des anderen Geräts dies zulässt.

Auf dem Gerät gespeicherte Mediendateien anzeigen

Um Bilder, Videos und Soundclips auszuwählen, die auf dem Gerät gespeichert sind und diese auf einem anderen in das Heimnetz eingebundenen Gerät, zum Beispiel einem kompatiblen Fernseher, anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie aus der **Galerie** ein Bild, ein Video oder einen Soundclip aus.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Über priv. Netz wiederg.**
- 3 Wählen Sie ein kompatibles Gerät, auf dem die gewünschte Mediendatei angezeigt wird. Die Bilder werden sowohl auf dem anderen in das Heimnetz eingebundenen Gerät als auch auf Ihrem Gerät angezeigt. Die Video- und Soundclips werden nur auf dem anderen Gerät abgespielt.

Auf dem anderen Gerät gespeicherte Mediendateien anzeigen

Wenn Sie Mediendateien auswählen möchten, die auf einem anderen in dem Heimnetz eingebundenen Gerät gespeichert sind, und diese auf Ihrem Gerät (oder beispielsweise auf einem kompatiblen Fernseher) anzeigen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 In **Galerie** wählen Sie **Heimnetz**. Das Gerät startet die Suche nach kompatiblen Geräten. Die Namen der Geräte werden auf dem Display angezeigt.
- 2 Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus.

- 3 Wählen Sie den Medientyp aus, den Sie vom anderen Gerät anzeigen möchten. Welche Dateitypen verfügbar sind, hängt von den Funktionen des anderen Geräts ab.
- 4 Wählen Sie das gewünschte Bild, den Video- bzw. Soundclip oder den Ordner aus, den Sie anzeigen möchten, und wählen Sie **Optionen** > **Über priv. Netz wiederg.** (Bilder und Video) oder **Über priv. Netz wiederg.** (Musik).
- 5 Wählen Sie das Gerät aus, auf dem die Datei angezeigt werden soll.

Wenn Sie die Freigabe der Mediendatei unterbrechen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe beenden**.

Um Dateien aus der **Galerie** über das Heimnetz **Heimnetz** auf einem UPnP-kompatiblen Drucker zu drucken, wählen Sie die Druckoption in der **Galerie**. Siehe 'Fotodrucker', S. 37. **Dateifreigabe** muss dazu nicht aktiviert sein.

Um Dateien anhand verschiedener Kriterien zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Um die gefundenen Dateien zu sortieren, wählen Sie **Optionen** > **Sortieren nach**.

Mediendateien kopieren

Um Mediendateien von Ihrem Gerät auf ein anderes kompatibles Gerät, wie zum Beispiel einen UPnP-kompatiblen PC, zu übertragen oder zu kopieren, wählen Sie eine Datei aus der **Galerie** aus und anschließend **Optionen** > **Verschieb. u. kopier.** > **In priv.**

Netz kopieren oder **In priv. Netz verschieben**.
Dateifreigabe muss dazu nicht aktiviert sein.

Um umgekehrt Dateien von einem anderen Gerät auf Ihr Gerät zu kopieren oder zu übertragen, wählen Sie eine Datei auf dem anderen Gerät aus und anschließend **Optionen > Verschieb. u. kopier. > Auf Telefon kopieren** oder **Auf Speicherk. kopier.** (der Name der gegebenenfalls eingelegten Speicherkarte wird angezeigt). **Dateifreigabe** muss dazu nicht aktiviert sein.

PC-Verbindungen

Sie können Ihr Gerät mit einer Vielzahl von PC- und Datenverbindungsprogrammen nutzen. Mit der Nokia PC Suite können Sie beispielsweise Bilder von Ihrem Gerät auf einen kompatiblen PC übertragen.

Stellen Sie eine Verbindung vom PC aus her, um diesen mit dem Gerät zu synchronisieren.

Verwendung des Geräts als Modem

Sie können Ihr Gerät als Modem verwenden, um E-Mails zu senden oder zu empfangen, oder um mit einem kompatiblen PC über eine Bluetooth Verbindung oder ein USB-Datenkabel eine Verbindung zum Internet herzustellen (Netzdienst). Detaillierte Installationsanweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite.

 **Tipp:** Wenn Sie die Nokia PC Suite zum ersten Mal verwenden möchten, um das Gerät an einen kompatiblen PC anzuschließen, führen Sie den Verbindungsassistenten der Nokia PC Suite aus.

Office



Rechner

Um eine Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division durchzuführen bzw. Wurzeln oder Prozente zu berechnen, drücken Sie auf  und wählen **Office > Rechner**.

 **Hinweis:** Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.



Umrechner

Um Maßeinheiten von einer Einheit in eine andere umzurechnen, drücken Sie auf  und wählen **Office > Umrechner**.

Da der **Umrechner** nur eine begrenzte Genauigkeit hat, können Rundungsfehler auftreten.

- 1 Wählen Sie im Feld **Art** die zu verwendende Maßeinheit.
- 2 Wählen Sie im ersten Feld **Einheit** die umzurechnende Einheit aus. Wählen Sie im nächsten Feld **Einheit** die Einheit, in die Sie umrechnen möchten.

- 3 Geben Sie im ersten Feld **Wert** den umzurechnenden Wert ein. Das andere Feld **Wert** ändert sich automatisch und zeigt den umgerechneten Wert an.

Eine Grundwährung und Wechselkurse festlegen

Wählen Sie **Art > Währung > Optionen > Wechselkurse**. Bevor Sie Währungen umrechnen können, müssen Sie eine Basiswährung wählen und Wechselkurse hinzufügen. Der Kurs der Basiswährung ist immer 1.

 **Hinweis:** Wenn Sie die Basiswährung ändern, müssen Sie die Wechselkurse neu eingeben, da alle vorher angegebenen Wechselkurse gelöscht werden.



Notizen

Um Notizen zu verfassen, drücken Sie auf  und wählen **Office > Notizen**. Sie können Notizen an kompatible Geräte senden und empfangene Standardtextdateien (TXT-Format) als **Notizen** speichern.

Um Notizen auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer

oder HP Photosmart 8150) zu drucken, wählen Sie **Optionen > Drucken**.



Quickoffice

Mit Quickoffice können Sie Dateien im Format. doc., xls., ppt oder. txt anzeigen. Es werden nicht alle Varianten oder Funktionen der genannten Dateiformate unterstützt. Apple Macintosh wird nicht unterstützt.

Drücken Sie , und wählen Sie **Office > Quickoffice**. Es wird eine Liste der Dateien im Format. doc., xls., ppt oder. txt angezeigt, die auf Ihrem Gerät und einer kompatiblen Speicherkarte gespeichert sind.

Zum Öffnen von **Quickword**, **Quicksheet** oder **Quickpoint** oder **Quickmanager** drücken Sie , um zur gewünschten Ansicht zu wechseln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.quickoffice.com. Unterstützung kann ebenfalls unter folgender E-Mail-Adresse angefordert werden: supportS60@quickoffice.com.

Quickword

Mit **Quickword** können Sie systemeigene Microsoft Word-Dokumente anzeigen, die im Format. doc oder txt. gespeichert sind und mit Microsoft Word 97, 2000, XP oder 2003 erstellt wurden.

Um ein Dokument zu öffnen, drücken Sie , wählen **Office > Quickoffice > Quickword** und wählen das Dokument aus.

Um auf eine Version von Quickword zu aktualisieren, welche die Bearbeitungsfunktion unterstützt, wählen Sie **Optionen > Zu Bearb. aktualisieren**. Die Aktualisierung ist gebührenpflichtig.

Quicksheet

Mit **Quicksheet** können Sie systemeigene Microsoft Excel-Tabellen anzeigen, die im Format. xls gespeichert sind und mit Microsoft Excel 97, 2000, XP oder 2003 erstellt wurden.

Um eine Tabelle zu öffnen, drücken Sie , wählen **Office > Quickoffice > Quicksheet** und wählen die Tabelle aus.

Um auf eine Version von Quicksheet zu aktualisieren, welche die Bearbeitungsfunktion unterstützt, wählen Sie **Optionen > Bearb.-modus öffnen**. Die Aktualisierung ist gebührenpflichtig.

Quickpoint

Mit **Quickpoint** können Sie systemeigene Microsoft PowerPoint-Präsentationsdateien anzeigen, die im Format. ppt gespeichert sind und mit Microsoft PowerPoint 2000, XP oder 2003 erstellt wurden.

Um eine Präsentation zu öffnen, drücken Sie , wählen **Office > Quickoffice > Quickpoint** und wählen die Präsentation aus.

Um auf eine Version von Quickpoint zu aktualisieren, welche die Bearbeitungsfunktion unterstützt, wählen Sie **Optionen > Zu Bearb. aktualisieren**. Die Aktualisierung ist gebührenpflichtig.

Quickmanager

Mit Quickmanager können Sie Software, einschließlich Aktualisierungen und andere nützlich Programme herunterladen. Sie können diese Downloads über die Telefonrechnung oder mit Kreditkarte bezahlen.

Um Quickword, Quicksheet oder Quickpoint auf eine Version zu aktualisieren, welche die Bearbeitungsfunktion unterstützt, müssen Sie eine Lizenz kaufen.

Um **Quickmanager** zu öffnen, drücken Sie  und wählen **Office > Quickoffice > Quickmanager**.



Adobe Reader

Mit Adobe Reader können Sie PDF-Dokumente auf dem Display Ihres Geräts anzeigen.

Hinweis: Diese Anwendung wurde für PDF-Dokumentinhalte auf Mobiltelefonen und anderen mobilen Geräten optimiert und bietet daher, verglichen

mit den PC-Versionen, nur einen begrenzten Funktionsumfang.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf Dokumente zuzugreifen und diese zu öffnen:

- Drücken Sie , und wählen Sie **Office > Adobe PDF**. Wählen Sie **Optionen > Nach Datei suchen**, um Dokumente zu öffnen und zu durchsuchen, die im Gerätespeicher oder auf einer kompatiblen Speicherkarte gespeichert sind.
- Öffnen Sie einen E-Mail-Anhang in einer empfangenen E-Mail-Nachricht (Netzdienst).
- Senden Sie ein Dokument per Bluetooth Verbindung an Ihren **Eingang** in **Mitteil.**
- Suchen Sie mit **Dateiman.** nach Dokumenten, die im Telefonspeicher und auf der Speicherkarte enthalten sind, und öffnen Sie die gewünschten Dokumente.
- Besuchen Sie Internetseiten. Stellen Sie vor dem Herstellen einer Internetverbindung sicher, dass auf Ihrem Gerät ein Internetzugangspunkt konfiguriert wurde.

Verwalten von PDF-Dateien

Zum Suchen und Verwalten von PDF-Dateien drücken Sie  und wählen **Office > Adobe PDF**. Die zuletzt geöffneten Dateien werden in der Dateiansicht aufgeführt. Zum Öffnen eines Dokuments navigieren Sie zu dieser Datei und drücken .

Sie können auch **Optionen** und eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

Nach Datei suchen – Zum Suchen nach PDF-Dateien im Gerätespeicher oder auf einer kompatiblen Speicherkarte.

Einstellungen – Zum Ändern der standardmäßigen Zoom-Stufe und des Anzeigemodus von PDF-Dokumenten.

Anzeigen von PDF-Dateien

Wählen Sie bei geöffneter PDF-Datei **Optionen** und eine der folgenden Optionen:

Zoom – Zum Vergrößern, Verkleinern oder prozentualen Skalieren der Ansicht. Sie können die Größe des Dokuments ebenfalls an die Bildschirmbreite oder die gesamte PDF-Seite an den Bildschirm anpassen.

Suchen – Zum Durchsuchen des Dokuments nach einer Textstelle.

Ansicht – Zum Anzeigen des Dokuments im Vollbildmodus. Das PDF-Dokument kann ebenfalls um 90° in beide Richtungen gedreht werden.

Gehe zu – Zum Wechseln zu einer ausgewählten Seite bzw. zur nächsten, vorherigen, ersten oder letzten Seite.

Speichern – Zum Speichern der Datei im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte.

Einstellungen – Zum Ändern der standardmäßigen Zoom-Stufe und des Standardanzeigemodus.

Details – Zum Anzeigen der Eigenschaften des PDF-Dokuments.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.adobe.com.

Wenn Sie Fragen, Vorschläge und Informationen bezüglich der Anwendung mit anderen Nutzern austauschen möchten, besuchen Sie das Benutzerforum "Adobe Reader for Symbian OS" unter <http://adobe.com/support/forums/main.html>.

Personalisieren des Geräts

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfigurierung kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs und bei Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

- Um das Hintergrundbild oder den Bildschirmschoner der Ausgangsanzeige zu ändern, lesen Sie 'Ändern des Erscheinungsbilds des Geräts', S. 118.
- Um den Klingelton anzupassen, lesen Sie 'Profile – Töne einstellen', S. 116 und 'Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen', S. 66.
- Um die Schnellzugriffe für die Navigationstaste und die Auswahlstasten in der Ausgangsanzeige zu ändern, lesen Sie 'Standby-Modus', S. 126.



- Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, drücken Sie auf und wählen **Uhr** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Uhrentyp** > **Analog** oder **Digital**.
- Um die Begrüßung durch ein Bild oder eine Animation zu ersetzen, drücken Sie auf und wählen **System** > **Einstellungen** > **Telefon** > **Allgemein** > **Begrüßung oder Logo**.
- Um die Ansicht des Hauptmenüs zu ändern, wählen Sie im Hauptmenü **Optionen** > **Ansicht ändern** > **Raster** oder **Liste**.
- Um die Anordnung des Hauptmenüs zu ändern, wählen Sie im Hauptmenü **Optionen** > **Verschieben, In Ordner verschieb.** oder **Neuer Ordner**. Sie können selten verwendete Anwendungen in Ordner verschieben und häufiger verwendete Anwendungen in das Hauptmenü einfügen.



Profile – Töne einstellen

Um den Klingelton, das Kurzmitteilungssignal und andere Töne für verschiedene Ereignisse, Umgebungen oder Anrufergruppen festzulegen und anzupassen, drücken Sie auf und wählen **System** > **Profile**.

Um das Profil zu ändern, drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf . Navigieren Sie zum gewünschten Profil, und wählen Sie **OK**.

Um ein Profil zu ändern, drücken Sie auf  und wählen **System > Profile**. Navigieren Sie zu dem Profil, und wählen Sie **Optionen > Personalisieren**. Navigieren Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten, und drücken Sie auf , um die Wahlmöglichkeiten zu öffnen. Auf der Speicherkarte befindliche Töne sind mit  markiert. Sie können durch die Liste der Töne blättern und jeden anhören, bevor Sie Ihre Wahl treffen. Um den Ton zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn Sie einen Ton wählen, können Sie mit **Ton-Downloads** (Netzdienst) eine Lesezeichenliste öffnen. Sie können ein Lesezeichen auswählen und die Verbindung zu einer Internetseite aufbauen, um Töne herunterzuladen.

Soll beim Klingeln des Geräts der Name des Anrufers angesagt werden, wählen Sie **Optionen > Personalisieren** und setzen **Anrufernamen ansag.** auf **Ein**. Der Name des Anrufers muss unter **Kontakte** gespeichert sein.

Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie **Optionen > Neues Profil**.

Offline-Profil

Mit dem Profil **Offline** wird das Gerät ohne Verbindung zum Mobilfunknetz verwendet. Wenn Sie das Profil **Offline** aktivieren, wird die Verbindung zum Mobilfunknetz deaktiviert. Dies wird durch das Symbol  in der

Signalstärkeanzeige dargestellt. Alle hochfrequenten Mobilfunk-Signale zu und vom Gerät werden unterbunden. Wenn Sie eine Mitteilung senden, wird diese zum späteren Versand im Ausgang abgelegt.

 **Wichtig:** Bei aktiviertem Offline-Profil können Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen oder andere Funktionen nutzen, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Möglicherweise können jedoch immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst die Telefonfunktion durch Wechseln des Profils aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben.

Wenn Sie das Profil **Offline** aktivieren, können Sie weiterhin das WLAN verwenden, um beispielsweise Ihre E-Mails zu lesen oder im Internet zu surfen. Beachten Sie beim Aufbau und der Verwendung einer WLAN-Verbindung alle geltenden Sicherheitsvorschriften. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)', S. 102.

Um das Profil **Offline** zu verlassen, drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und wählen Sie ein anderes Profil aus. Das Gerät stellt die Verbindung zum Mobilfunknetz wieder her (sofern die Signalstärke ausreicht). Wenn vor dem Öffnen des Profils **Offline** eine Bluetooth Verbindung aktiviert war, wird diese deaktiviert. Um die Bluetooth Verbindung im Profil **Offline** zu verwenden, müssen Sie sie wieder aktivieren. Bluetooth Verbindungen werden nach dem

Verlassen des Profils **Offline** automatisch wieder aktiviert. Siehe 'Einstellungen', S. 96.



Ändern des Erscheinungsbilds des Geräts

Um das Aussehen des Displays anzupassen (z. B. Hintergrund und Symbole), drücken Sie auf  und wählen **System > Themen**. Das aktive Thema wird mit ✓ gekennzeichnet. In **Themen** können Sie Elemente aus anderen Themen oder Bilder aus der **Galerie** zusammenstellen, um einem Thema Ihre persönliche Note zu verleihen. Themen, die sich auf der Speicherkarte befinden, sind mit  markiert, falls die Speicherkarte eingesetzt ist. Die Themen auf der Speicherkarte stehen nicht zur Verfügung, wenn die Speicherkarte nicht in das Gerät eingesetzt ist. Wenn Sie die auf der Speicherkarte vorhandenen Themen ohne die Speicherkarte verwenden möchten, speichern Sie die Themen zunächst im Gerätespeicher.

Um eine Verbindung zum Internet herzustellen und weitere Themen herunterzuladen, wählen Sie **Themen-Downl.**

Um ein Thema zu aktivieren, navigieren Sie zum entsprechenden Thema und wählen **Optionen > Übernehmen**. Um ein Thema vor der Aktivierung anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Vorschau**.

Um Themen zu bearbeiten, navigieren Sie zu einem Thema und wählen **Optionen > Ändern**, um die Einstellungen für **Hintergrund** und **Energiesparmodus** zu ändern.

Um die ursprünglichen Einstellungen des ausgewählten Themas wiederherzustellen, wählen Sie während der Bearbeitung eines Themas **Optionen > Original wiederh..**

Um ein heruntergeladenes Thema zu löschen, drücken Sie  und wählen **System > Progr.-Man..** Navigieren Sie zu dem Thema, und drücken Sie . Vorinstallierte Themen oder das aktuell verwendete Thema können nicht gelöscht werden.

Modus Aktiver Standby

Greifen Sie über die Ausgangsanzeige schnell auf die am häufigsten verwendeten Programme zu. Die aktive Ausgangsanzeige ist standardmäßig eingeschaltet.

Drücken Sie auf , wählen Sie **System > Einstell. > Telefon > Standby-Modus > Aktiver Standby**, und drücken Sie auf , um die aktive Ausgangsanzeige zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

In der aktiven Ausgangsanzeige werden am oberen Bildschirmrand Standardanwendungen und darunter der Kalender, Aufgaben und Player-Informationen angezeigt.

Navigieren Sie zu einer Anwendung oder einem Ereignis, und drücken Sie auf .



Die in der Ausgangsanzeige verfügbaren Standard-Schnellzugriffe für die Navigationstaste können in der aktiven Ausgangsanzeige nicht verwendet werden.

Um die Standard-Schnellzugriffe für Programme zu ändern, drücken Sie auf , wählen **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Standby-Modus** > **Progr. im akt. Modus** und drücken auf .

Eine Schnellzugriffe sind möglicherweise fest eingestellt und können nicht geändert werden.

System



Dateimanager

Für viele Elemente des Geräts, wie Kontakte, Mitteilungen, Bilder, Videos, Klingeltöne, Kalendereinträge, Dokumente und heruntergeladene Programme, wird Speicherplatz zum Speichern der Daten benötigt. Der verfügbare Speicher ist vom Umfang der bereits auf dem Gerät gespeicherten Daten abhängig.

Sie können als zusätzlichen Speicher eine kompatible Speicherkarte verwenden. Speicherkarten sind wiederbeschreibbar, so dass Sie alte Daten auf der Speicherkarte löschen und neue Daten speichern können.

Um Dateien und Ordner im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte (sofern eingelegt) anzuzeigen, drücken Sie auf und wählen **System** > **Dateiman..** Die Ansicht für den Gerätespeicher () wird geöffnet. Mit öffnen Sie die Ansicht für die ggf. eingelegte Speicherkarte ().

Um die ausgewählte Datei in einen Ordner zu verschieben oder zu kopieren, wählen Sie **Optionen** > **In Ordner verschieb.** oder **In Ordner kopieren.**

Um eine Datei zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen** und anschließend den Speicher, der durchsucht werden soll. Geben Sie nun einen Suchtext ein, der dem Dateinamen entspricht.

Speicherbelegung anzeigen

Um eine Übersicht über die Speicherbelegung und die Art der vorliegenden Daten im Gerät zu gewinnen, wählen Sie **Optionen** > **Speicherdetails**. Der verfügbare freie Speicher wird unter **Freier Speicher** angezeigt.

Speicher fast voll – Speicher freigeben

Wenn der Gerätespeicher oder die Speicherkarte fast voll ist, werden Sie informiert.

Um Gerätespeicher freizugeben, übertragen Sie Daten per Dateimanager auf eine kompatible Speicherkarte, sofern eine verfügbar ist. Markieren Sie die zu verschiebenden Dateien, und wählen Sie **Optionen** > **In Ordner verschieb.** > **Speicherkarte** und dann einen Ordner.

Tipp: Mithilfe des Nokia Phone Browsers in der Nokia PC Suite, die zum Lieferumfang des Geräts gehört, können Sie verschiedene Speicher im Gerät anzeigen und Daten übertragen.

Um Speicher durch Löschen von Daten freizugeben, verwenden Sie **Dateiman.** oder die jeweilige Anwendung. Sie können zum Beispiel Folgendes löschen:

- Mitteilungen in den Ordnern **Eingang**, **Entwürfe** und **Gesendet** unter **Mittel.**
- Abgerufene E-Mails im Gerätespeicher

- Gespeicherte Internetseiten
- Gespeicherte Bilder, Videos oder Tonaufnahmen
- Kontaktdaten
- Kalendernotizen
- Heruntergeladene Anwendungen. Siehe auch 'Programm-Manager', S. 121.
- Andere Daten, die Sie nicht mehr benötigen



Programm-Manager

Drücken Sie , und wählen Sie **System > Progr.-Man..** Auf dem Gerät können Sie zwei Arten von Programmen und Software installieren:

- J2ME™-Programme auf Java-Basis mit der Dateierweiterung JAD oder JAR () .
- Andere Anwendungen und Software, die für das Symbian-Betriebssystem geeignet sind () . Die Erweiterung der Installationsdateien lautet SIS. Installieren Sie nur speziell für das Nokia N92 bestimmte Software. Softwareanbieter verwenden häufig die offizielle Modellnummer dieses Produkts: Nokia N92-1.

Sie können Installationsdateien von einem kompatiblen Computer auf Ihr Gerät übertragen, aus dem Internet herunterladen oder in einer Multimedia-Mitteilung, z. B. als E-Mail-Anhang, bzw. über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung erhalten. Mit dem Nokia

Application Installer aus der Nokia PC Suite können Sie ein Programm auf dem Gerät installieren. Wenn Sie die Datei mit dem Microsoft Windows Explorer übertragen, speichern Sie die Datei auf eine kompatible Speicherkarte (lokaler Datenträger).

Anwendungen und Software installieren

 gibt ein SIS-Programm an,  ein Java-Programm,  zeigt an, dass das Programm nicht vollständig installiert wurde und  zeigt an, dass das Programm auf der Speicherkarte installiert wurde.

 **Wichtig:** Installieren und verwenden Sie nur Programme und andere Software aus vertrauenswürdigen Quellen, wie zum Beispiel Programme, die „Symbian signiert“ sind oder den Java Verified™-Test bestanden haben.

Beachten Sie vor der Installation Folgendes:

- Wählen Sie **Optionen > Details zeigen**, um den Typ, die Versionsnummer und den Lieferanten oder Hersteller des Programms anzuzeigen.
- Wählen Sie **Optionen > Zertifikat anzeigen**, um die Details des Sicherheitszertifikats des Programms anzuzeigen. Siehe 'Zertifikatsverwaltung', S. 134.
- Wenn Sie eine Datei installieren, die eine Aktualisierung bzw. Reparatur eines vorhandenen Programms enthält, können Sie das ursprüngliche

Programm nur mithilfe der Original-Installationsdatei oder einer vollständigen Sicherungskopie des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Um das ursprüngliche Programm wiederherzustellen, entfernen Sie zunächst das Programm, und installieren Sie es dann erneut von der Original-Installationsdatei bzw. der Sicherungskopie.

- Die JAR-Datei wird zum Installieren von Java-Anwendungen benötigt. Wenn diese fehlt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, sie herunterzuladen. Falls für die Anwendung kein Zugangspunkt definiert ist, werden Sie aufgefordert, einen auszuwählen. Zum Herunterladen der JAR-Datei benötigen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf den Server zuzugreifen. Diese erhalten Sie vom Lieferanten bzw. Hersteller der Anwendung.
- 1 Um eine Installationsdatei zu suchen, drücken Sie  und wählen **System > Progr.-Man..** Suchen Sie alternativ dazu im Gerätespeicher oder auf der kompatiblen Speicherkarte in **Dateiman..**, oder öffnen Sie in **Mitteil. > Eingang** eine Mitteilung, die eine Installationsdatei enthält.
 - 2 Wählen Sie unter **Progr.-Man.** die Option **Optionen > Installieren.** Navigieren Sie in anderen Programmen zur Installationsdatei und drücken Sie , um die Installation zu starten. Während der Installation werden Informationen über den Fortschritt des Installationsvorgangs angezeigt.

Wenn Sie ein Programm ohne digitale Signatur oder Zertifizierung installieren, wird eine Warnmeldung angezeigt. Setzen Sie die Installation nur fort, wenn Sie Herkunft und Inhalt des Programms mit Sicherheit kennen.

Um eine installierte Anwendung zu starten, gehen Sie zum entsprechenden Menüpunkt und drücken auf .

Um eine Netzverbindung aufzubauen und zusätzliche Informationen über das Programm anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Web-Adresse öffnen**, falls verfügbar.

Wählen Sie **Optionen > Protokoll ansehen**, um festzustellen, welche Softwarepakete wann installiert oder deinstalliert wurden.

Um das Installationsprotokoll an einen Helpdesk zu senden, damit dort ermittelt werden kann, welche Programme installiert oder entfernt wurden, wählen Sie **Optionen > Protokoll senden > Via Kurzmittelung** oder **Via E-Mail** (nur verfügbar, wenn die richtigen E-Mail-Einstellungen vorliegen).

 **Wichtig:** Das Gerät unterstützt nur ein Antivirus-Programm gleichzeitig. Wenn Sie mehrere Programme mit Antivirus-Funktion verwenden, kann dies die Leistung und den Betrieb beeinträchtigen, oder die Funktionsfähigkeit Ihres Geräts beenden.

Ihre im Gerätespeicher abgelegten Installationsdateien (.sis) der Programme werden nach der Installation des Programms auf einer kompatiblen Speicherkarte nicht

gelöscht. Diese Dateien belegen u. U. viel Speicherplatz, wodurch verhindert wird, dass Sie andere Dateien abspeichern können. Um ausreichend Speicher zu behalten, sollten Sie die Installationsdateien unter Verwendung der Nokia PC Suite zuerst auf einem kompatiblen PC sichern und sie dann unter Verwendung des Dateimanagers aus dem Gerätespeicher löschen. Siehe 'Dateimanager', S. 120. Ist die .sis-Datei ein Anhang einer Mitteilung, löschen Sie die Mitteilung aus dem Posteingang.

Anwendungen und Software entfernen

Navigieren Sie zu einem Softwarepaket, und wählen Sie **Optionen** > **Entfernen**. Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**.

Wenn Sie Software entfernen, können Sie diese anschließend nur über die Originaldatei des Softwarepakets oder über eine vollständige Sicherungsdatei des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Wenn Sie ein Softwarepaket deinstallieren, können Sie Dokumente, die mit dieser Software erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen.

Wenn ein anderes Softwarepaket von der entfernten Software abhängt, kann dieses Softwarepaket unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur installierten Software.

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Software-Installation – Wählen Sie **Nur signierte**, um nur Programme mit verifizierten digitalen Signaturen zu installieren.

Online-Zert.-prüfung – Hiermit prüfen Sie vor der Installation eines Programms die Online-Zertifikate.

Standard-Web-Adr. – Legt die Standardadresse zur Prüfung von Online-Zertifikaten fest.

Einige Java-Anwendungen erfordern u. U. einen Anruf, eine Nachricht oder eine Netzverbindung zu einem bestimmten Zugangspunkt, damit zusätzliche Daten oder Komponenten heruntergeladen werden können. Navigieren Sie in der Hauptansicht von **Progr.-Man.** zu einem Programm, und wählen Sie **Optionen** > **Suite-Einstellungen**, um anwendungsbezogene Einstellungen zu ändern.



SettingWizard

SettingWizard konfiguriert die Einstellungen für Netzdienste (MMS, GPRS, mobiles Internet und Streaming), E-Mail und Push-to-talk (Netzdienst) anhand der Informationen Ihres Netzdienstanbieters.

Zur Nutzung dieser Dienste müssen Sie sich unter Umständen an Ihren Diensteanbieter wenden, um eine Datenverbindung oder andere Dienste aktivieren zu lassen.

Drücken Sie , und wählen Sie **System** > **Sett.Wizard**.

Wählen Sie die Menüoption aus, für die Sie Ihr Gerät konfigurieren möchten, und drücken Sie .

E-Mail

- 1 Wenn Sie die Option zum Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen ausgewählt haben, erkennt der **SettingWizard** automatisch den verfügbaren Netzdiensteanbieter und fordert Sie auf, ihn zu bestätigen. Wählen Sie **OK**, oder blättern Sie zu einem anderen Netzdiensteanbieter, und wählen Sie dann die Option **OK**.
 - 2 Wählen Sie Ihren Diensteanbieter für E-Mails aus der Liste aus.
 - 3 Wählen Sie den Mailausgangsserver aus. Verwenden Sie den Standard-Server, wenn Sie nicht sicher sind.
 - 4 Sie werden vom **SettingWizard** zur Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse, Ihres Benutzernamens und Ihres Kennworts aufgefordert. Wählen Sie jede Option der Reihe nach aus, und wählen Sie dann **Optionen** > **Ändern**. Geben Sie die entsprechenden Daten ein, und wählen Sie **OK**.
 - 5 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Optionen** > **OK**.
- 6 Wählen Sie **OK**, um zu bestätigen, dass Sie die Mailbox für den angegebenen Diensteanbieter einrichten möchten.
 - 7 Wählen Sie **OK**.

Push-to-talk-Funktion

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Programm auf dem Gerät installiert ist und Sie den Dienst abonniert haben.

- 1 Wenn Sie die Option zum Konfigurieren der Push-to-talk-Funktion (Netzdienst) auswählen, erkennt der **SettingWizard** den verfügbaren Netzdiensteanbieter und fordert Sie auf, ihn zu bestätigen. Wählen Sie **OK**, oder blättern Sie zu einem anderen Netzdiensteanbieter, und wählen Sie dann die Option **OK**.
- 2 Einige Diensteanbieter erfordern die Eingabe eines Benutzernamens, eines Passworts und eines Pseudonyms. Wählen Sie jede Option der Reihe nach aus, und wählen Sie dann **Optionen** > **Ändern**. Geben Sie die entsprechenden Daten ein, und wählen Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie nach Abschluss des Vorgangs **Optionen** > **OK**.
- 4 Wählen Sie **OK**, um zu bestätigen, dass Sie die Funktion **Push-to-talk** für den angegebenen Diensteanbieter einrichten möchten.

Betreiber

- 1 Wenn Sie die Option zum Konfigurieren der Einstellungen Ihres Betreibers (Netzdiensteanbieters) wählen, erkennt der **SettingWizard** den verfügbaren Netzdiensteanbieter und fordert Sie auf, ihn zu bestätigen. Wählen Sie **OK**, oder blättern Sie zu einem anderen Netzdiensteanbieter, und wählen Sie dann die Option **OK**.
- 2 Wählen Sie **OK**, um zu bestätigen, dass Sie Ihr Gerät für den angegebenen Netzdiensteanbieter einrichten möchten.

Weitere Informationen

Hilfe zu Problemen im Zusammenhang mit dem **SettingWizard** finden Sie auf den Internetseiten für Nokia Telefoneinstellungen unter www.nokia.com/phonesettings.



Einstellungen

Drücken Sie zum Ändern der Einstellungen auf , und wählen Sie **System** > **Einstell.**. Drücken Sie , um eine Gruppe von Einstellungen zu öffnen. Navigieren Sie zu der zu ändernden Einstellung, und drücken Sie auf .

Einige Einstellungen wurden möglicherweise von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt und können nicht geändert werden.



Telefon

Allgemein

Display-Sprache – Wenn Sie die Sprache der Display-Texte im Gerät ändern, wirkt sich dies auch auf das Format für Datum und Uhrzeit sowie die Trennzeichen aus, die beispielsweise bei Berechnungen verwendet werden. **Automatisch** wählt die Sprache abhängig von den Informationen auf der SIM-Karte. Nach dem Ändern der Display-Sprache wird das Gerät neu gestartet.

Das Ändern der Einstellungen für **Display-Sprache** oder **Eingabesprache** hat Auswirkungen auf alle Programme Ihres Geräts, und die Änderungen bleiben so lange wirksam, bis Sie diese Einstellungen erneut ändern.

Eingabesprache – Wenn Sie die Sprache ändern, wirkt sich dies auf die bei der Texteingabe und der automatischen Worterkennung verfügbaren Zeichen und Sonderzeichen aus.

Texterkennung – Sie können die automatische Worterkennung für alle Editoren des Geräts auf **Ein** oder **Aus** setzen. Die automatische Worterkennung ist nicht für alle Sprachen verfügbar.

Begrüßung oder Logo – Die Begrüßung bzw. das Logo wird jedes Mal kurz angezeigt, wenn Sie das Gerät einschalten. Wählen Sie **Standard**, um das Standardbild

zu verwenden, **Text**, um eine Begrüßung zu verfassen oder **Foto**, um ein Bild aus der **Galerie** auszuwählen.

Original-Telefoneinst.—Sie können einige Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen. Dazu benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Sicherheit', 'Telefon und SIM', S. 133. Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen dauert der nächste Einschaltvorgang möglicherweise länger. Dokumente und Dateien sind davon nicht betroffen.

Kleines Display

Personalisieren:

Hintergrund – Wählen Sie das Hintergrundbild, das in der Ausgangsanzeige auf dem kleinen Display erscheint.

Wenn Sie in den Hintergrundeinstellungen

Benutzerdefiniert wählen, wird ein Rahmen für das Zuschneiden auf dem ausgewählten Bild angezeigt. Dieser Rahmen ist so groß wie das kleine Display, und Sie können den Bereich des Bildes vergrößern/verkleinern, drehen und zuschneiden. Ein Copyright-geschütztes Bild kann nicht als Hintergrund verwendet werden.

Animat. beim Schließen – Wählen Sie eine kurze Animation, die beim Zuklappen des Geräts wiedergegeben wird.

Ton beim Schließen – Wählen Sie eine kurze Melodie, die beim Zuklappen des Geräts wiedergegeben wird.

Ton beim Öffnen – Wählen Sie eine kurze Melodie, die beim Aufklappen des Geräts wiedergegeben wird, sofern die Ausgangsanzeige des Geräts aktiv ist.

Anrufe:

Annahme durch Öffnen – Wählen Sie **Annahme durch Öffnen** > **Ja** oder **Nein**.

Beim Schließen – Wählen Sie **Anruf beenden**, um Anrufe durch Zuklappen des Geräts zu beenden, oder **Lautsprecher aktivieren**, um den Lautsprecher beim Zuklappen des Geräts zu aktivieren.

Standby-Modus

Aktiver Standby – Verwenden Sie Schnellzugriffe zum Aufrufen von Programmen in der aktiven Ausgangsanzeige. Siehe 'Modus Aktiver Standby', S. 118.

Linke Auswahl Taste – Weisen Sie in der Ausgangsanzeige einen Schnellzugriff für die linke Auswahl Taste () zu.

Rechte Auswahl Taste – Weisen Sie in der Ausgangsanzeige einen Schnellzugriff für die rechte Auswahl Taste () zu.

Progr. im akt. Modus – Wählen Sie die Schnellzugriffe für Programme aus, die in der aktiven Ausgangsanzeige erscheinen sollen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn **Aktiver Standby** aktiviert ist.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, Tastenkürzel für die Navigationstaste zuzuweisen. Die Schnellzugriffe über die Navigationstaste sind in der aktiven Ausgangsanzeige nicht verfügbar.

Betreiberlogo – Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Sie ein Betreiberlogo empfangen und gespeichert haben. Wählen Sie **Aus**, wenn kein Logo angezeigt werden soll.

Display

Helligkeit – Sie können die Display-Helligkeit erhöhen oder verringern. Um die Helligkeit einzustellen, können Sie auch im Arbeits-Modus die Auswahl Taste in der unteren linken Ecke gedrückt halten und nach links oder rechts navigieren.

Zeit bis Energiesparm. – Wählen Sie den Zeitraum aus, nach dem der Energiesparmodus aktiviert wird.

Beleuchtungsdauer – Wählen Sie die Dauer, nach der die Beleuchtung des Displays ausgeschaltet wird.



Anrufe

Eigene Nr. senden – Sie können festlegen, ob Ihre Telefonnummer der angerufenen Person angezeigt (**Ja**) oder nicht angezeigt (**Nein**) wird, oder ob die Einstellung netzabhängig vorgenommen werden soll (**Netzabhängig**) (Netzdienst).

Anklopfen – Wenn Anklopfen (Netzdienst) aktiviert wurde, erhalten Sie während eines Anrufs vom Netz eine Benachrichtigung über ein neu ankommendes Gespräch. Schalten Sie die Funktion ein (**Aktivieren**) oder aus

(**Deaktivieren**), oder prüfen Sie, ob die Funktion aktiviert ist (**Status prüfen**).

Anruf ablehnen mit SMS – Wählen Sie **Ja**, um dem Anrufer eine Kurzmitteilung zu senden, in der erklärt wird, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Siehe 'Annehmen oder Abweisen eines Anrufs', S. 71.

Mitteilungstext – Geben Sie hier den Text für die Abweisungsnachricht ein.

Foto in Videoanruf – Wenn während eines Videoanrufs kein Video übertragen wird, können Sie ein Foto wählen, das stattdessen angezeigt wird.

Automat. Wiederwahl – Wenn Sie **Ein** wählen, werden nach einem erfolglosen Wahlversuch maximal zehn Versuche unternommen, die Verbindung herzustellen. Zum Beenden der automatischen Wiederwahl drücken Sie auf **ب**.

Anrufinformationen – Aktivieren Sie diese Einstellung, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs kurz einzublenden.

Kurzwahl – Wenn Sie **Ein** wählen, können die den Kurzwahl Tasten (**2 - 9**) zugeordneten Nummern durch Drücken und Halten der Taste gewählt werden. Siehe auch 'Kurzwahl einer Telefonnummer', S. 69.

Antw. mit jeder Taste – Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie einen ankommenden Anruf durch Drücken einer

beliebigen Taste (außer , ,  und ) entgegennehmen.

Verwendete Leitung – Diese Einstellung (Netzdienst) ist nur verfügbar, wenn die SIM-Karte zwei Teilnehmernummern, also zwei Telefonleitungen, unterstützt. Legen Sie die Telefonleitung fest, die für abgehende Anrufe und Kurzmitteilungen verwendet werden soll. Unabhängig von der gewählten Leitung können auf beiden Leitungen Anrufe entgegengenommen werden. Wenn Sie **Leitung 2** wählen und dieser Netzdienst nicht freigeschaltet ist, können Sie keine Anrufe tätigen. Wenn Leitung 2 gewählt ist, wird **2** in der Ausgangsanzeige angezeigt.

 **Tipp:** Um die Telefonleitung zu wechseln, halten Sie in der Ausgangsanzeige **#** gedrückt.

Leitungswechsel – Um die Leitungsauswahl (Netzdienst) zu verhindern, wählen Sie **Deaktivieren**, sofern Ihre SIM-Karte diese Funktion unterstützt. Zum Ändern dieser Einstellung benötigen Sie den PIN2-Code.



Verbindung

Datenverbindungen und Zugangspunkte

Ihr Gerät unterstützt Paketdatenverbindungen (Netzdienst) wie beispielsweise GPRS im GSM-Netz. Wenn Sie Ihr Gerät in GSM- und UMTS-Netzen verwenden, können Sie gleichzeitig mehrere

Datenverbindungen offen halten und mehrere Zugangspunkte können eine Datenverbindung gemeinsam verwenden. Im UMTS-Netz bleiben Datenverbindungen bei Sprachanrufen aktiv.

Sie können auch eine WLAN-Datenverbindung verwenden. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)', S. 105. Es kann allerdings jeweils nur eine aktive Verbindung in einem WLAN bestehen.

Zum Erstellen einer Datenverbindung ist ein Zugangspunkt erforderlich. Sie können verschiedene Zugangspunkte definieren:

- MMS-Zugangspunkt, um Multimedia-Mitteilungen zu senden und zu empfangen
- Zugangspunkt für das Programm **Internet**, um WML- oder XHTML-Seiten anzuzeigen
- Internetzugangspunkt (IAP), um E-Mails zu senden und zu empfangen und eine Internetverbindung herzustellen

Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, welcher Zugangspunkt für den gewünschten Dienst erforderlich ist. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Paketdatenverbindungen erhalten Sie von Ihrem Netzdiensteanbieter.

Zugangspunkte

Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 55. Einige oder alle Zugangspunkte

sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Netzdiensteanbieter voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.

 kennzeichnet einen geschützten Zugangspunkt.

 kennzeichnet einen Zugangspunkt für Paketdaten und  einen WLAN-Internetzugangspunkt.

 **Tipp:** Um einen Internetzugangspunkt in einem WLAN zu erstellen, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **Verb.-Mgr.** > **Verfügb. WLAN** > **Optionen** > **Zug.-punkt definier..**

Wenn Sie einen neuen Zugangspunkt erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspkt.** Wählen Sie **Standardeinstellungen**, um die Standardeinstellungen des Zugangspunkts zu verwenden, oder **Vorhandene Einstell.**, um einen bereits vorhandenen Zugangspunkt als Grundlage für den neuen Zugangspunkt zu verwenden.

Um die Einstellungen eines Zugangspunkts zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Beachten Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Verbindungsname – Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Verbindung ein.

Datenträger – Wählen Sie den Datenverbindungstyp aus.

Je nach gewählter Datenverbindung sind nur bestimmte Felder verfügbar. Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder einem roten Sternchen markierten Felder aus. Andere Felder können Sie leer lassen, sofern Ihr Diensteanbieter nichts anderes vorgibt.

Eine Datenverbindung kann nur verwendet werden, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber unterstützt und ggf. für Ihre SIM-Karte aktiviert wird.

Paketdaten-Zugangspunkte

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Name v. Zugangspkt. – Den Namen des Zugangspunkts erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Benutzername – Der Benutzername wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt.

Passwort abfragen – Wenn Sie bei jedem Anmeldevorgang auf einem Server ein Passwort eingeben müssen oder Ihr Passwort nicht speichern möchten, wählen Sie **Ja**.

Passwort – Ein Passwort wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt.

Authentifizierung – Wählen Sie **Normal** oder **Gesichert**.

Startseite – Je nach Zugangspunkt, den Sie einrichten, geben Sie die Internetadresse oder die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**, um folgende Einstellungen zu ändern:

Netztyp – Wählen Sie das zu verwendende Internetprotokoll: **IPv4** oder **IPv6**. Die anderen

Einstellungen hängen von dem Netztyp ab, der ausgewählt wurde.

Telefon-IP-Adresse (nur für IPv4) – Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

DNS-Adresse – Geben Sie im Feld **Primäre DNS-Adresse** die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein. **Sekundäre DNS-Adr.** – Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Fragen Sie Ihren Internetdienstanbieter nach diesen Daten.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die Adresse des Proxyservers an.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

WLAN-Zugangspunkte

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

WLAN-Netzname – Wählen Sie **Manuell eingeben** oder **Namensuche**. Wenn Sie ein vorhandenes WLAN auswählen, werden der **WLAN-Netzmodus** und der **WLAN-Sich.-modus** über die Einstellungen des WLAN-Internetzugangspunkts festgelegt.

WLAN-Netzmodus – Wählen Sie **Ad-hoc**, um ein Ad-hoc-Netzwerk zu erstellen, damit Geräte Daten ohne WLAN-Access-Point direkt senden und empfangen können.

WLAN-Sich.-modus – Wählen Sie die Verschlüsselung aus: **WEP**, **802.1x** (nicht für Ad-hoc-Netzwerke) oder **WPA/WPA2**. Wenn Sie **Offenes Netz** wählen, wird keine

Verschlüsselung verwendet. Die **WEP**-, **802.1x**- und **WPA**-Verschlüsselungen können nur verwendet werden, wenn das WLAN diese Funktionen unterstützt.

WLAN-Sich.-einst. – Geben Sie die Einstellungen für den ausgewählten Sicherheitsmodus ein:

Sicherheitseinstellungen für **WEP**:

Verwend. WEP-Schl. – Wählen Sie die Nummer des zu verwendenden WEP-Schlüssels aus. Sie können bis zu vier WEP-Schlüssel erstellen. Die hier vorgenommenen Einstellungen müssen auch beim WLAN-Zugangspunkt eingegeben werden.

Authentifizier.-typ – Wählen Sie **Offen** oder **Gemeinsam**, um den Authentifizierungstyp für die Verbindung zwischen Ihrem Gerät und dem WLAN-Access-Point anzugeben.

WEP-Schlüsseleinst. – Geben Sie die **WEP-Verschlüsselung** (Schlüssellänge), das **WEP-Schlüsselpassw.** (**ASCII** oder **Hexadezimal**) und den **WEP-Schlüssel** (die Daten für den WEP-Schlüssel im ausgewählten Format) ein.

Sicherheitseinstellungen für **802.1x** und **WPA/WPA2**:

WPA-Modus – Wählen Sie die Authentifizierung aus: **EAP**, um ein EAP-Plug-in (Extensible Authentication Protocol) zu verwenden, oder wählen Sie **PSK-Schlüssel**, um ein Passwort zu verwenden. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor:

EAP Plug-in-Einstell. (nur für **EAP**) – Geben Sie die Einstellungen nach den Anweisungen Ihres Diensteanbieters ein.

PSK-Schlüssel (nur für den Modus **PSK-Schlüssel**) – Geben Sie ein Passwort ein. Dasselbe Passwort muss auch beim WLAN-Access-Point eingegeben werden.

TKIP-Verschlüsselung – Geben Sie an, ob das TKIP-Protokoll (Temporal Key Integrity Protocol) verwendet wird.

Startseite – Legen Sie eine Startseite fest.

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** und dann eine der folgenden Optionen:

IPv4-Einstellungen: **Telefon-IP-Adresse** (die IP-Adresse für Ihr Gerät), **Unternetz-Maske** (die IP-Adresse für das Unternetz), **Standard-Gateway** (das Gateway) und **DNS-Adresse** – Geben Sie die IP-Adressen für den primären und den sekundären DNS-Server ein. Fragen Sie Ihren Internetdiensteanbieter nach diesen Daten.

IPv6-Einstellungen > **DNS-Adresse** – Wählen Sie **Automatisch**, **Bekannt** oder **Benutz.-definiert**.

Ad-hoc-Kanal (nur für **Ad-hoc**) – Für die manuelle Eingabe einer Kanalnummer (1-11) wählen Sie **Benutzerdefiniert**.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

Paketdaten

Die Paketdaten-Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte mit Paketdatenverbindung.

Paketdatenverbind. – Wenn Sie **Wenn verfügbar** auswählen und das Netz Paketdaten unterstützt, bucht sich das Gerät beim Paketdaten-Netz ein. Außerdem wird eine aktive Paketdatenverbindung, etwa zum Senden und Empfangen von E-Mails, schneller aufgebaut. Wenn keine Paketdaten verfügbar sind, versucht das Gerät immer wieder, eine Paketdatenverbindung aufzubauen. Wenn Sie **Wenn nötig** auswählen, wird nur dann eine Paketdatenverbindung verwendet, wenn Sie eine Anwendung bzw. Aktion starten, die diese benötigt.

Zugangspunkt – Der Name des Zugangspunktes ist erforderlich, wenn das Gerät als Paketdatenmodem für Ihren Computer eingesetzt werden soll.

SIP-Einstellungen

SIP-Einstellungen (Session Initiation Protocol) werden für bestimmte Netzdienste, die SIP verwenden, benötigt. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung. Sie können diese Einstellungsprofile unter **SIP-Einstellungen** anzeigen, löschen oder erstellen.

Datenanruf

Die Datenanruf-Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte mit GSM-Datenanrufverbindung.

Online-Zeit – Legen Sie die Datenanrufe fest, deren Verbindung automatisch nach einem bestimmten Zeitraum, in dem keine Aktivität festgestellt wird, getrennt wird. Um einen Zeitraum einzugeben, wählen Sie **Benutzerdefin.** und geben den Zeitraum in Minuten an. Wenn Sie **Unbegrenzt** wählen, werden Datenanrufe nicht automatisch unterbrochen.

Wireless LAN

Verfügb. anzeigen – Wählen Sie, ob  angezeigt werden soll, wenn eine WLAN-Verbindung verfügbar ist.

Netzscanintervall – Wenn Sie **Verfügb. anzeigen** auf **Ja** setzen, müssen Sie angeben, wie häufig das Gerät nach verfügbaren WLANs suchen und die Anzeige aktualisieren soll.

Um erweiterte Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Erweiterte Einstell.** Es wird nicht empfohlen, die erweiterten Einstellungen für ein WLAN zu ändern.

Konfigurationen

Möglicherweise erhalten Sie gesicherte Server-Einstellungen vom Diensteanbieter in einer Konfigurationsmitteilung. Die Einstellungen können auch bereits auf der (U)SIM-Karte definiert sein. Sie

können diese Einstellungen im Gerät speichern und unter **Konfigurationen** anzeigen oder löschen.



Datum/Uhrzeit

Siehe 'Uhrzeiteinstellungen', S. 18 und "Spracheinstellungen" unter 'Allgemein', S. 125.



Sicherheit

Telefon und SIM

PIN-Code-Abfrage – Wenn aktiviert, wird der Code beim Einschalten des Geräts jedes Mal abgefragt. Die Abfrage der PIN (Personal Identification Number) kann bei einigen SIM-Karten nicht deaktiviert werden. Siehe 'Glossar für PIN- und Sperrcodes', S. 133.

PIN-Code, PIN2-Code und **Sperrcode** – Sie können Sperrcode, PIN-Code und PIN2-Code ändern. Diese Codes dürfen nur die Ziffern **0** bis **9** enthalten. Wenn Sie einen dieser Codes vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter. Siehe 'Glossar für PIN- und Sperrcodes', S. 133.

Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugriffscodes, um ein versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Zeit bis aut. Sperre – Sie können einen Zeitraum für die automatische Sperre angeben. Ist die angegebene Zeit verstrichen, wird das Gerät automatisch gesperrt. Wählen Sie **Keine**, um die automatische Sperre auszuschalten.

Um die Sperre aufzuheben, geben Sie den Sperrcode ein.

Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

 **Tipp:** Um das Gerät manuell zu sperren, drücken Sie auf . Eine Liste von Befehlen wird geöffnet. Wählen Sie **Telefon sperren**.

Sperrungen bei SIM-Änd. – Sie können das Gerät so einstellen, dass der Sperrcode abgefragt wird, sobald eine unbekannte SIM-Karte in das Gerät eingesetzt wird. Im Gerät wird eine Liste von SIM-Karten geführt, die als Karten des Besitzers erkannt werden.

Geschl. Benutzergrp. – Sie können eine Gruppe von Personen festlegen, die Sie anrufen und deren Anrufe Sie entgegennehmen können (Netzdienst).

Wenn Anrufe auf geschlossene Benutzergruppen beschränkt sind, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

SIM-Dienste bestätig. – Legen Sie fest, ob bei Verwendung eines SIM-Kartendienstes Bestätigungsmeldungen angezeigt werden (Netzdienst).

Glossar für PIN- und Sperrcodes

Wenn Sie einen dieser Codes vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

PIN (Personal Identification Number) – Dieser Code schützt die SIM-Karte gegen unbefugte Benutzung. Sie erhalten die PIN (4 bis 8 Ziffern) zusammen mit der SIM-Karte. Wurde dreimal in Folge eine falsche PIN eingegeben, wird der Code gesperrt, und Sie müssen zur Entsperrung den PUK-Code eingeben.

UPIN – Diesen Code erhalten Sie zusammen mit der USIM-Karte. Die USIM-Karte ist eine Erweiterung der SIM-Karte und wird von UMTS-Mobiltelefonen unterstützt.

PIN2-Code – Dieser Code (4 bis 8 Ziffern) wird bei einigen SIM-Karten benötigt, um auf bestimmte Funktionen zuzugreifen.

Sperrcode (auch als Sicherheitscode bekannt) – Dieser Code (5 Ziffern) kann zum Sperren des Geräts gegen unbefugte Benutzung verwendet werden. Die Voreinstellung für den Sperrcode ist **12345**. Ändern Sie den Sperrcode, um eine unbefugte Benutzung Ihres Geräts zu vermeiden. Halten Sie den neuen Code geheim, und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort getrennt vom Gerät auf. Wenn Sie den Code vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

PUK (Personal Unblocking Key) und PUK2 – Diese Codes (8 Ziffern) werden benötigt, um die Blockierung eines PIN-Codes bzw. PIN2-Codes aufzuheben. Falls die Codes

nicht der SIM-Karte beiliegen, wenden Sie sich an den Netzdiensteanbieter, dessen Karte Sie auf Ihrem Gerät verwenden.

UPUK-Code – Dieser Code (8 Ziffern) wird zum Ändern eines gesperrten UPIN-Codes benötigt. Falls die Codes nicht der USIM-Karte beiliegen, wenden Sie sich an den Netzdiensteanbieter, dessen Karte Sie auf Ihrem Gerät verwenden.

Zertifikatsverwaltung

Digitale Zertifikate gewährleisten keine Sicherheit. Sie werden zum Überprüfen der Herkunft von Software verwendet.

In der Ansicht für Zertifikatsverwaltung wird eine Liste der Zertifikate von Zertifizierungsstellen angezeigt, die in Ihrem Gerät gespeichert wurden. Drücken Sie auf , um eine Liste der persönlichen Zertifikate zu öffnen, falls vorhanden.

Digitale Zertifikate sollten verwendet werden, wenn Sie eine Verbindung zum Online-Dienst einer Bank bzw. zu anderen Internetseiten oder Remote-Servern, bei denen vertrauliche Informationen übertragen werden, herstellen möchten. Sie sollten sie auch verwenden, um sich vor Viren oder gefährlicher Software zu schützen und wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Software, die Sie heruntergeladen und installieren, keine Fälschung ist.

 **Wichtig:** Die Risiken, die bei der Nutzung von Fernverbindungen und der Installation von Software

über diese entstehen, werden durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert. Dies gilt aber nur, wenn die Zertifikate ordnungsgemäß verwendet werden. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht wird. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, **Abgelaufenes Zertifikat** oder **Zertifikat noch nicht gültig** angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Einstellungen für Datum und Uhrzeit in Ihrem Gerät richtig sind.

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie sicherstellen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats tatsächlich vertrauen, und dass das Zertifikat dem angegebenen Eigentümer gehört.

Zertifikat-Details anzeigen – Authentizität prüfen

Sie können sich der Identität eines Servers nur sicher sein, wenn die Signatur und die Laufzeit des entsprechenden Zertifikats überprüft wurden.

Sie werden informiert, wenn die Identität des Servers nicht authentifiziert ist oder das Gerät nicht über das richtige Sicherheitszertifikat verfügt.

Um die Zertifikatsdetails zu prüfen, navigieren Sie zu einem Zertifikat und wählen **Optionen** > **Zertifikat-Details**. Beim Öffnen von Zertifikat-Details

wird die Gültigkeit des Zertifikats überprüft und ggf. einer der folgenden Hinweise angezeigt:

- **Zertifikat nicht beglaubigt** – Sie haben keine Anwendung festgelegt, die das Zertifikat verwenden soll. Siehe 'Beglaubigungseinstellungen ändern', S. 135.
- **Abgelaufenes Zertifikat** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat ist abgelaufen.
- **Zertifikat noch nicht gültig** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat hat noch nicht begonnen.
- **Zertifikat fehlerhaft** – Das Zertifikat ist nicht verwendbar. Wenden Sie sich an den Aussteller.

Beglaubigungseinstellungen ändern

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie sicherstellen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats tatsächlich vertrauen, und dass das Zertifikat dem angegebenen Eigentümer gehört.

Navigieren Sie zum Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, und wählen Sie **Optionen** > **Beglaubig.-einstell.** Je nach Zertifikat wird eine Liste von Programmen angezeigt, die das markierte Zertifikat verwenden können. Beispiel:

- **Symbian-Installation: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft der neuen Symbian-Betriebssystemsoftware zertifizieren.
- **Internet: Ja** – Das Zertifikat kann zur Zertifizierung von Servern verwendet werden.
- **Programminstallat.: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft einer neuen Java-Anwendung zertifizieren.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellung ändern**, um den Wert zu ändern.

Geschützte Objekte verfolgen

Urheberrechtlich geschützte Musikdateien können über eine Transaktions-ID verfügen. Geben Sie an, ob die ID zusammen mit der Musikdatei übertragen werden soll, wenn Sie diese versenden oder weiterleiten. Der Anbieter der Musikdatei kann die ID verwenden, um die Verbreitung der Dateien anhand dieser ID zu verfolgen.

Sicherheitsmodul

Um ein Sicherheitsmodul (falls verfügbar) unter **Sicherheitsmodul** anzuzeigen oder zu bearbeiten, navigieren Sie zu dem Modul und drücken die Navigationstaste. Um detaillierte Informationen zu einem Sicherheitsmodul anzuzeigen, navigieren Sie zu dem Modul und wählen **Optionen** > **Sicherheitsdetails**.



Rufumleitung

Rufumleitung ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe an Ihre Sprachmailbox oder eine andere Nummer. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Geben Sie an, welche Anrufe umgeleitet werden sollen und legen Sie die gewünschten Optionen für die

Umleitung fest. Um Sprachanrufe umzuleiten, wenn Ihre Nummer besetzt ist oder wenn ankommende Anrufe abgewiesen werden, wählen Sie **Wenn besetzt**. Schalten Sie die Option ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**).

Es können mehrere Rufumleitungen gleichzeitig aktiv sein. Wenn alle Anrufe umgeleitet werden, wird in der Ausgangsanzeige  angezeigt.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.



Anrufsperrung

Anrufsperrung (Netzdienst) ermöglicht Ihnen, aus- und eingehende Anrufe auf Ihrem Gerät zu beschränken. Zum Ändern der Einstellungen benötigen Sie von Ihrem Diensteanbieter das Passwort für die Sperrung.

Wählen Sie die gewünschte Sperroption, und schalten Sie sie ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**). **Anrufsperrung** betrifft alle Anrufe, auch Datenanrufe.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.

Wenn die Anrufsperrung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden.



Netz

Das Gerät kann automatisch zwischen GSM- und UMTS-Netzen wechseln. Das GSM-Netz wird in der Ausgangsanzeige mit  gekennzeichnet. Das UMTS-Netz wird mit **3G** gekennzeichnet.

Netzmodus (nur angezeigt, wenn vom Netzdiensteanbieter unterstützt) – Wählen Sie das zu verwendende Netz aus. Wenn Sie **Dualmodus** wählen, verwendet das Gerät automatisch entsprechend den Netzparametern und den Roaming-Vereinbarungen zwischen den Netzdiensteanbietern ein GSM- oder UMTS-Netz. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzdiensteanbieter.

Betreiberauswahl – Wählen Sie **Automatisch**, um das Gerät auf die automatische Suche und Auswahl eines Mobilfunknetzes in Ihrer Umgebung einzustellen, oder **Manuell**, wenn Sie das Netz manuell aus einer Liste von Netzen auswählen möchten. Falls die Verbindung zum manuell ausgewählten Netz abbricht, wird ein Signalton ausgegeben, und Sie werden aufgefordert, erneut ein Netz auszuwählen. Für das ausgewählte Netz muss eine Roaming-Vereinbarung mit Ihrem Heim-Mobilfunknetz, also mit dem Netzdiensteanbieter, dessen SIM-Karte Sie auf Ihrem Gerät verwenden, vorliegen.



Glossar: Eine Roaming-Vereinbarung ist ein Abkommen zwischen mehreren Netzdiensteanbietern,

um Benutzern des einen Netzdiensteanbieters die Nutzung der Dienste eines anderen Netzdiensteanbieters zu ermöglichen.

Zelleninfo – Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber empfangen (Netzdienst).



Zubehöreinstellungen

In der Ausgangsanzeige zeigt  an, dass ein kompatibles Headset angeschlossen ist und  zeigt an, dass das Headset nicht verfügbar ist oder eine Bluetooth Verbindung zu einem Headset unterbrochen wurde.

 zeigt an, dass eine induktive Schleifeneinheit angeschlossen ist.

Wählen Sie **Headset**, **Induktive Schleife**, **Bluetooth-Freispr.** oder **KFZ-Zubehör** und eine der folgenden Optionen:

Standardprofil – Legen Sie das Profil fest, das immer aktiviert werden soll, wenn ein bestimmtes Zubehörteil an Ihr Gerät angeschlossen wird. Siehe 'Profile – Töne einstellen', S. 116.

Autom. Rufannahme – Aktivieren Sie diese Option, wenn das Gerät einen eingehenden Anruf nach fünf Sekunden automatisch annehmen soll. Wenn die Klingeltonart auf **Einzelton** oder **Lautlos** gesetzt ist, kann die automatische Anrufannahme nicht verwendet werden.

Beleuchtung (nur für den Kfz-Einbausatz) – Legen Sie fest, ob die Beleuchtung nach einer Zeitüberschreitung eingeschaltet bleibt.



Sprachbefehle

Sie können Ihr Gerät mithilfe von Sprachbefehlen bedienen. Weitere Informationen über die von Ihrem Gerät unterstützten nutzerunabhängigen Sprachbefehle finden Sie unter 'Sprachwahl', S. 69.

Um erweiterte Sprachbefehle zum Starten von Programmen zu aktivieren, drücken Sie  und wählen **System** > **Sp.-befehl**; das Gerät erstellt Anrufnamen für Programme und Profile. Um weitere Programme zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Sp.-befehl** > **Optionen** > **Neues Programm**. Um Anrufnamen für Profile zu aktivieren und zu erstellen, öffnen Sie den Ordner **Profile** unter **Sp.-befehl**

Um erweiterte Sprachbefehle zu verwenden, halten Sie  in der Ausgangsanzeige gedrückt, und sprechen Sie einen Sprachbefehl. Der Sprachbefehl entspricht dem Namen der Anwendung oder des Profils, die oder das in der Liste angezeigt wird.

Um einen zweiten Sprachbefehl zum Starten eines Programms oder Profils hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Befehl ändern** und geben den neuen

Sprachbefehl als Text ein. Vermeiden Sie die Eingabe von sehr kurzen Namen, Abkürzungen und Akronymen.

Um den Anrufnamen mit synthetisch generierter Stimme abzuspielen, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Um die Einstellungen für Sprachbefehle zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**. Um die Ausgabe erkannter Anrufnamen und Befehle in der ausgewählten Display-Sprache mit synthetisch generierter Stimme auszuschalten, wählen Sie **Synthesizer** > **Aus**. Um die Stimmerkennung zurückzusetzen, wenn beispielsweise der Hauptbenutzer gewechselt hat, wählen Sie **Spr.-anpass. zurücks..**



Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management)

Zum Schutz von geistigem Eigentum einschließlich Urheberrechten setzen die Eigentümer von Inhalten unterschiedliche Techniken zur Verwaltung digitaler Rechte (Digital Rights Management, DRM) ein. Dieses Gerät verwendet für den Zugriff auf DRM-geschützte Daten verschiedene DRM-Programme. Mit diesem Gerät können Sie auf Inhalte zugreifen, die durch OMA 1.0 und OMA 2.0 geschützt sind. Bei DRM-Software, die den Schutz dieser Inhalte nicht sicherstellt, können die

Eigentümer der Inhalte verlangen, dass die Funktion der DRM-Software, auf neue DRM-geschützte Inhalte zugreifen zu können, widerrufen wird. Dieser Widerruf kann ebenfalls dazu führen, dass die Aktualisierung von DRM-geschützten Inhalten, die bereits auf dem Gerät gespeichert sind, nicht möglich ist. Der Widerruf von derartiger DRM-Software hat keine Auswirkung auf die Nutzung von nicht DRM-ungeschützten Inhalten oder Inhalten, die mit anderen Arten von DRM-Software geschützt sind.

DRM-geschützte (Digital Rights Management) Inhalte werden mit einem zugehörigen Aktivierungsschlüssel geliefert, in dem Ihre Rechte zur Nutzung des Inhalts definiert sind.

Enthält Ihr Gerät OMA DRM-geschützte Inhalte, verwenden Sie zum Sichern dieser Inhalte und deren Aktivierungsschlüssel die Sicherungsfunktion der Nokia PC Suite. Andere Methoden der Übertragung könnten die Aktivierungsschlüssel, die zur Weiterverwendung der OMA DRM-geschützten Inhalte wieder hergestellt werden müssen, nach einer Formatierung des Gerätespeichers nicht übertragen. Die Aktivierungsschlüssel müssen möglicherweise auch nach einer Beschädigung der Daten auf Ihrem Gerät wieder hergestellt werden.

Um die Aktivierungsschlüssel für auf Ihrem Gerät gespeicherte DRM-geschützte Inhalte anzuzeigen, drücken Sie auf , wählen **System** > **Akt.-schl.** und wählen dann eine der folgenden Optionen:

Gült. Schlüss. – Zeigt Schlüssel an, die mit mindestens einer Mediendatei verbunden sind, sowie Schlüssel, deren Gültigkeitsperiode noch nicht begonnen hat.

Ungült. Schl. – Zeigt ungültige Schlüssel an. Die Zeitdauer für die Verwendung der Mediendatei ist abgelaufen, oder es handelt sich um eine geschützte Mediendatei auf dem Gerät, die nicht mit einem Aktivierungsschlüssel verbunden ist.

Nicht verwd. – Zeigt Schlüssel des Geräts an, die nicht mit Mediendateien verbunden sind.

Um mehr Nutzungszeit zu erwerben oder den Nutzungszeitraum einer Mediendatei zu verlängern, wählen Sie einen ungültigen Aktivierungsschlüssel und dann **Optionen > Aktiv.–schlüssel laden**.

Aktivierungsschlüssel können nicht aktualisiert werden, wenn der Empfang von Internetdienst-Mitteilungen deaktiviert ist. Siehe 'Internetdienst-Mitteilungen', S. 62.

Um detaillierte Informationen wie Gültigkeitsstatus und Senderechte anzuzeigen, navigieren Sie zu einem Aktivierungsschlüssel und drücken die Navigationstaste.



Speicherkarte

Drücken Sie **⌘**, und wählen Sie **System > Speicher**. Sie können eine kompatible miniSD-Speicherkarte als zusätzlichen Speicher und zur Datensicherung von im Gerätespeicher befindlichen Informationen verwenden.

Um Daten aus dem Gerätespeicher auf einer Speicherkarte zu sichern, wählen Sie **Optionen > Tel.speicher sichern**.

Um Daten von der Speicherkarte im Gerätespeicher wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen > Daten wiederherst..**

Speicherkarte formatieren

Beim Neuformatieren einer Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Daten unwiderruflich verloren.

Manche Speicherkarten sind bereits formatiert, andere müssen erst formatiert werden. Sie erfahren von Ihrem Händler, ob Sie die Speicherkarte formatieren müssen, bevor Sie sie verwenden können.

Um die Karte zu formatieren, wählen Sie **Optionen > Sp.-karte formatier..** Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**.

Fehlerbehebung: Häufig gestellte Fragen

Mobile TV

F: Warum findet das Gerät keine Programmführer?

A: Wählen Sie **Optionen** > **Neue Suche**. Falls das Problem hierdurch nicht behoben wird, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**, um den **Systemstatus** anzuzeigen. Wenn kein Signal oder ein schwaches Signal vorhanden ist, wechseln Sie den Standort. Schließen und öffnen Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um festzustellen, ob das Signal stärker wird.

F: Warum kann kein Kanal oder Programm geöffnet werden?

A: Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**, um **Systemstatus** anzuzeigen. Wenn kein Signal oder ein schwaches Signal vorhanden ist, wechseln Sie den Standort. Schließen und öffnen Sie das Dialogfeld **Einstellungen**, um festzustellen, ob das Signal stärker wird. Falls durch diese Maßnahme das Problem nicht gelöst wird, wenden Sie sich an den Diensteanbieter. Beachten Sie außerdem, dass der Dienst möglicherweise für den aktuellen Standort nicht zur Verfügung steht.

F: Warum gibt es Probleme mit der Bildqualität?

A: In Umgebungen mit schlechter Qualität der Netzspannung kann sich das Bild verschlechtern. Um dieses Problem zu beheben, ziehen Sie das Ladegerät von der Steckdose ab. Wenn durch diese Maßnahme das Problem nicht gelöst wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, oder

nehmen Sie den Akku aus dem Gerät, und setzen Sie ihn wieder ein.

F: Beim Versuch, ein Programm aufzuzeichnen, trat ein Fehler auf. Woran könnte das liegen?

A: Mögliche Gründe:

- Sie befinden sich außerhalb oder an der Grenze des Sendebereichs für Mobile TV.
- Andere Funktionen des Geräts haben die Aufzeichnung unterbrochen oder gestört.

F: Warum kann ich Mobile TV manchmal nicht sehen, obwohl ich mich im Versorgungsbereich von Mobile TV befinde?

A: Wenn Sie einen VPN-Client (Virtual Private Network) installiert haben und diesen verwenden, ist u. U. eine VPN-Verbindung aktiv. Sie können Mobile TV nicht nutzen, wenn eine VPN-Verbindung aktiv ist.

A: Warum zeigt der Programmführer keine Programme für die ganze Woche an?

F: Je nach Größe des Programmführers werden 3-7 Tage angezeigt. Je mehr Informationen in einem Programmführer enthalten sind, z. B. die Anzahl der TV-Sender, desto weniger Tage können angezeigt werden.

Zugriffscodes

F: Wie lautet mein Passwort für den Sperr-, PIN- oder PUK-Code?

A: Der Standard-Sperrcode ist **12345**. Wenn Sie den Sperrcode vergessen oder verloren haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenn Sie einen PIN- oder PUK-Code vergessen oder verloren oder keinen Code erhalten haben, wenden Sie sich an Ihren Netzdiensteanbieter.
Informationen zu Passwörtern erhalten Sie von Ihrem Zugangspunktanbieter, beispielsweise einem kommerziellen Internetdiensteanbieter (ISP) oder einem Netzdiensteanbieter.

Anwendung reagiert nicht

F: Wie schlieÙe ich eine Anwendung, die nicht reagiert?

A: Öffnen Sie das Fenster für den Programmwechsel, indem Sie  gedrückt halten. Navigieren Sie dann zu dem entsprechenden Programm, und drücken Sie auf , um das Programm zu schließen.

Bluetooth Verbindung

F: Warum findet mein Telefon das Gerät meines Bekannten nicht?

A: Prüfen Sie, ob bei beiden Geräten die Bluetooth Funktion aktiviert ist.
Achten Sie darauf, dass die Distanz der beiden Geräte maximal 10 Meter beträgt und keine Mauern oder andere Hindernisse dazwischen liegen.
Stellen Sie sicher, dass sich das andere Gerät nicht im verborgenen Modus befindet.
Prüfen Sie, ob die beiden Geräte kompatibel sind.

F: Warum kann ich eine Bluetooth Verbindung nicht beenden?

A: Wenn die Verbindung zu Ihrem Gerät von einem anderen Gerät aus hergestellt wurde, können Sie die Verbindung entweder mit dem anderen Gerät oder durch Deaktivieren der Bluetooth Funktion trennen. Wählen Sie **Verbind.** > **Bluetooth** > **Aus**.

Internetzugang

F: Was unternehme ich, wenn folgende Meldung angezeigt wird: **Kein gültiger Zugangspunkt definiert. Punkt in Diensteinstellungen definieren.?**

A: Fügen Sie die richtigen Browsereinstellungen ein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Diensteanbieter.

Kamera

F: Warum sehen Bilder fleckig aus?

A: Ziehen Sie die Schutzfolie vom Display und der Kamera ab. Stellen Sie sicher, dass das Schutzfenster des Kameraobjektivs sauber ist.

Display

F: Warum werden bei jedem Einschalten des Geräts fehlende, verfärbte oder helle Punkte auf dem Bildschirm angezeigt?

A: Dies ist eine typische Eigenschaft von Displays dieser Art. Einige Displays können Pixel oder Bildpunkte enthalten, die aktiviert oder deaktiviert bleiben. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

Heimnetz (UPnP)

F: Warum werden anderen Geräten die Dateien, die auf meinem Gerät gespeichert sind, nicht angezeigt?

A: Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Einstellungen für das Heimnetz vorgenommen haben, dass **Dateifreigabe** auf Ihrem Gerät eingeschaltet und das andere Gerät UPnP-kompatibel ist.

Protokoll

F: Warum erscheint das Protokoll leer?

A: Möglicherweise haben Sie einen Filter aktiviert, und es wurden keine Kommunikationsereignisse protokolliert, die diesem Filter entsprechen. Um alle Ereignisse anzuzeigen, wählen Sie **Persönlich** > **Protokoll**. Navigieren Sie nach rechts, um das allgemeine Protokoll zu öffnen, und wählen Sie **Optionen** > **Filter** > **Alle Verbindungen**.

Speicher fast voll

F: Was kann ich tun, wenn der Gerätespeicher fast voll ist?

A: Sie können regelmäßig folgende Elemente löschen, um Speicherplatz frei zu geben:

- Mitteilungen in den Ordnern **Eingang**, **Entwürfe** und **Gesendet** unter **Mitteilungen**
- Abgerufene E-Mails im Gerätespeicher
- Gespeicherte Internetseiten
- Bilder und Fotos in der **Galerie**

Löschen Sie Kontaktinformationen, Kalendernotizen, Anrufdaueranzeigen, Telefonkostenzähler, Spielstände oder andere Daten in der jeweiligen Anwendung. Wenn mehrere Elemente gelöscht werden und eine der folgenden Meldungen angezeigt wird: **Nicht genügend**

Speicher. Erst einige Daten löschen. oder **Speicher fast voll. Einige Daten löschen.**, versuchen Sie, die Elemente nacheinander zu löschen (beginnen Sie mit dem kleinsten Element).

F: Wie kann ich meine Daten vor dem Löschen speichern?

A: Verwenden Sie zum Speichern Ihrer Daten eine der folgenden Methoden:

- Erstellen Sie mit der Nokia PC Suite eine Sicherungskopie aller Daten auf einem kompatiblen Computer.
- Senden Sie Bilder an Ihre E-Mail-Adresse, und speichern Sie sie anschließend auf Ihrem Computer.
- Senden Sie Daten über eine Bluetooth Verbindung an ein kompatibles Gerät.
- Speichern Sie Daten auf einer kompatiblen Speicherkarte.

Mitteilungen

F: Warum kann ich keinen Kontakt auswählen?

A: Die Kontaktkarte besitzt keine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Fügen Sie der Kontaktkarte die fehlenden Informationen unter **Kontakte** hinzu.

Multimedia-Mitteilung

F: Was kann ich tun, wenn das Gerät eine Multimedia-Mitteilung nicht empfangen kann, weil der Speicher voll ist?

A: Die benötigte Speichermenge wird in folgender Fehlermeldung angegeben: **Nicht genügend Speicher zum Abrufen der Mitteilung. Erst einige Daten löschen.** Um eine Übersicht über die Speicherbelegung und die Art der vorliegenden Daten im Telefon anzuzeigen, drücken Sie  und wählen **System** > **Dateimanager** > **Optionen** > **Speicherdetails**.

F: Der Hinweis **Mitteilung wird abgerufen** wird kurz angezeigt. Was passiert hier?

A: Das Gerät versucht, eine Multimedia-Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale abzurufen. Prüfen Sie, ob die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen richtig definiert sind und die Telefonnummern oder Adressen korrekt eingegeben wurden. Wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Multimedia-Mitteilung**.

F: Wie kann ich die Datenverbindung beenden, wenn das Gerät immer wieder erneut eine Datenverbindung herstellt?

A: Um die Datenverbindung des Geräts zu unterbinden, wählen Sie **Mitteilungen** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Optionen** > **Multimedia-Abruf** und dann aus der folgenden Auswahl:
Manuell - Die Mitteilung wird in der MultimediaMitteilungszentrale zum späteren Abruf gespeichert. Sie erhalten eine Benachrichtigung, sobald Sie eine Multimedia-Mitteilung erhalten haben, die Sie von der Multimedia-Mitteilungszentrale abrufen können.

Aus - Alle eingehenden Multimedia-Mitteilungen werden

ignoriert. Nach dieser Änderung stellt das Gerät keine Netzverbindungen in Bezug auf Multimedia-Mitteilungen her.

PC-Verbindung

F: Warum kann ich das Gerät nicht mit meinem PC verbinden?

A: Stellen Sie sicher, dass die Nokia PC Suite auf dem kompatiblen PC installiert und aktiviert ist. Siehe Bedienungsanleitung für die Nokia PC Suite auf der CD-ROM. Weitere Informationen zur Verwendung der Nokia PC Suite finden Sie in der Hilfe zur Nokia PC Suite oder auf den Support-Seiten unter www.nokia.com.

F: Kann ich mein Gerät in Kombination mit einem kompatiblen PC als Faxmodem verwenden?

A: Sie können Ihr Gerät nicht als Faxmodem verwenden. Mit einer Rufumleitung (Netzdienst) können Sie aber alle eingehenden Faxanrufe an eine andere Nummer umleiten.

Funknetzwerk (WLAN)

F: Warum kann ich keinen WLAN-Access-Point sehen, obwohl ich weiß, dass er sich in meiner Reichweite befindet?

A: Möglicherweise verwendet der WLAN-Access-Point eine verborgene SSID (Service Set Identifier). Sie können nur auf Netze mit einer verborgenen SSID zugreifen, wenn Ihnen die richtige SSID bekannt ist und Sie einen WLAN-Internetzugangspunkt für das WLAN auf dem Nokia Gerät erstellt haben.

F: Wie kann ich das WLAN auf meinem Nokia Gerät ausschalten?

A: Sie können das WLAN auf Ihrem Nokia Gerät nicht ausschalten. Um die Akkubelastung zu reduzieren, können Sie Ihr Nokia Gerät aber so einstellen, dass es nicht nach verfügbaren WLANs sucht.

So schalten Sie die Suche im Hintergrund aus:

- 1 Drücken Sie , und wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Wireless LAN**.
- 2 Wählen Sie **Netzscanintervall** > **Nie**.
- 3 Um die Änderung zu speichern, wählen Sie **Zurück**.

Wenn **Netzscanintervall** auf **Nie** gesetzt wurde, listet das Nokia Gerät verfügbare Netze jedoch nach wie vor auf, und Sie können verfügbare WLANs wie gewohnt verwenden.

Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie diese der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen oder zu zerstören. Tritt aus einem Akku Flüssigkeit aus, achten Sie darauf, dass diese

Flüssigkeit nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt. Sollte es dennoch zu einer Berührung kommen, reinigen Sie die Haut oder die Augen sofort mit Wasser oder wenden Sie sich an einen Arzt.

Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo „Nokia Original Enhancements“ auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

Überprüfen des Hologramms

- 1 Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo „Nokia Original Enhancements“ erkennbar.
- 2 Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.
- 3 Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



- 4 Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.



Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

So erstellen Sie die Kurzmitteilung:

- Für Länder des asiatisch-pazifischen Raums mit Ausnahme von Indien: Geben Sie den 20-stelligen Code ein (z. B. 12345678919876543210) und senden Sie die Mitteilung an +61 427151515.
- Nur Indien: Geben Sie das Wort „Battery“ gefolgt von dem 20-stelligen Akku-Code ein (z. B. 12345678919876543210) und senden Sie die Kurzmitteilung an 5555.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.

Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia

Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen Sie ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu wahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Reinigen Sie Linsen z. B. von Kameras, Abstandssensoren und Lichtsensoren mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge).
- Um das Gerät zur Optimierung der Leistung gelegentlich neu zu starten, schalten Sie es aus und entnehmen den Akku.

Diese Empfehlungen gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät

nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.



Entsorgung

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern, das auf dem Produkt, in der Dokumentation oder auf dem Verpackungsmaterial zu finden ist, bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte, Batterien und Akkumulatoren in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll.

Entsorgen Sie diese Produkte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Informationen zur getrennten Müllsammlung erhalten Sie von Ihrem Händler, den zuständigen Behörden, den nationalen Organisationen für Produzentenverantwortung oder Ihrem Nokia Ansprechpartner vor Ort. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Eco Declaration zum Produkt oder den landesspezifischen Informationen unter www.nokia.com.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Kleinkinder

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 1,5 cm (5/8 Zoll) vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen

bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Deshalb werden Metallgegenstände unter Umständen von dem Gerät magnetisch angezogen. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Implantierte medizinische Geräte Hersteller von medizinischen Geräten empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem mobilen Gerät und

einem implantierten medizinischen Gerät (z. B. ein Herzschrittmacher oder ein implantierter Cardioverter-Defibrillator) einzuhalten, um eventuelle Störungen des medizinischen Geräts zu vermeiden. Personen mit einem implantierten medizinischen Gerät sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen dem mobilen Gerät und dem medizinischen Gerät einhalten, wenn das mobile Gerät eingeschaltet ist;
- das mobile Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren;
- das Gerät an das dem medizinischen Gerät entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern;
- das Gerät sofort ausschalten, wenn Grund zu der Vermutung besteht, dass es zu einer Störung gekommen ist;
- die Anweisungen des Herstellers des medizinischen implantierten Geräts lesen und befolgen.

Bei Fragen zur Verwendung des mobilen Geräts mit einem implantierten medizinischen Gerät wenden Sie sich an Ihren Leistungserbringer.

Hörgeräte Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische

ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn die Mobiltelefonrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

Notrufe

 **Wichtig:** Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

- 1 Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.
In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
- 2 Drücken Sie auf die Beendigungstaste so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
- 3 Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
- 4 Drücken Sie auf die Anruftaste.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Wenn sich das Gerät im Offline- oder Flugprofil befindet, müssen Sie möglicherweise durch Wechseln des Profils die Telefonfunktion aktivieren, damit Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am

Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

Informationen zur Zertifizierung (SAR)

Dieses mobile Gerät entspricht den Richtlinien zur Begrenzung der Exposition durch elektromagnetische Felder.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Exposition durch elektromagnetische Felder nicht überschreitet. Diese von der unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten Sicherheitsspannen, um den Schutz aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand sicherzustellen.

Die Expositions-Empfehlungen für mobile Geräte verwenden eine Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate oder SAR bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchstmöglichen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass jeweils nur die Sendeleistung genutzt, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Der Wert kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel Ihre

Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Empfehlungen für die Verwendung des Geräts am Ohr ist 0,92 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen zu SAR-Werten finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

Abonnieren

- Sender 26
- Senderpakete 26

Aktive Ausgangsanzeige 118

Aktivierungsschlüssel 138

Anrufe

- Dauer 73
- Durchstellen 72
- Einstellungen 127
- empfangene Anrufe
- gewählte Anrufe
- in Abwesenheit
- International 68
- sperrern 136
- umleiten 135

Anrufnamen 69, 137

Anrufprotokoll

- Siehe *Protokoll*

Anzeige löschen

- Siehe *Ausgangsanzeige*

Anzeigen 16

- Dienste 23
- Programme 22

Ausgangsanzeige 116

B

Bluetooth 95

- Daten senden 97
- Deaktivieren 99
- Geräteadresse 98
- Headset 137
- Koppeln 98
- Sicherheit 97

Büroprogramme 113

C

Cache leeren 79

Chat

- Chat-Mitteilungen senden 86
- Nachrichten aufzeichnen 87
- Siehe *Instant Messaging*
- Sperrern 86
- Verbinden mit einem Server 85

Codes

- PIN2-Code 133
- PIN-Code 133
- Sicherheitscode 133
- Sperrcode 133

Computerverbindungen 111

D

Dateiformate

- .SIS 121
- JAD 121
- JAR 121, 122
- RealPlayer 42

Dateimanager 120

Datenverbindungen

- Anzeigen 16
- Beenden 105
- Details 104
- Netz 8

Datum 18

Dienstbefehle 50

Dienste 23

- Siehe *Internet*

Digital Rights Management, DRM

- Siehe *Aktivierungsschlüssel*

E

Einstellungen

- Altersbeschränkung 27
- Anrufsperrern 136
- Bildschirmschoner 127
- Bluetooth Verbindung 96

Chat 85, 87
Datum und Uhrzeit 132
Display 127
Kalender 82
original 126
PIN-Code 133
Rufumleitung 135
Sperrcode 133
Sprache 125
Telefon personalisieren 116
UPIN-Code 133
UPUK-Code 134
Zertifikate 134
Zugangspunkte 128
Zugriffscodes 132

E-Mail
Anhänge anzeigen 57
Automatischer Abruf 57
Einstellungen 60
Öffnen 57
Remote-Mailbox 56
senden 52
von der Mailbox abrufen 56

Erinnerungen 23
Wecker 18

Externer SIM-Modus 96

F

Freisprechbetrieb

Siehe *Lautsprecher*

Funknetzwerk (WLAN) 102

Assistent 103

IAP erstellen 102, 104

Sicherheit 108

siehe auch *Universal Plug and Play*

Zugangspunkteinstellungen 130

Führer

Programmführer 23, 24

Führer, Programmführer 24

G

Galerie 35

Dateien in Alben ordnen 38

Präsentationen 38

Geräte-Manager 105

GSM

Netz 8

H

Headset-Einstellungen 137

Hilfeanwendung 20

I

Induktive Schleifeneinstellungen 137

Inhalte eines anderen Geräts

übertragen 15

Internet

Browser 76

J

Java

Siehe *Anwendungen*

Java-Programme 121

K

Kalender

Einträge erstellen 81

PC Suite synchronisieren 81

Kamera

Bilder senden 29

Blitzlicht 30

Farb- und

Belichtungseinstellung 28, 30

Foto-Einstellungen 30

Hauptkamera-Einstellungen 31

Imaging-Modus 13

Selbstausröser 30

Serienbildfunktion 30

Speichern von Videoclips 33

Videoaufnahme-Einstellungen 33

Videoeinstellungen 30

Klingeltöne

in einer Kurzmitteilung

empfangen 55

persönlich 66

Persönlicher Klingelton 66

Konferenzschaltung 68

Kontakte kopieren 65

Kontaktkarten

Bilder einfügen 64

DTMF-Töne speichern 73

hinzufügen 64

kopieren 65

Senden 64

Kurzmitteilungen 52

Kurzwahl 69

L

Laden! 83

Lautsprecher 18

Lautstärke 22

Lautstärkeregelung 18

Lesezeichen 76

M

Mailbox 56

Mailbox, automatischer Abruf 57

Mediendateien

Dateiformate 42

Ton ausschalten 43

Vorwärtsspulen 43

Zurückspulen 43

Menü neu ordnen 116

Mitteilungen

E-Mail 52

Kurzmitteilungen 52

Multimedia-Mitteilungen 52

Mobile TV

Abonnieren von Programmen 26

Anschauen von Aufzeichnungen 24

Anzeigen 27

anzeigen 22

Aufzeichnen 24

Dienste 23

Einstellungen 26

Programmführer 23

Start 21

Suchen von Programmen 25

Modi

Anzeige-Modus 13

Arbeiten 12

Bereitschaft 11

Imaging 13

Multimedia-Mitteilungen 52

Musik-Player 40

P

Paketdaten-Einstellungen 131

PC Suite

Gerätespeicherdaten anzeigen 120

Kalenderdaten 81

Musikdateien auf die Speicherkarte

übertragen 40

Synchronisation 111

PC-Verbindungen 111

Personalisierung 118

PIN-Code 133

Profile 116

Programme

Anzeigen 22

Details 23

Erinnerungen 23

Programme installieren 121

Programmführer 23, 24

Protokoll

Anrufdauer 73

letzte Anrufe

Protokollgültigkeit 75

Q

Quickoffice 113

R

Radio 45

Remote-Mailbox 56

Rufnummernbeschränkung 66

S

Schlummern 18

Schnellzugriff 14

Senden

Bilder 29

Kontaktkarten, Visitenkarten 64

Sender

abonnieren 26

Senderpakete

abonnieren 26

Sicherheit

Antivirus-Software 8

Sicherheitscode

Siehe *Sperrcode* 133

Sichern 139

SIM-Karte

Kontakte auf Gerät kopieren 65

Mitteilungen 58

Namen und Nummern 66

SIS-Datei 121

Software, Datei an das Gerät

übermitteln 121

Softwareaktualisierung 15, 105

Soundclips 35

Speicher

Speicher leeren 73, 74, 120

Speicherbelegung anzeigen 120

Speicherkarte 139

Sperrcode 133

Sprachwahl 69

Sprachbefehle 137

Sprachmailbox 68

Anrufe zur Sprachmailbox

umleiten 135

Ändern der Telefonnummer 68

Sprachmitteilungen 68

Statusanzeigen 27

SVG-Dateien 38

Symbole 27

Synchronisation 100

T

Telefonbuch

siehe *Kontaktkarten*

Themen 118

Ton ausschalten 43

Töne

Klingelton stumm schalten 71

Töne aufnehmen 48

U

Uhr

Einstellungen 18

Erinnerung 18

Uhrzeit 18

UKW-Radio 45

UMTS

Netz 8

Universal Plug and Play 108

UPIN-Code 133

UPUK-Code 134

Urheberrechtsschutz

Siehe *Aktivierungsschlüssel*

USSD-Befehle 50

V

Videoanruf

Abweisen 72

Entgegennehmen 72

tätigen 70

Videoclips 35

Video-Player

Siehe *RealPlayer*

Visual Radio

Inhalte anzeigen 46

Visual-Radio-ID 47

Vollbild 22

W

Web

Siehe *Internet*

Z

Zertifikate 134

Zoomen 22

Zugangspunkte 128